

Zur Graphik Novel „Blitzkrieg der Liebe“ finnisch – deutsch

Eine qualitative Übersetzungsanalyse aus dem kulturellen Blickwinkel im
deutschsprachigen Sammelband der finnischen Comicserie „Eero“

Pro-Gradu-Arbeit

Universität Oulu

Deutsche Sprache und Kultur

Miia Seppälä 2020

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG.....	1
2. THEORETISCHER HINTERGRUND DER COMICÜBERSETZUNG.....	4
2.1. Der Übersetzungsprozess im allgemeinen.....	4
2.2. Übersetzungstheorien.....	6
2.2.1. Wortspielkategorien in Comics nach Kaindl.....	7
2.2.2. Funktionale Theorien und Skopostheorie.....	8
2.3. Semiotische Comicanalyse nach Packard u. a.....	9
2.4. Comicwortschatz.....	10
2.5. Die Geschichte des Comics.....	11
2.6. Comicübersetzung und deren Probleme.....	11
2.7. Frühere Comicforschung und Comicforschung in Finnland.....	14
2.8. Die Comickultur in Finnland.....	16
2.9. Die Finnische Kultur und Unterschiede zwischen der finnischen und deutschen Kultur.....	18
3. METHODIK UND DIE UMFRAGE.....	21
3.1. Methodischer Prozess dieser Arbeit.....	21
3.2. Forschungsliteratur und für die Analyse gewählte Theorie.....	27
3.3. Die Umfrage.....	28
4. DAS KORPUS: AUS VIER ALBEN ZU KAPITELN IN EINEM SAMMELBAND.....	31
4.1. Kapitel 1 / <i>Eero</i>	32
4.2. Kapitel 2 / <i>Mopo</i>	33
4.3. Kapitel 3 / <i>Autoerotikkaa</i>	34
4.4. Kapitel 4 / <i>Armeija</i>	34
4.5. Die Hersteller des Werks.....	35
4.5.1. Der Autor Petteri Tikkanen und Like Kustannus - Verlag.....	35
4.5.2. Die Übersetzerin Elina Kritzokat und Avant - Verlag.....	36
4.6. Strukturelle Unterschiede zwischen den finnischsprachigen Alben und dem Sammelband.....	37
4.7. Für die Analyse ausgewählte Szenen, Panels und Sprechblasentexte.....	38
5. ANALYSETEIL: FINNISCHE KULTUR AUS DEM DEUTSCHEN BLICKWINKEL.....	42
5.1. Alltagsleben und finnische Kultur in <i>Blitzkrieg der Liebe</i>	42
5.2. Alkoholismus.....	46
5.3. Der Opa – Der Veteran.....	54
5.4. Natur.....	59
5.5. Handwerk und Selbstgemachtes.....	64
5.6. Veränderungen oder Erklärungen in der Übersetzung.....	66
5.7. Zusammenfassung des Analysekapitels.....	70
6. BEWERTUNG DES ÜBERSETZUNGSPROZESSES VON <i>BLITZKRIEG DER LIEBE</i> : HÄTTE DIE ÜBERSETZUNG BESSER SEIN KÖNNEN?.....	72
7. SCHLUSSFOLGERUNGEN DIESER ARBEIT.....	73
QUELLENVERZEICHNIS.....	76
1. E-Mails.....	80
2. Die Umfrage.....	83
3. Für die Analyse ausgewählte Szenen, Panels und Repliken.....	86
4. Abbildungen und Tabellen.....	93

EINLEITUNG

Heutzutage sieht man mehr Comics als je zuvor. Früher wurden Comichefte bestellt oder gelesen, Karikaturen und Comicstrips wurden in Zeitungen publiziert. Heutzutage, wenn ich zum Beispiel Facebook öffne, sehe ich lustige, komische Bilder und Comics, die Facebook-Freunde in Facebook mit mir teilen. In der Schule wird Medienkompetenz gelehrt, und Kinder lernen, kritisch zu lesen und literarische Texte zu analysieren, aber Bilder und Comics werden nicht so genau betrachtet. Comics sind doch ein unterschätzter Teil der Literatur, obwohl Comics sehr vielseitig sind ¹.

Comics werden doch auch als Einwirkungsmittel benutzt. Der französische Verlag Les Arènes publizierte im November 2016 einen Comic von François Durpaire und Farid Boudjellal. Der Comic behandelt ein damals aktuelles Thema, die französische Präsidentenwahl. „Durpaire wollte erst einen fiktiven Roman schreiben, aber der Verleger schlug vor, dass er lieber ein Comic mache“ (Übersetzung von mir)² (Helfer, 2016.). Der Verleger wollte die französischen Jugendlichen durch Comics beeinflussen und Gedanken wecken und bat Durpaire eine Graphic Novel, einen illustrierten Roman, anstatt eines Buches zu machen. ³

In dieser Pro-Gradu-Arbeit soll erforscht werden, wie die finnischsprachigen Comicalben der *Eero*-Serie ins Deutsche übersetzt wurden. In dieser Seminararbeit versuche ich folgende Forschungsfragen zu beantworten:

1. Wie wurde die finnische Kultur in *Blitzkrieg der Liebe* vorgestellt?

2. Wie wurden die kulturellen Unterschiede zwischen den Deutschen und den Finnen in *Blitzkrieg der Liebe* durch die Übersetzungsentscheidungen in der Übersetzung vorgestellt?

1 z. B. ein Musikvideo von eine finnische Artistin Diandra benutzt Comiceffekte in der Erzählung (*Paha poika*, <https://www.youtube.com/watch?v=gVVytJSwxAo>).

2 „Hän [Durpaire] ajatteli ensin kirjoittaa fiktioromaanin, mutta kustantaja ehdotti mieluummin sarjakuvaa.“

3 <https://yle.fi/aihe/artikkeli/2016/02/18/marine-le-pen-presidenttina-pelottava-sarjakuva>.

Meine Erwartung ist, dass es Veränderungen oder Erklärungen in der Übersetzung gibt, und die gezeichneten Bilder aus kulturellen Gründen verändert wurden. In der Pro-Gradu-Arbeit wird analysiert, wie diese mögliche Veränderungen und Erklärungen im deutschen Sammelband präsentiert werden und ob diese Übersetzungslösungen passend für die Zielgruppe, also deutschsprachige Leser, sind.

In dieser Arbeit werde ich erst den theoretischen Hintergrund präsentieren und danach über Comicübersetzung und deren Geschichte erzählen. Im Kapitel 3 beschäftige ich mich mit der Methodik und präsentiere eine Umfrage, die als Hilfsmittel für die Analyse gemacht wurde. Das Korpus und die Hersteller werden in Kapitel 4 präsentiert. Die Analyse wird in Kapitel 5 gemacht. In dieser Pro-Gradu-Arbeit werden u. a. finnische Kultur und Alltagsleben, Alkoholismus, Opas Rolle als ein Veteran und Natur aus dem kulturellen Blickwinkel analysiert. Danach wird eine Bewertung über die Übersetzungsentscheidungen des Übersetzers gemacht und die Schlussfolgerungen abgeleitet, wo die Forschungsfragen beantwortet werden.

Comics werden selten aus kulturellem Blickwinkel untersucht, und am häufigsten werden ihre Witze und Wortspiele analysiert. Das Ziel dieser Pro-Gradu-Arbeit ist es zur Comicforschung beizuragen und Comics aus einer wissenschaftlichen Perspektive heraus zu untersuchen.

Ich habe das Comiczeichnen in den Jahren 2013-2014 an der Volkshochschule-Kunstschule von Liminka studiert. Das Comiczeichnen ist mein Hobby seit Kindheit gewesen, aber ich habe auch Comics als Hobbyist übersetzt. Es ist möglich, selbstgezeichnete Comics als Hobbyist für Publikum auf besonderen Plattformen ⁴ im Internet upzuloaden, und vor einigen Jahren habe ich die Comics von anderen Hobbyisten aus dem Englischen ins Finnische übersetzt. Der Autor sucht nach einem Übersetzer z. B. in einem Forum und schickt leere Seiten zu dem Übersetzer. Der Übersetzer übersetzt die Texte, möglicherweise auch die Lautmalerei, und editiert die Texte an den Seiten. Die Comicübersetzung war mir schon damals ein angenehmer Zeitvertrieb, und so habe ich Deutsch-Finnisch-Übersetzung als Nebenfach an der Universität Oulu studiert. Mit dieser Arbeit werde ich mehr über Comicübersetzung aus dem akademischen Blickwinkel lernen.

4 Zum Beispiel Smackjeeves, Tapas oder DeviantArt.

Petteri Tikkanen ist der Autor der *Eero*-Comicserie, und er hat mich an der Volkshochschule-Kunstschule von Liminka gelehrt. Er hält da einen Comiczeichnkurs. Ich kenne ihn persönlich nicht, aber ich habe seine Comics während meines Studiums und auch danach gelesen. Die *Eero*-Serie war mir trotzdem neu. Die Übersetzerin von *Blitzkrieg der Liebe* heißt Elina Kritzokat, und sie hat einen staatlichen ausländischen Übersetzerpreis im Jahr 2019 gewonnen.



Bild 1: Ein Panel aus *Blitzkrieg der Liebe*. S.113.

2. THEORETISCHER HINTERGRUND DER COMICÜBERSETZUNG

2.1. Der Übersetzungsprozess im allgemeinen

Tirkkonen-Condit (1988) schreibt in ihrem Artikel, dass der Übersetzungsprozess für Laien wie ein rein sprachlicher Prozess aussehen kann und dass die Übersetzungsprobleme nur als sprachliche Probleme verstanden werden. Tirkkonen-Condit behauptet, der Inhalt des Textes ist dagegen wichtig. Der Übersetzer muss verstehen, was der Inhalt ist. Ohne tiefes Verständnis ist es nicht möglich, einen Text zu übersetzen, weil der Übersetzungsprozess nicht nur ein sprachlicher Prozess ist. Tirkkonen-Condit schreibt auch in ihrem Artikel, dass der Übersetzer immer Wahlen und Kompromisse beim Übersetzungsprozess treffen muss. Zum Beispiel, schreibt Vandaele (2010), dass Humor oft unübersetzbar ist, weil Humor stark durch kulturelle und sprachliche Mittel vermittelt wird.

Irma Sorvali (1996) hat den Übersetzungsprozess aus dem Blickwinkel des Übersetzers geforscht. Sorvali schreibt, dass in den Übersetzungstheorien normalerweise die Ausgangs- und die Zieltexte beobachtet werden, und die Rolle der Übersetzer fehlt fast ganz. Laut Sorvali ist zum Beispiel die Persönlichkeit der Übersetzer auch wichtig im Übersetzungsprozess. Sorvali stellt zwei Modelle vor: ein abstraktes Modell und ein humanes Modell. Das humane Modell konzentriert sich auf den Übersetzer, einen Mensch, und das abstrakte Modell konzentriert sich auf Beobachtungen. Beide Modelle sind wichtig und sie unterstützen einander.

Laut Sorvali gehören zum breiten Übersetzungsprozess drei Schritte: der Vorprozess, der tatsächliche Übersetzungsprozess und der Nachprozess⁵. Der Übersetzungsprozess beginnt nach Sorvali schon, bevor der Übersetzer das Übersetzungsmaterial bekommt: Persönlichkeit, Kindheit und Ausbildung wirken an dem Prozess. Diese gehören zum Vorprozess und sind objektiv. Der Kern der Übersetzung ist der tatsächliche Übersetzungsprozess, wo der Übersetzer den Ausgangstext zum Zieltext überträgt, und

5 Übersetzungen bei mir: Auf finnisch heißen die drei Stufen esiprosessi, varsinainen käännösprosessi und jälkiprosessi.

was nur beginnen kann, wenn der Vorprozess fertig ist. Die Übersetzung passiert im Übersetzers Gehirn und ist unsichtbar. Das Resultat ist dagegen geschrieben und lesbar. Sorvali teilt Übersetzer in zwei Typen: Der erste Typ schafft erst eine Skizze, und überarbeitet seinen Text mehrmals. Der zweite Typ macht die Übersetzung in kleinen Teilen so fertig wie möglich von Anfang an. Sorvali nennt diese zweite Stufe auch Übertragung, wo der Inhalt eines Textes in eine andere Sprache übertragen wird. Bei der Übertragung müssen u.a. Unterschiede in der Gesellschaft, den Kulturen, Sitten, Gewohnheiten und Mythen beobachtet werden. Auch zeitlich können die Ausgangs- und die Zieltexte sich unterscheiden. Sorvali schreibt, dass die Übersetzung immer im Hinblick auf solche Teile in der Gesellschaft gemacht werden muss, wie Kultur und Sprache, welche relevant für den Zieltext sind, und nicht einfach durch die Analyse des Ausgangstextes. Es ist möglich, dass der Ausgangstext und dessen Analyse nicht genug relevante Information darüber gibt, was wichtig in der Zielsprache und -Kultur ist. Der Nachprozess enthält z. B. die kritische Bewertung der Übersetzung.

Sorvali hat auch ein anderes Modell geschaffen, das sich auf den tatsächlichen Übersetzungsprozess konzentriert. Zu diesem Prozess gehören auch drei Schritte: die Familisierung, das Übersetzen oder die Übergabe und der dritte Schritt heißt Umstrukturierung.

Im ersten Schritt liest oder sichtet der Übersetzer den Text zum ersten Mal. Der Übersetzer analysiert den Inhalt und die Bedeutungen von Wörtern. Der zweite Schritt ist die Übergabe, wo die Ergebnisse der Analyse in die Zielsprache übertragen werden. Der dritte Schritt ist die Umstrukturierung, was das Neuformulieren des Textes bedeutet. Der Übersetzer liest die Übersetzung kritisch und überprüft alles. Die letzten Verbesserungen werden gemacht, sodass der Rezipient den Text richtig verstehen kann, und hier wird auch kontrolliert, dass z. B. der Rhythmus und die Qualität der Sprache gut sind.

Jaana Kapari-Jatta, die die *Harry-Potter*-Serie ins Finnische übersetzt hat, erzählt über ihren Übersetzungsprozess in einem Interview (Kerttula, 2016). Sie liest das Buch in der Ausgangssprache zweimal und fügt ihre Übersetzungsvorschläge auf Seitenrand hinzu. Sie schreibt mehrere Übersetzungsvorschläge für jeden Satz. Die schwierigsten Sätze lässt sie in Ruhe, und sie übersetzt die später. Kapari-Jatta erzählt im Interview, dass es ihrer Meinung nach nicht möglich ist, perfekt aus einer Kultur zu andere Kultur zu

übersetzen. Ihr Prozess ist ähnlich wie Sorvalis Theorie über den Übersetzungsprozess.

Ein Teil des Übersetzungsprozesses ist möglicherweise auch die Kommunikation zwischen dem Autor und dem Übersetzer. Der Übersetzer oder die Übersetzerin kann den Autor oder die Autorin kontaktieren, wenn etwas im Originaltext unklar ist. Zum Beispiel bei der Übersetzung von *Blitzkrieg der Liebe* kontaktierte Übersetzerin Kritzokat Autor Tikkanen nicht, aber Tikkanen selbst hat ihr geschrieben (E-Mail von Tikkanen vom 26.3.2020), weil er einen Sachfehler in seinem eigenen finnischsprachigen Werk bemerkt hat. Tikkanen wollte, Kritzokat korrigiert diesen Sachfehler mit den Spitznamen in der Übersetzung.

Hansen (2010) schreibt, dass Übersetzungsfehler am häufigsten in der Übergabe aus dem Ausgangstext in die Zielsprache passieren, aber Übersetzungsfehler können schon in der Analyse des Ausgangstextes passieren, wenn der Übersetzer etwas falsch versteht. Übersetzungsfehler können auch in der Umstrukturierung passieren, wenn die Übersetzung fertig ist, aber der Inhalt des Textes trotzdem nicht richtig und verständlich zu dem Rezipient vorgestellt wird. Was als ein Fehler mitgezählt wird, hängt davon ab, was das Ziel des Textes ist: Hansen schreibt, wie z. B. ein Übersetzungsfehler in einer Touristenbroschüre nicht so schlimm ist wie ein Fehler in einem Gesetzestext.

2.2. Übersetzungstheorien

In den nächsten Kapiteln wird der theoretische Hintergrund dieser Arbeit vorgestellt. Sorvali (1996) schreibt in ihrem Buch *Unohdettu kääntäjä* (de. ‚Der vergessene Übersetzer‘), dass es mehrere Theorien über Übersetzung gibt und neue Theorien ständig geschaffen werden. Es sieht so aus, diese Theorien werden trotzdem nicht lang benutzt. In dieser Arbeit werden Klaus Kaindl's (2008) Wortspielkategorien in Comics vorgestellt und in der Analyseteil (Kapitel 5) benutzt. Die Wortspielkategorien behandeln auch die Übersetzung und insbesondere das Übersetzen von kulturabhängigen Bild-Text -Kombinationen. Die Skopostheorie und funktionalen Übersetzungstheorien werden auch vorgestellt, und die funktionalen Theorien werden in der Übersetzungsanalyse im Analyseteil benutzt.

2.2.1. Wortspielkategorien in Comics nach Kaindl

Kaindl (2008) behauptet, dass Wortspiele in Comics entweder aus bildlichen Elementen, aus sprachlichen Elementen oder aus einer Mischung von sprachlichen und bildlichen Elementen bestehen. Kaindl hat nach dieser Behauptung fünf Wortspielkategorien in Comics geschaffen:

- 1. Rein aus sprachlichen Zeichen bestehende Wortspiele.**
- 2. Mit nonverbalen Zeichen gestützte Wortspiele.**
- 3. Vom semiotischen Verbund abhängige Zeichenspiele.**
- 4. Von verbalen Zeichen gestützte nonverbale Zeichenspiele.**
- 5. Rein aus nonverbalen Elementen bestehende Zeichenspiele.**

(Kaindl, 2008 S.126)

Mit nonverbalen Zeichen meint Kaindl bildliche Elemente, z. B. Texte im Hintergrund und mit verbalen Zeichen z. B. Texte in Sprechblasen. Kaindl schreibt: „Für die Nachgestaltung in der Übersetzung ist dabei entscheidend, dass die Beziehungszusammenhänge zwischen verbalen und nonverbalen Zeichen erkannt werden.“ (Kaindl, 2008, S. 126). Die Beziehung von dem Bild und dem Text muss beim Übersetzen beachtet werden und wenn die nonverbalen Elemente zum Verständnis des Wortspiels wichtig sind, soll auch die Beziehung in der Übersetzung z. B. durch die Veränderung eines Bilds, oder durch eine Anmerkung oder einen Erzählungstext erzählt werden.

Die Kategorien 1 und 5 sind sehr eindeutig: „Rein aus sprachlichen Zeichen bestehende Wortspiele“ sind solche Wortspiele, die auch ohne bildliche Elemente verstanden werden können. Bei ihrer Übersetzung müssen bildliche Elemente nicht beobachtet werden. „Rein aus nonverbalen Elementen bestehende Zeichenspiele“ bestehen dagegen nur aus bildlichem Material und brauchen keine Texte, um verstanden zu werden. Bei der Übersetzung eines bildlichen Wortspiels müssen Bilder editiert werden oder ein Erklärungstext muss hinzugefügt werden.

Mit „mit nonverbalen Zeichen gestützte Wortspiele“ meint Kaindl sprachliche Wortspiele, die durch bildlichen Elemente unterstützt werden. Die Wortspiele können

möglicherweise ohne bildliche Elemente verstanden werden, aber die unterstützen oder machen das Wortspiel verständlicher. Die vierte Kategorie, „von verbalen Zeichen gestützte nonverbale Zeichenspiele“, ist deren Gegenteil: Das Wortspiel kann ohne geschriebene Elemente verstanden werden, aber die verbalen Elemente im Panel oder in der Szene stützen das bildliche Wortspiel – dieses Wortspiel ist problematisch beim Übersetzen. Kaindl schreibt: „Der Transfer in einen anderen Kulturraum wird vor allem dann problematisch, wenn visuell dargestellte Kulturspezifika am Zeichenspiel beteiligt sind.“ (Kaindl, 2008, S. 128). Dieses Problem kann durch Erklärungstexte oder Erklärungen am Ende eines Comicbands gelöst werden. Die Erklärungen am Ende eines Buches sollen nach Seitenzahlen gelistet werden, sodass es für den Leser leicht ist, Erklärungen zu finden. Die dritte Kategorie behandelt vom semiotischen Verbund abhängige Zeichenspiele. Diese Zeichenspiele können nur verstanden werden, wenn sowohl bildliche als auch sprachliche Elemente zusammen dargestellt sind.

Diese Wortspielkategorien werden nicht genau so in der Analyse benutzt, sondern das Material aus *Blitzkrieg der Liebe* wird in drei Kategorien geteilt, sodass sie besser für diese Arbeit passen. Im Kern sind die drei Kategorien ähnlich wie Kaindls Wortspielkategorien, weil beide Modelle die Beziehung zwischen dem Bild und dem Text in der Übersetzung behandeln. Die Kategorien, die in dieser Arbeit benutzt werden, sind (1.) rein bildliches Material, das sprachlich entweder auf Deutsch übersetzt wurde oder hätte übersetzt werden sollen, (2.) sprachliches Material, das durch bildliche kulturelle Elemente unterstützt wird, und die bildlichen Hinweise wurden auf Deutsch übersetzt oder hätten übersetzt werden sollen, (3.) rein sprachliches Material, das auf Deutsch übersetzt wurde oder hätte übersetzt werden sollen.

2.2.2. Funktionale Theorien und Skopostheorie

Laut Nord (2019) kommen die funktionalen Theorien von der Skopostheorie her. Die Skopostheorie wurde in den 70er und 80er Jahren entwickelt. Nach der Skopostheorie ist das Ziel, zu verstehen, was die Funktion des übersetzten Textes ist. Nach Nord ist es besonders wichtig, zu verstehen, was die Beziehung zwischen dem übersetzten Text und dem Rezipienten ist, wenn der Sender und der Rezipient in verschiedenen Kulturen leben. Der Rezipient und der Sender können unterschiedliche Erwartungen an den Text aus kulturellen Gründen haben. Der Ausgangstext steht nicht im Zentrum, sondern es ist

wichtig, was der Rezipient durch die Übersetzung verstehen soll. Nord behauptet, dass verschiedene Rezipienten unterschiedliche Bedeutungen sogar in denselben Texten finden können: „Therefore, there may be as many different translations of one source text as there are purposes in the target culture [...]“ (Nord, 2010, S. 122). Kultur und Kulturverbundenheit haben eine wichtige Rolle in der Skopostheorie. Die Skopostheorie wird nach Nord in der Comicübersetzungsforschung benutzt.

Nord (1997) schreibt in einem Artikel über die funktionale Übersetzung und über die Umgebung des Inhalts, dass man den Text aus einer Vogelperspektive beobachten soll. Der Text ist eine Einheit, die aus mehreren kleinen Teilen besteht. Nord nennt diese Teile ‚funktionale Teile‘. Der Übersetzer soll beobachten, welche Funktionen diese Teile haben und welche Bedeutungen sie bedienen. Es muss auch beobachtet werden, ob die funktionalen Teile gleiche Funktionen (auch im kulturellen Sinne) im Ausgangstext und im Zieltext haben, also diese Teile wortwörtlich übersetzt werden können oder nicht. Wenn die Funktionen sich voneinander unterscheiden, muss die Funktion im Zieltext verändert werden, sodass der Rezipient den Zieltext richtig verstehen kann.

2.3. Semiotische Comicanalyse nach Packard u. a.

Semiotische Comicanalyse bedeutet die inhaltliche Zeichenanalyse eines Comics. Die konkreten und abstrakten Bedeutungen in einem Comic und die Beziehungen zwischen diesen Elementen oder Zeichen werden analysiert. Laut Packard u.a. (2019) gehören zur semiotischen Comicanalyse zwei oder drei Untersuchungswerkzeuge. Das erste Untersuchungswerkzeug enthält das Analysieren der besonderen Elemente, welche Comics enthalten, und welche einen Comic als „einen Comic“ definieren. Das zweite Untersuchungswerkzeug analysiert Zeichen, welche typisch für Comics sind. Diese Zeichen werden in einer bestimmten Weise in Comics angeordnet und sie beeinflussen einander (so wie Panels auf einer Seite; ihr Layout wirkt direkt auf andere Panels ein). Das dritte Werkzeug kommt nur in solchen Comics vor, wenn ein Comic Text enthält: das dritte Werkzeug behandelt das Verhältnis zwischen dem Bild und dem Text. Diese Zeichen können aus kulturellen Gründen missverstanden werden, und aus diesem Grund ist ihre Analyse auch in der Übersetzung wichtig.

Zur traditionellen semiotischen Analyse in Comics gehört die Syntax, die Semantik und

die Pragmatik. Bei der Comicanalyse ist laut Packard u. a. die Syntax der wichtigste Teil in der Comicanalyse, weil im weiteren Sinne nicht nur grammatikalische Zeichen zur Syntax gehören, sondern auch z. B. die Farbwelt eines Comics und die Darstellung der Figuren oder Sprechblasen auf einer Seite. Semantik bedeutet in diesem Kontext die semantischen Bedeutungen hinter den Bildern und Texten, nicht nur die semantischen Bedeutungen der Wörter. Die Pragmatik in der Comicanalyse enthält nach Packard u.a. alles von dem Zeichnen eines Comics bis dahin, was der Autor durch den Comic dem Rezipienten kommunizieren will (Packard u.a. 2019).

2.4. Comicwortschatz

In dieser Arbeit werden einige Comic-Begriffe benutzt. In der Analyse werden die analysierten Einheiten in *Szenen*, *Panels* und *Sprechblasentexte* geteilt. Sprechblasentexte symbolisieren die gesprochene Sprache oder die Gedanken einer Figur, die meistens in Sprechblasen geschrieben sind, aber es ist nicht immer so (z. B. Bild 3 auf Seite 14). Es ist auch möglich, gezeichnete Symbole anstatt geschriebener Texte als symbolisches Gespräch zu benutzen.

Ein Panel ist ein gezeichnetes Bild von allem, was zu derselben Zeit in einem Platz passiert, z. B. zeitlich ein kurzer Moment in einem Café, z. B. Bild 1 auf Seite 3. Panels haben oft gezeichnete Grenzen, aber es ist nicht immer so. Die Grenzen eines Panels können auch leer sein oder z. B. die Wände eines Raums können Grenzen symbolisieren. Comics bestehen generell aus mehreren Panels und eine Seite enthält gewöhnlich mehrere Panels. Diese Panels bilden eine Reihe von Bildern, in denen die Geschichte lesbar ist. Diese Reihen werden nacheinander gelesen, und die Leserichtung ist stark kulturgebunden: In Europa und Amerika werden Panels von links nach rechts, und von oben nach unten gelesen, aber z. B. in Japan werden Comics von rechts nach links gelesen und von oben nach unten gelesen.

Die Reihen von Panels bilden eine Szene, die sogar mehrere Seiten lang sein kann. Eine Szene zeigt, was in einem Platz kontinuierlich im Laufe der Zeit passiert, z. B. kann eine Szene eine Diskussion zwischen einem Opa und seinem Enkel zeigen (z. B. Anlage 3f).

2.5. Die Geschichte des Comics

Nummelin (2018) schreibt, dass die Geschichte des Comics schon in der Steinzeit mit der Höhlenmalerei beginnt. Wichtige Geschehnisse in der Geschichte wurden schon vor hunderten Jahren als Bildreihen festgehalten. Comics wurden erst populärer, als gedruckte Zeitungen im 19. und 20. Jahrhundert Comics zu publizieren begannen. Die damals publizierten Comics waren oft kurze, 1-4 Panels lange Comicstrips mit einem humorvollen und stereotypischen Inhalt. (Nummelin 2018).

Die ersten Comicstrips wurden in der „New York World“ im Jahr 1895 publiziert. Laut Kaindl (2010) stammen die ersten Comics aus gesellschaftlichen Karikaturen aus Deutschland und aus England (Kaindl, 2008), die schon im 18. Jahrhundert gezeichnet wurden. Die Karikaturen änderten sich von einzelnen Bildern zu Bildreihen erst am Ende des 19. Jahrhunderts. Die ersten Comicstrips kamen aus den USA nach Europa in den 20er Jahren, und der Stil verbreitete sich aus Europa auf andere Kontinente. Heute sind die größten Comiczentren in der Welt Japan, das Frankreich-Belgien-Gebiet in Europa und die USA (Kaindl 2010). Packard u. a. (2019) schreiben, dass Comics heutzutage eine von den populärsten Kommunikationsformen sind.

2.6. Comicübersetzung und deren Probleme

Will Eisner (1994) beschreibt Comics als „Sequential Art“ (de. ‚Sequentielle Kunst‘) und er behauptet, Comics sind eine Einheit von Bildern und Texten. Eisner behauptet auch, dass der Ursprung geschriebener Texte und Buchstaben in gezeichneten Bildern liegt.

‘Comics’ deal with two major communicating devices, words and images. Admittedly this is an arbitrary separation. But, since in the modern world of communication they are treated as independent disciplines it seems valid. Actually, they are derives of a single origin and in the skillful employment of words and images lies the expressive potential of the medium (Eisner, 1994, S.13).

Bei der Comicübersetzung geht es nicht nur um den geschriebenen Text, sondern auch um die gezeichneten Bilder. In den Bildern gibt es gezeichnete Elemente, die einzigartig

für Comics sind, und sie müssen natürlich in der Übersetzung von Comics beachtet werden. Zu solchen Elementen gehören nach Jokinen (2011, S.107-108.) Erzählungstexte in Panels, die z. B. auf den Wandel der Zeit oder des Platzes hinweisen, die gesprochene Sprache der Figuren in Sprechblasen, Lautmalerei in den Bildern und unterschiedliche Texte im Hintergrund, sowie Werbungen oder Zeitungen, welche die Figuren lesen.

Besonders die onomatopoetischen Zeichen können sowohl bildlich dargestellt oder als auch geschrieben werden. Kaindl (2010, S. 39) schreibt, dass Onomatopoeia eine zentrale Funktion in Comics haben. Sie imitieren Laute und Geräusche, z. B. Tier- oder Schrittgeräusche, und ihre Übersetzung ist nicht immer möglich. In einigen Fällen werden Lautmalereien als Kunst mitgezählt und sie können nicht übersetzt werden. Beispielsweise in der finnischen Veröffentlichung von *Inuyasha* (Bild 2), was original ein japanischsprachiger Comic von Rumiko Takahashi ist, wurden die japanischsprachigen Lautmalerei aus künstlerischen Gründen nicht übersetzt (Suominen, 2006). Die Übersetzung der onomatopoetischen Zeichen wurde auch nicht z. B. unter der Panels geschrieben oder in einer anderen Weise auf Finnisch erklärt. Nach Suominen würden finnischsprachige Texte an den Seitenrändern das Lesen stören. Das Übersetzen von Lautmalerei ist nicht immer möglich, weil die Lautmalerei stark mit den Bildern verbunden ist, und um die Lautmalerei zu übersetzen, soll auch das Bild editiert werden, was nicht immer überhaupt möglich ist. (Jokinen, 2011 S.112).

Sprechblasen können in der Comicübersetzung problematisch sein. Wörter und Idiome haben unterschiedliche Längen in verschiedenen Sprachen, so es ist möglich, dass der Raum für die Texte nicht groß genug und in der Übersetzung muss der Inhalt abgekürzt werden, so wie in audiovisuelle Übersetzung mit Untertiteln.



Bild 2: Die originale japanischsprachige Lautmalerei in *Inuyasha*, Band 6 (Die finnische Veröffentlichung). Die Lautmalerei symbolisiert sowohl bildlich als auch lautlich das Geräusch des Windes.

Vertanen (2008) schreibt, wie bei der audiovisuellen Übersetzung drei Sachen beobachtet werden müssen: wie lang der Untertitel sichtbar ist (die Zeit), wie viel Platz es für Zeichen gibt (der Raum) und wie schnell der Zuschauer den Untertitel liest (Lesegeschwindigkeit). Sprechblasen sind oft gezeichnet, so ist der Raum, wo die Texte hineinpassen müssen, in Comics begrenzt. Es ist doch möglich, Bilder zu editieren, aber wenn eine Sprechblase vergrößert wird, wird etwas in einem Panel unter der Sprechblase versteckt.

Packard u. a. schreiben auch über Probleme bei der interkulturellen Comicanalyse. Sie stellen ein Beispiel für japanische Comics, *Manga* 漫画 (de. ‚unbeherrschte‘ oder sogar ‚zügellose Bilder‘) vor. Manga hat einen einzigartigen Stil, der nach Packard u. a. für solche Leser schwierig zu lesen sein kann, die nicht mit Manga vertraut sind. Die Zeichensprache und Leserichtung in Manga (von rechts nach links) sind für einen westlichen Leser fremd. Trotzdem werden Mangastilistische Comics auch in Europa publiziert und gezeichnet. In der Comicanalyse wird ein Problem dargestellt: Wie sollen solche Comics analysiert werden, die deutlich im japanischen Stil und mit japanischem Einfluss gezeichnet sind, aber welche auch z. B. in Deutschland ohne Verbindung zu Japan gezeichnet wurden? Heutzutage ist es auch schwierig, deutlich zu sagen, woher kulturelle Elemente in Comics kommen: Die drei größten Comiczentren der Welt (die USA, Belgien-Frankreich und Japan) haben einander beeinflusst und sind zum Teil kulturell gemischt.

Packard u. a. stellen in *Comicanalyse: Eine Einführung* unterschiedliche qualitative Forschungsmethoden in der Comicforschung. Nach Packard u. a. gehören zur interkulturellen Comicanalyse drei Teile: die semiotische Analyse (Zeichen), die inhaltliche Analyse (Genre) und die werkübergreifende Analyse (Mediation).

Zur Zeichenanalyse gehört z. B. die Leserichtung eines Comics. Wenn Manga übersetzt wurden, war es früher üblich sie zu spiegeln. Das bedeutet, die Comicseiten wurden editiert, damit sie von links nach rechts lesbar sind, wie westliche Comics. Heutzutage werden Mangas nicht mehr gespiegelt, und wo die westlichen Comics normalerweise beginnen, gibt es eine Notiz, wo steht, dass diese Seite eigentlich das Ende des Comics ist. Die Leserichtung kommt von der japanischen Schreibrichtung her, aber die Leserichtung wird in westlichen Manga-Stil-Comics kopiert, so wie in dem Sonderband

Grimms Manga des Tokyopop-Verlags. In diesem Sammelband werden Grimms Märchen im Manga-Stil gezeichnet, und die Leserichtung ist von rechts nach links. Onomatopoeia können auch kulturspezifisch ausgedrückt werden, und Packard u. a. geben ein Beispiel dafür aus dem Manga: die Onomatopoeia sind nicht geschrieben, sondern im Bild gezeichnet (so wie in der finnischen Veröffentlichung von *Inuyasha*, Bild 2). Beispielsweise ist auch ein Kreuz auf der Stirn ein typisches Manga-Element: Ein Kreuz symbolisiert Ärger (Bild 3), aber dieses Element kann missverstanden werden, wenn der Leser nicht weiß, was das Kreuz bedeutet.



Bild 3: Ein Panel aus *Grimms Manga: Sonderband*. Müller verbannt seinen Esel, auf Müllers Kopf steht ein Ärger-Kreuz.

Zur inhaltlichen Analyse gehören nach Packard u. a. auch Genres. In Japan gibt es besondere kulturspezifische Genres, so wie *Mecha* oder *Shounen-Ai* (少年愛, de. ‚Jungenliebe‘). In *Mecha* kämpfen Helden mit großen Mecha-Robotern (z. B. *Gundam*-Serien), und *Shounen-Ai* ist eine romantische Geschichte, die von einer homosexuellen Beziehung zwischen zwei Jungen erzählt (z. B. *Yuri on Ice*). Die Werkübergreifende Analyse oder intermediale Analyse ist aus Manga-Blickwinkel interessant, weil Manga sich in Japan nicht nur auf Comics konzentriert, sondern Fankulturen, Animationen und Computerspielen um Comics herum Comics gebildet werden, und sie beeinflussen einander.

2.7. Frühere Comicforschung und Comicforschung in Finnland

Die erste wissenschaftliche Forschung, die zur Comicforschung in Finnland gezählt wird, heißt „Sarjakuvan esteettisen tutkimuksen ongelmia“⁶ von Heikki Kaukoranta. Diese Forschung wurde im Jahr 1969 an der Universität Helsinki publiziert. Heutzutage werden mehrere Masterarbeiten, die Comics behandeln, gemacht, aber sie konzentrieren sich deutlich auf den sprachlichen Aspekt des Comics und auch auf die Comicübersetzung, und nicht auf die Erzählung oder auf die Ästhetik des Comics. Es gibt auch kein akademisches Institut für Comicforschung in Finnland – obwohl einige

6 Probleme bei der Ästhetik-forschung an Comics (Übersetzung bei mir).

Menschen über Comics promoviert haben und den Titel „Doktor des Comics“ bekommen haben. (Hänninen, 2011. 81, 86-87.)

An der Universität Helsinki erforscht Lektor Kai Mikkonen aus der Abteilung der vergleichenden Literaturwissenschaft Literatur und auch Comics⁷. Mikkonen hat mehrere Artikel über Comics geschrieben. Mikkonen (2017) schreibt in „The Narratology of Comic Art“, dass Erzähltheorien oft in der Comicforschung benutzt werden, weil es keine umfassenden Erzähltheorien über Comics gibt.

Mikkonen hat Comics nicht nur rein aus literaturwissenschaftlichem Blickwinkel untersucht. Mikkonen hat auch z. B. die Augenbewegung während des Comicslesens zusammen mit Olli Philippe Lautenbacher an der Helsinki Universität erforscht.⁸ In der Forschung wurde empirisch getestet, ob das Lesen und genauer die Augenbewegung sich zwischen linear und tabellarisch gesetzten Panels in Comics unterscheidet. Die Teilnehmer lasen 12 aufgeschlagene Seiten von unterschiedlichen Comics in einer zufälligen Ordnung. Es wurde beobachtet, wo der Blick der Teilnehmer auf einer Seite fokussiert: die Layouts der Panels unterschieden sich. Die Erkenntnisse der 22 Teilnehmer wurden analysiert, und es wurde herausgefunden, dass das große oder lange Fokussieren des Blicks (oder auf Englisch *global attention*) der Teilnehmer auf den Anfang und das Ende der Seite konzentriert. Es wurde auch herausgefunden, dass sich der Blick des Lesers oft in der Mitte der Seiten fokussiert, bevor der Blick sich nach links-oben auf Seite bewegte. In einigen Fällen wurde wichtige bildliche Information verpasst, weil beim Lesen ein Z-Pfad benutzt wurde und wichtige Information nicht auf diesem Pfad stand. Der Z-Pfad bedeutet die Augenbewegung beim Lesen auf Seite von oben-links nach oben rechts und aus unter-links nach unter-rechts, in einer Z-Form).

Nach Kaindl (2010) sind Comics nur selten das Interesse der wissenschaftlichen Forschung. Er schreibt, der Grund dafür kann die Hybrid-Natur von Comics sein: Es gibt keinen einzelnen wissenschaftlichen Bereich, was man in der Forschung von Comics benutzen kann. Nach Kaindl ist es auch möglich, dass Comics sogar heute nur mit humorvollem Inhalt assoziiert werden und so Comics nicht als seriöses Forschungsmaterial gesehen werden. Kaindl schreibt, dass sich die Forschung der Comicübersetzung bisher auf sprachliche Elementen, z. B. auf Wortspiele konzentriert.

7 <https://researchportal.helsinki.fi/en/persons/kai-mikkonen>.

8 <https://researchportal.helsinki.fi/publications/global-attention-in-reading-comics-eye-movement-indications-of-in>.

Nach Kaindl soll bei den sprachlichen Analysen die Kultur berücksichtigt werden, weil Humor und Witze stark kulturgebunden sind.

Packard u. a. (2019) schreiben, wie internationale Comicforschung schon lange von männlichen Forschern gemacht wird, und dass Comicforschung der weiblichen Comicforscher auch auf männlichen Comickünstlern fokussiert und das zeigt, die Comicforschung braucht mehr Diversität. Packard u. a. schreiben, dass in der Comicforschung auch problematisch ist, dass Comicforschung an den Grenzen mehrerer anderer wissenschaftliche Bereichen ist. Laut Packard und andere werden in der Comicforschung sowohl literaturwissenschaftliche als auch kunstwissenschaftliche oder sogar neurokognitionswissenschaftliche Theorien und Methodik benutzt, weil Comicforschung ein multiwissenschaftliches Feld ist.

2.8. Die Comickultur in Finnland

Nummelin (2018) schreibt, wie die ersten Comicstrips in Finnland auch in Zeitungen publiziert wurden. In Finnland sind Comics nicht so erfolgreich wie z. B. in Frankreich, und nur einzelne Künstler und Künstlerinnen in Finnland können Comiczeichnen als Hauptberuf haben. Der erste finnische Comic heißt *Professori Itikaisen tutkimusretki*⁹ von Ilmari Vainio, und der wurde im Jahr 1911 publiziert. Nummelin schreibt auch über einen anderen wichtigen Comiczeichner aus den 10er und 20er Jahren, Ola Fogelberg, aka. Fogeli. Er zeichnete *Janne Ankanen*, dessen Drehbuch von Jalmari Finne geschrieben wurde. *Janne Ankanen* kommentierte die damals aktuelle politische Atmosphäre in Finnland, und der wurde in den Jahren 2017-2018 in der *Suomen Kuvalehti*-Zeitung publiziert. Fogeli hat auch die *Pekka Puupää*-Comics geschaffen. Daraus wurden insgesamt 13 Filme und eine TV-Serie in Finnland gemacht.

Ein wichtiger Teil der finnischen Comicgeschichte sind die weltberühmten *Mumin*-Comics. *Die Mumin*s wurden von Tove Jansson und später auch von ihrem Bruder Lars Jansson gezeichnet. Die originellen Comics wurden auf Schwedisch erst in *Ny Tid* (1947-1948) publiziert, und dann wurden sie in *The Evening News* (1954) publiziert und endlich wurden sie auch in Finnland in *Ilta-Sanomat* (ab 1955) publiziert. *Die Mumin*s sind in 40 Ländern erschienen. Nummelin schreibt über *Die Mumin*s, dass die naive und

9 de. Die Expedition vom Professor Itikainen.

satirische Comics mit kindlichen Abenteuern sind, aber dass die auch moderne gezeichnete Elemente enthalten: z. B. die Grenzen der Panels sind immer nicht klare Linien, sondern sie können auch Blumen oder Regenschirmen sein.

In den 60er Jahren versuchte man eine Liste von Comickriterien für Comics für Kinder in Finnland zu schaffen, weil das Publikum Angst davor hatte, dass einige Comics abträglich für Kinder sind. (Kauranen, 2011, S. 51-52.) Diese Liste bewertete Comics anhand ihres Inhalts: *Was* wird gezeigt und *wie*. Diese Liste wurde nie fertig gemacht, aber die Unterhaltung über die Abträglichkeit von Comics geht noch weiter.¹⁰

Nummelin schreibt, dass Underground-Comics erst in den 60er Jahren populär wurden und dann wurde auch das Selbstverlegen der Comics beginnen. Zehn Jahre später begann die Zeit der Selbstverleger ordentlich, als die Fotokopierer populär wurden und das Ausdrucken von Comics zuhause ermöglichten.

Im Jahr 2014 wurde „ein deutsches Jahr“ in Finnland im Comic-Bereich verbracht. Im 2014 wurden deutschsprachige Comics auf dem Helsinki Comicfestival gefördert, weil der Comic-Bereich in Deutschland ständig wächst. In diesem Projekt wurden finnischsprachige Comics wechselseitig in deutschsprachigen Ländern importiert und stark gefördert. An diesem Projekt arbeiteten Suomalainen sarjakuvaseura (de. ‚Finnische Comicgemeinschaft‘) und Finnish Literature Exchange FILI zusammen, um finnische Comics zu importieren¹¹. Finnischsprachige Comics wurden ins Deutsche übersetzt und deutschsprachige Verlage publizierten sie im deutschsprachigen Raum. FILI hat auch die Veröffentlichung von *Blitzkrieg der Liebe* gefördert. *Blitzkrieg der Liebe* wurde in diesem Projekt auf Deutsch publiziert. Finnische Comics wurden u.a. in Veranstaltungen und Workshops und in mehreren Comicfestivals in deutschsprachigen Ländern fördert¹².

10 Nummelin schreibt über den Aufruhr im Jahr 2003 über japanische *Dragon Ball*-Comics. Die wurden fälschlicherweise für Kinder verkauft, weil die Hauptfiguren auch Kinder sind. Der Comic enthält doch u.a. Sexueller Inhalt, und der wurde in Finnland als ein pädophilen Inhalt interpretiert. Das Verkauf des *Dragon Ball*-Comics wurde abgebracht, bis der Inhalt zensiert wurde.

11 <https://sarjakuvakeskus.fi/blogi/407-saksa-kiinnostaa-ja-kiinnostuu>.

12 <https://sarjakuvakeskus.fi/blogi/551-auf-wiedersehen-sarjakuvan-saksa-vuosi-lopuillaan>.

2.9. Die Finnische Kultur und Unterschiede zwischen der finnischen und deutschen Kultur

Diese Forschung wird aus dem kulturellen Blickwinkel gemacht. Das Wort „Kultur“ hat unterschiedliche Bedeutungen in verschiedenen Wissensbereichen, aber in dieser Forschung wird der Begriff „Kultur“ im sozialwissenschaftlichen Kontext benutzt. Auf Finnisch in *Kielitoimiston sanakirja* (de. ‚Wörterbuch des Sprachbüros‘) wird „Kultur“ so definiert: „2. yksilön t. yhteisön henkisten t. ruumiillisten kykyjen kehittäminen t. kehittyneisyys, ajattelu- t. toimintatapojen kehittyneisyys, vakiintuneet toimintatavat.“¹³

¹⁴ In dieser Arbeit bedeutet ‚Kultur‘ die ständigen bestimmten Vorgehensweisen und Werte auf einem bestimmten geographischen Gebiet, Finnland oder Deutschland.

Nationale Werte, also was wichtig ist für eine Gruppe von Menschen, erzählen eine Menge über ihre Kultur. Nach Schwarz (2012) gibt es 10 unterschiedliche kulturelle Werte, die in allen Kulturen anwesend sind. Schwarz definiert diese Werte mit sechs Punkten:

1. Werte sind Denkweisen.
2. Werte beziehen sich auf gewünschte Ziele.
3. Werte sind wichtiger als besondere Aktionen und Situationen.
4. Werte dienen auch als Standards oder Kriterien.
5. Werte sind nach Wichtigkeit geordnet.
6. Die relative Wichtigkeit der multiplen Werte leitet Aktion an.

Schwarz nennt 10 unterschiedliche Werte: Selbstständigkeit, Stimulation, Hedonismus, Erreichen, Macht, Sicherheit, Konformität, Tradition, Gutmütigkeit und Universalismus. Schwarz hat ein Wertekreutzmodell nach diesen Werten geschaffen. Helkama (2015) benutzt diese Werte in seinem Buch *Suomalaisten arvot* (de. ‚Werte der Finnen‘), wo er über die finnische Kultur und die wichtigsten Werte der Finnen schreibt. Helkama hat die Entwicklung der finnischen Werte im Laufe der Zeit erforscht. Helkama hat besonders über die Einwohner in Pyhtää geforscht, und er hat eine Tabelle nach der

¹³ <https://www.kielitoimistonsanakirja.fi/#/kulttuuri>.

¹⁴ de. Die Entwicklung oder Weiterentwicklung der geistlichen oder physischen Fähigkeiten, die Entwicklung der Denk- und Vorgehensweisen oder die beständigen Vorgehensweisen einer Gemeinschaft oder eines Individuums. (Übersetzung von mir.)

Entwicklung der Werte gemacht. Im Jahr 1975 waren die drei wichtigsten Werte Ehrlichkeit, Verantwortlichkeit und Disziplin. Im Jahr 2007 waren die drei wichtigsten Werte Ehrlichkeit, Verantwortlichkeit und Höflichkeit. Dagegen waren die drei unwichtigsten Werte im Jahr 1975 Gehorsamkeit (15.), Vorstellungskraft (16.) und Ambition (17.). Diese drei Werte wurden ganz ähnlich im Jahr 2007 gewertet (S. 85-86). Die größten Unterschiede werden bei der Entwicklung der Werte Versöhnlichkeit, Disziplin und Mut gesehen. Der Platz der Versöhnlichkeit war im Jahr 2007 7 Plätze gefallen, auf Platz 11. Auch Disziplin wurde im Jahr 2007 unwichtiger gewertet als davor: Disziplin war auf Platz 14 gefallen, und Disziplin ist sogar 11 Wert-Plätze gefallen. Dagegen war Mut sieben Plätze höher gewertet, und dieser war im Jahr 2007 auf Platz 6. Die Antworten der Einwohner in Pyhtää sind nach Helkamas Meinung mit den Antworten aller Finnen vergleichbar. Das Kreuzmodell von Schwarz hat auch Kritik bekommen: Das Modell wird kritisiert, weil es möglich ist, dass Werte unterschiedliche Sachen in verschiedenen Kulturen bedeuten (z. B. Was bedeutet *Freiheit* für Finnen und was bedeutet *Freiheit* für einen Chinesen?). Dieses Problem wurde doch so gut gelöst wie möglich, sodass die Werte in unterschiedlichen Kulturen vergleichbar sind.

Hofstede (2011) hat eine Theorie über Kulturdimensionen geschaffen. Hofstede nennt sechs verschiedene Dimensionen, die für den Vergleich von Kulturen benutzt werden können: Machtdistanz, Individualismus - Kollektivismus, Maskulinität - Feminität, Unsicherheitsvermeidung, lang- oder kurzfristige Ausrichtung, und Beherrschung. Den Dimensionen werden Punkte nach Hofstedes Forschung gegeben, und wegen dieses Punkt-Modells sind sie miteinander vergleichbar.¹⁵ Die niedrigste Punktmenge ist 0 und die maximale Menge ist 100 Punkte.

Nach Hofstedes Dimensionen sind Finnland und Deutschland kulturell ziemlich ähnlich.¹⁶ Für Machtdistanz hat Finnland 33 Punkte bekommen, und Deutschland hat 35 Punkte (ziemlich niedrige Machtdistanz) bekommen, beide schätzen Individualismus und haben ähnliche Punkte auch dafür bekommen: 63 für Finnland und 67 für Deutschland. Beide vermeiden Unsicherheit, wenn es möglich ist: Finnland hat 59 Punkten bekommen und Deutschland hat 65 Punkten für Unsicherheitsvermeidung bekommen. Bei Beherrschung gibt es einen niedriger Unterschied: Finnland hat 57

15 Die Punkt-Modelle können im Internet verglichen werden unter <https://www.hofstede-insights.com/country-comparison/>.

16 <https://www.hofstede-insights.com/country-comparison/finland,germany/>.

Punkte bekommen und Deutschland hat ein bisschen weniger, 40 Punkte, bekommen. Große Unterschiede gibt es nur bei der Maskulinität – Feminität – Dimension, wo Finnland mit 26 Punkte als eine feminine Kultur gewertet wird und Deutschland ist mit 66 als eine maskuline Kultur gewertet. Den zweiten großen Unterschied gibt es bei der lang- oder kurzfristigen Ausrichtung, wo Finnland mit 38 Punkten als eine konservative, traditionelle Kultur mit starker Beziehung zur Geschichte gewertet wird, und dagegen ist Deutschland mit 83 Punkten als eine Kultur, die alte Tradition zu neuen Situationen gut anpassen kann, gewertet wird.

Nach Hofstedes Kulturdimensionen und Helkamas Forschung über finnische Werte kann über finnische Kultur gesagt werden, dass sie ziemlich stabil ist und die Werte sich langsam verändern. Finnen schätzen Traditionen und präferieren Ehrlichkeit über Höflichkeit. Finnen leben nach Hofstede in einer femininen Kultur, wo es wichtig ist, sich um andere Menschen zu kümmern. Gleichberechtigung ist ein wichtiger Wert, und die meisten Menschen duzen einander, sogar wenn es um eine Arbeiter-Arbeitsgeber oder Student-Professor-Beziehung geht. Nach einer Forschung macht ein Drittel von Finnen Handwerk zum Spaß.¹⁷ Auch Naturwerte sind nach Helkama (S.112) für Finnen besonders wichtig in einem europäischen Vergleich. Zu Naturwerten gehören z. B. Klimaschutz und Naturschutz und eine generelle Achtung der Natur.

17 <https://www.taito.fi/kasitoiden-harrastaminen-suomessa-tutkimus-2018>.

3. METHODIK UND DIE UMFRAGE

In dieser Pro-Gradu Arbeit wird eine qualitative Übersetzungsanalyse gemacht. Es wird analysiert, wie die Unterschiede der finnischen Kultur und der deutschen Kultur in der Übersetzung berücksichtigt wurden. Kulturelle Unterschiede werden erforscht und die Analyse wird mit der Hilfe von funktionalen Übersetzungstheorien und Wortspielkategorien von Kaindl gemacht. Auch eine Umfrage wurde für deutschsprachige Leser gemacht, um Information über die Kulturunterschiede zu bekommen, und diese wird in passenden Teilen in der Analyse benutzt. Die folgenden Forschungsfragen werden beantwortet:

1. Wie wurde die finnische Kultur in *Blitzkrieg der Liebe* vorgestellt?

2. Wie wurden die kulturellen Unterschiede zwischen den Deutschen und den Finnen in *Blitzkrieg der Liebe* durch die Übersetzungsentscheidungen in der Übersetzung vorgestellt?

Um diese Forschungsfragen zu beantworten, wird ein Übersetzungsvergleich von Szenen, Panels und Sprechblasentexte aus vier finnischsprachigen Comicalben und ihrer deutschsprachigen Veröffentlichung, dem Sammelband *Blitzkrieg der Liebe*, gemacht. Das Korpus der Forschung wird im Kapitel 4 vorgestellt. Das Material für die Analyse wird aus allen Alben und aus dem Sammelband genommen. Was für die Analyse ausgewählt wird (Szenen, Sprechblasentexte), wird im Kapitel 4.7. gelistet.

3.1. Methodischer Prozess dieser Arbeit

Finnischsprachige Comics werden selten ins Deutsche übersetzt, und *Blitzkrieg der Liebe* ist ziemlich frisch: der Sammelband wurde im Jahr 2014 publiziert. Als ein Sammelband enthält *Blitzkrieg der Liebe* mehrere Seiten, was wichtig für die Analyse ist. Comics enthalten normalerweise weniger Texte als andere literarische Werke, und es ist wichtig, reichendes Material für die Analyse zu haben. Fast ein Viertel von allen Seiten in *Blitzkrieg der Liebe* enthält keine Texte, so wie Onomatopoeia oder Sprechblasen (Abbildung 1), so es ist auch wichtig genug Seiten mit Texten zu haben. Ein Kapitel in *Blitzkrieg der Liebe* oder ein finnischsprachiges Album ist nur ungefähr

60-70 Seiten lang, daher wäre ein Album oder ein Kapitel allein nicht genug für die Analyse zu sein.

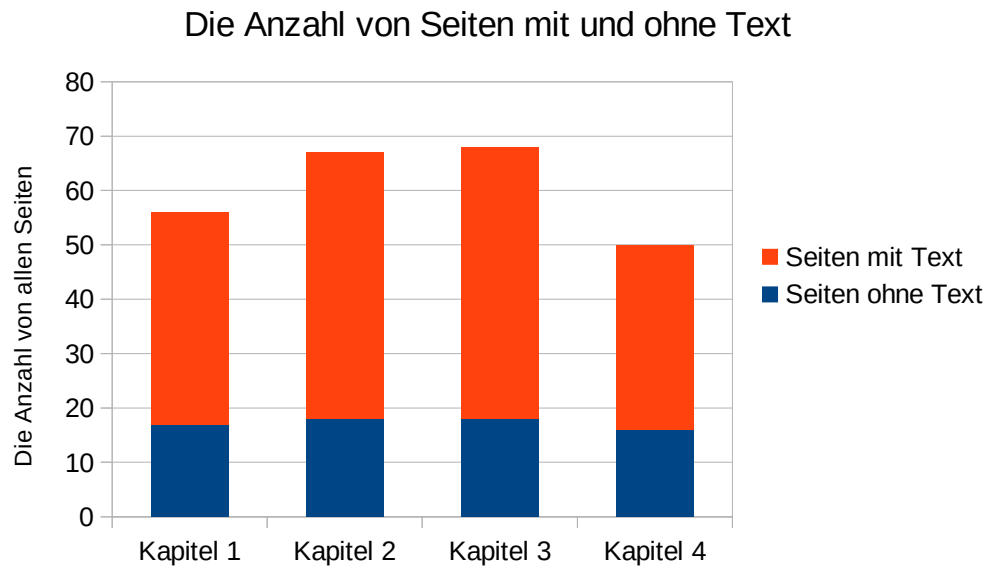


Abbildung 1: Die Anzahl von Seiten in „Blitzkrieg in der Liebe“ mit Text und ohne Text.

Die finnischsprachigen Alben und die entsprechenden deutschsprachigen Kapitel werden gleichzeitig gelesen, und Bemerkungen dieses Vergleichs werden notiert. Die Bemerkungen werden dann im Kapitel 5 mit der Hilfe von funktionalen Übersetzungstheorien und mit Wortspielkategorien von Kaindl analysiert. Die Antworten in der Umfrage werden in der Analyse benutzt, wenn das Material in der Umfrage auch für die Analyse gewählt wurde. Das Buch und die Alben werden mehrmals gleichzeitig gelesen, um zu sichern, dass die meisten Unterschiede und mögliche Veränderungen in der Übersetzung notiert werden.

Der Schwerpunkt dieser Forschung liegt auf den sprachlichen Aspekten, aber Comics sind ein multimodales Medium, und das Bild und der Text sind fast immer miteinander verbunden. Zu sprachlichen Elementen in Comics gehören u. a. Sprechblasentexte in Sprechblasen und Hintergrundtexte. In dieser Forschung wird die Ästhetik oder die gezeichnete Struktur des Comics, wie das Layout der Panels, nicht unter, sondern die

bildlichen Elemente werden analysiert, wenn sie etwas mit der finnischen Kultur zu tun haben oder wenn sie solche Sprechblasentexte stützen, welche das Interesse dieser Forschung sind.

Die Sprechblasentexte und möglicherweise andere Texte, die für die Analyse gewählt werden, enthalten etwas, was mit der finnischen Kultur zu tun haben, und was in der deutschsprachigen Übersetzung verändert wurde, sodass es keine Verständnisprobleme beim Lesen gibt. Auch solche Texte werden herausgefunden, die inhaltlich ins Deutsche hätten übersetzt werden sollen, aber diese Texte wurden trotzdem wortwörtlich übersetzt und sie können jetzt zur Verständnisproblemen führen können, wenn der Leser die finnische Kultur nicht gut kennt. Die bildlichen Elemente können diese Sprechblasentexten oder andere ausgewählte Texte stützen, wenn sie z. B. Hinweise für die finnischsprachigen Leser über die Umwelt oder Veranstaltungen in einer Szene oder in einem Panel geben. Diese bildlichen Hinweise, die für die Finnen eindeutig sind, sollen dann in der Übersetzung sprachlich geäußert werden, sodass der deutschsprachigen Leser die kulturellen Hinweise verstehen kann (z. B. Anlage 3a). Diese Unterschiede in der Übersetzung und die Beziehung zwischen bildlich dargestellten finnischen kulturellen Elemente und ins Deutsche übersetzten Sprechblasentexte und anderen Texten wird herausgefunden.

Beispielweise in *Blitzkrieg der Liebe* auf Seite 25 liest Eero ein Comicheft, *Hochspannung*, oder *Korkeajännitys* auf Finnisch. *Korkeajännitys* wird tatsächlich publiziert und es enthält eine gezeichnete fiktionale Kriegsgeschichte u.a. über Soldaten und Ereignisse im Ersten und im Zweiten Weltkrieg. Dieses Heft wird aus dem Englischen ins Finnische übersetzt, aber es wird nicht auf Deutsch publiziert. Der Leser kann nur den Titel und ein unklares Bild auf dem Umschlag sehen. Der Titel erzählt nicht direkt, was dieses Heft enthält, deshalb wäre eine inhaltliche, funktionale Übersetzung dieses Namens hätte besser gewesen, z. B. Kriegscomics für Jungen oder Kriegsgeschichten.

Es ist auch möglich, dass die bildlichen Hinweise für Finnen in finnischsprachigen Alben nicht sprachliche Elemente stützen und die zwei separat funktionieren. Dann ist es extrem wichtig, zu beobachten, wie diese gezeichneten Hinweise auf Deutsch sprachlich geäußert werden, weil sie sprachlich auf Finnisch nicht beobachtet werden. Kaindl (2010) schreibt, dass kulturspezifische Verhaltensweisen oder Realien, die sogar

nur visuell in einem Comic dargestellt werden, zu Verständnisproblemen bei der Übersetzung führen können. Das bedeutet, solche Themen oder Szenen, die zu Verständnisproblemen in anderen Kulturen führen können, sollen auch im ZIELTEXT beachtet werden und in einer Weise erklärt werden, wenn sie nicht als so verständlich sind.

Zum Beispiel auf Seite 43 in *Blitzkrieg der Liebe* erzählt Eero, dass er seine Haare schwarz färben will, und als er seine Mutter überredet, denkt er an Conan der Barbar aus den *Conan-Comics*. Die *Conan-Comics* werden auf Deutsch publiziert, und es ist doch möglich, dass diese intermedialen Bezüge verstanden werden, aber falls *Conan* nicht auf Deutsch publiziert werden würde, sollte auch diese Szene sprachlich auf Deutsch geäußert werden. Es ist auch möglich, dass der Inhalt solcher Sprechblasentexten, die nur sprachlich etwas über finnische Kultur erzählen oder ein kulturelles Thema behandeln, in der Übersetzung verändert wird. Es muss beobachtet werden, dass die Bedeutung des ZIELTEXTES bei den Lesern verstanden wird. Solche Sprechblasentexte werden notiert und analysiert.

Zum Beispiel *Donald Duck* (fi. *Aku Ankka*) ist sehr beliebt in Finnland, und es wird vermutet, dass mehr als 680 000 Kinder und Erwachsene in Finnland jede Woche *Aku Ankka* lesen.¹⁸ Auf Seite 26 in *Blitzkrieg der Liebe* macht Eeros Mutter ein Kreuzworträtsel und fragt Eero: „Wie heißt nochmal Donalds Freundin?“ Es ist nicht möglich zu wissen, welchen „Donald“ sie eigentlich meint. Die Übersetzung ist wortwörtlich, und wäre vielleicht besser, wenn die Mutter auf Deutsch gefragt hätte, wie heißt nochmal Donald Ducks Freundin.

Im Kern wird das analysierte Material in drei Kategorien geteilt:

- 1. Rein bildliches Material, das sprachlich auf Deutsch entweder übersetzt wurde oder hätte übersetzt werden sollen.**
- 2. Sprachliches Material, das durch bildliche kulturelle Elemente unterstützt wird, und die bildlichen Hinweise wurden auf Deutsch übersetzt oder hätten übersetzt werden sollen.**
- 3. Rein sprachliches Material, das auf Deutsch übersetzt wurde oder hätte übersetzt werden sollen.**

18 <https://www.mediakortit.fi/mediakortit/aku-ankka/72/#kmt-profiles>.

Diese drei verschiedenen Kategorien wurden für die Analyse gewählt, weil sie im Kontext der Übersetzung meist interessant sind. Natürlich können auch z. B. das Editieren von Panels oder Onomatopoeia analysiert werden, weil sie auch ein Teil der Comicübersetzung sind, aber diese Arbeit wird sich auf sprachliche Elemente konzentrieren. Beim vergleichenden Lesen werden Sprechblasentexte und Szenen, die in diese drei Kategorien gehören, notiert und im Kapitel 5 analysiert.

Verbesserungen oder andere Übersetzungsvorschläge werden gegeben. Die Verbesserungsvorschläge werden gegeben, wenn es eine Veränderung in der Übersetzung gibt, sodass sich inhaltlich der Ausgangstext und der Zieltext voneinander unterscheiden. Übersetzungsvorschläge werden gegeben, wenn der Inhalt eines Sprechblasentextes nicht übersetzt wurde, also wenn die Übersetzung nicht funktional ist.

Es ist doch immer möglich, dass beim Lesen etwas nicht notiert wird, weil nur eine Person das Material durchliest. Es ist auch möglich, dass nicht alle für diese Arbeit relevanten kulturellen Unterschiede bemerkt werden, weil sie beim Lesen einfach nicht notiert werden. Sowohl die finnische Kultur als auch die deutsche Kultur sind schon mir bekannt. Es kann schwierig zu bemerken sein, welche finnischen Vorgehensweisen aus dem deutschen Blickwinkel unverständlich aussehen können. Die Eigenheiten einer Kultur können leider übersehen werden, wenn jemand aus der untersuchten Kultur diese Eigenheiten bemerken muss. In dieser Arbeit wird dieses Problem mit einer Umfrage gelöst: Eine Umfrage wird für deutschsprachige Menschen gemacht. Diese Umfrage enthält Panels und Szenen, die etwas mit der finnischen Kultur zu tun haben. Die Antworten werden in der Analyse benutzt, und die Antworten zeigen, was die deutschsprachigen Leser denken können. Mehr über die Umfrage, und wie sie gemacht wurde, im Kapitel 3.3.

In dieser Pro-Gradu Arbeit wird der Übersetzungsprozess analysiert. Dafür wird Sorvalis Theorie über den Übersetzungsprozess benutzt. In der Analyse wird sich auf die Übergabe konzentriert. Ohne Interview ist es nicht möglich zu wissen, wie die Übersetzerin Kritzokat den Text vor der tatsächlichen Übersetzung analysiert hat und was in der Umstrukturierung getan wurde. In *Blitzkrieg der Liebe* ist nur das Resultat sichtbar und mir analysierbar. Bewertung und ein kritischer Blickwinkel auf die Übersetzung werden benutzt, und diese gehören nach Sorvali zum Nachprozess der

Übersetzung. Wenn die Funktionalität einer Übersetzung analysiert wird, muss beobachtet werden, wie Texte aus einer Ausgangssprache in eine Zielsprache übersetzt wurden. Dazu gehören auch kulturelle Unterschiede. In dieser Pro-Gradu Arbeit wird analysiert, wie die Besonderheiten der finnischen Kultur in *Blitzkrieg der Liebe* übersetzt wurden und welche Veränderungen die Übersetzerin Kritzokat in der Übersetzung gemacht hat, und wann die Übersetzung wortwörtlich ohne Veränderungen gemacht wurde, obwohl eine inhaltliche Veränderung besser gewesen wäre.

Die Analyse wird als eine qualitative Analyse gemacht. In dieser Pro-Gradu Arbeit werden kulturelle Phänomene und ihre unterschiedlichen Interpretationen analysiert. Zum Beispiel Bild 1 in der Einleitung: Das Tischtuch ist ein Hinweis auf eine beliebte Marke in Finnland, Marimekko. Die Blumen auf dem Tischtuch sind ähnlich genug mit Marimekkos Unikko-Muster, und solche Leser, die Marimekko kennen, können die Ähnlichkeit bemerken. Marimekko-Produkte werden auch nach Deutschland importiert.

Eine Tabelle über die behandelten Sprechblasentexte wird gemacht. Der originale Sprechblasentext und der übersetzte Sprechblasentext werden nebeneinander präsentiert und unter diesen Sprechblasentexten wird es eine wortwörtliche Übersetzung des finnischsprachigen Sprechblasentextes gegeben.

Ein Finne hat die *Eero*-Alben in Finnland gezeichnet, und die Geschichte ist wahrscheinlich in Finnland gesetzt. Der ganze Sammelband enthält mehrere Hinweise auf finnisches Verhalten und finnische Sitten, und nicht alle können in dieser Pro-Gradu Arbeit analysiert werden. Für die Analyse wurden fünf Themen gewählt: finnisches Alltagsleben, Alkoholismus, Opa – der Veteran, Natur und Handwerk. Es ist doch nicht möglich, dass *Blitzkrieg der Liebe* alle Kennzeichen von finnischer Kultur enthält. Diese Themen wurden gewählt, weil sie in *Blitzkrieg der Liebe* anwesend sind und diese Themen unterschiedlich in deutschsprachigen Ländern verstanden werden können. Ein Teil des gesammelten Materials wurde für die Analyse gewählt, weil in der Übersetzung etwas verändert wurde – entweder um den Inhalt zu verstärken, sodass der Sprechblasentext besser in der Zielsprache verstanden wird. In einigen Fällen wurde der Inhalt des Sprechblasentextes verändert, sodass der kulturelle Hinweis, der bildlich dargestellt wurden, im Kontext auch für solche Leser verständlich sind, die die finnische Kultur nicht kennen. Ein Teil des Materials wurde gewählt, weil es nicht editiert oder verändert wurde, obwohl es vielleicht nach funktionalen Übersetzungstheorien hätte

verändert werden sollen, um eine Szene oder einen Sprechblasentext zu erklären. Strukturelle Unterschiede werden erwähnt, aber nicht durchaus analysiert. In der Analyse werden Antworten auf die Umfrage (Anlage 2) benutzt.

3.2. Forschungsliteratur und für die Analyse gewählte Theorie

Um die Forschungsfragen zu beantworten, muss genug relevante Forschungsliteratur gewählt werden. Die Primärquellen dieser Arbeit werden im Kapitel 4 „Das Korpus“ vorgestellt, und für die Analyse des Korpus müssen Sekundärquellen gesammelt werden. In dieser Forschung werden Artikel und Bücher, die generell über den Übersetzungsprozess oder die Comicübersetzung berichten, vorgestellt. Einige Quellen werden die Geschichte von Comics behandeln. Diese Quellen werden aus wissenschaftlichen Veröffentlichungen genommen. Die gewählte Literatur wird aus der Bibliothek der Universität Oulu und aus der Bibliothek der Universität Regensburg bezogen. Teilweise wird relevante Literatur aus anderen Bibliotheken und auch im Internet gesucht, wenn sie wissenschaftliche Kriterien erfüllt oder wenn sie wichtige zusätzliche Information für die Forschung gibt.

Die gewählte Theorie, die funktionalen Übersetzungstheorien, wurden gewählt, weil sie nach Nord (2011) in der Comicübersetzungsanalyse benutzt werden. Die Wortspielkategorien nach Kaindl (2008) wurden auch gewählt. Die Wortspielkategorien von Kaindl behandeln, im Kern, die Beziehung zwischen dem Text und dem Bild, und wie sie zusammen eine Einheit bilden und wie sie einander in der Erzählung stützen. Diese Einheit soll als eine Ganzheit in der Übersetzung gesehen werden. Die Wortspielkategorien von Kaindl sind nützlich im kulturellen Kontext: Comicerzählung ist fast immer eine multimodale Geschichtenerzählen-Methode. Gedruckte Comics enthalten sowohl gezeichnete Elementen als oft auch geschriebene Texte, so wie Sprechblasentexte. Im Internet können sogar solche Comics publiziert werden, die richtigen Laute und interaktive Elemente enthalten.

Die Einheit von dem gezeichneten und geschriebenen Material kann aus kulturellen Gründen anders verstanden werden, und beim Übersetzen müssen die Panels und die Seiten als Einheiten verstanden werden. In der Übersetzung muss die wichtige Information in die Zielsprache und -kultur übertragen werden. Es ist möglich, dass entweder nur das Bild oder nur der Text oder eine Mischung von diesen zweien eine

kulturabhängige Einheit bilden. Aus dem funktionalen Blickwinkel ist es wichtig zu verstehen, welche Elemente in der Übersetzung beobachtet werden sollen, sodass im Zieltext der Rezipient alles richtig versteht. Dazu gehören auch visuelle Elemente. Im Kapitel „2.2.1. Wortspielkategorien in Comics nach Kaindl“ wird mehr über Wortspielkategorien und die Bild-Text-Beziehung geschrieben.

Die Zielgruppe von *Blitzkrieg der Liebe* wurde nicht definiert, aber im Sammelband werden solche Themen behandelt (Sexualität, Krieg), dass man vermuten kann, die Zielgruppe soll aus Erwachsenen bestehen. Die finnischsprachigen Alben behandeln auch das Aufwachsen eines Jungen, und obwohl die Themen in finnischsprachigen Alben doch mit gesellschaftlichen Themen (Wehrpflicht) verbunden sind, gibt es auch universelle Themen so wie erste Liebe und Freundschaft. Man kann vermuten, dass das Aufwachsen die Zielgruppe des Buches und auch den Leser interessieren soll. Es ist möglich zu vermuten, dass der Leser entweder schon etwas über Finnland und finnische Kultur wissen soll oder der Leser sich für finnische Kultur interessieren soll. Wie die Zielgruppe beobachtet wird, wird in der Analyse behandelt.

3.3. Die Umfrage

Für die Analyse wurde eine Online-Umfrage durchgeführt. Die Umfrage konzentriert sich auf die kulturgebundenen Panels und Szenen in *Blitzkrieg der Liebe*. Einige Panels enthalten kulturgebundene Information für finnischsprachige Leser, und diese bildlichen Hinweise können für die deutschsprachigen Leser schwierig zu verstehen sein oder sie können etwas „falsch“ verstanden werden. Diese Hinweise wurden nicht immer sprachlich in *Blitzkrieg der Liebe* übersetzt, und zusätzliche Information über diese Szenen wurde nicht z. B. am Ende des Buchs gegeben. Für die Umfrage wurden 9 Panels oder Seiten oder Doppelseiten gewählt. 7/9 der gewählten Szenen hatten einen bildlichen Hinweis für Finnen darüber, was passiert, und ein Panel (1/9) hatte einen sprachlichen Hinweis. Ein Panel (1/9) enthält sowohl einen bildlichen als auch einen sprachlichen Hinweis. Die Umfrage ist als eine Anlage (Anlage 2) hinzugefügt, und alle Bilder, die in der Umfrage benutzt wurden, sind ebenfalls Anlage (Anlage 3) hinzugefügt.

Die Befragten mussten antworten, ob sie Finnisch studiert haben oder durch eine andere Weise (z. B. durch Hobbies) finnische Kultur kennengelernt haben. Die Befragten

erzählten optional über ihr Alter und ihr Geschlecht in geschlossenen Fragen.

Die Umfrage wurde mit Google Forms gemacht. Die Umfrage enthält sowohl offene und als auch geschlossene Fragen. Die geschlossenen Fragen behandelten die Hintergrundinformation von den Befragten (ihr Geschlecht, ihr Alter und ihre vorherigen Finnischkenntnis), und die offene Fragen behandelten die gewählten Bilder und Panels aus *Blitzkrieg der Liebe*. Die Befragten beschrieben oder benannten, was sie in den Szenen sahen, was sie darüber dachten, was in den Szenen passiert, und sie mussten das Wort „Strand“ mit eigenen Wörtern definieren.

Die Befragten waren deutschsprachige Bekannte und Freunde von mir und von zwei deutschsprachigen Praktikantinnen, die damals an unserer Fakultät ihr Praktikum absolvierten. Die Umfrage wurde zu allen Befragten persönlich geschickt, und die Umfrage war nicht für Publikum im Internet erreichbar. Der erste Tag, an dem es möglich zu antworten war, war der 9.4.2020 (der Link der Umfrage wurde zu den Praktikantinnen geschickt), und der letzte Tag war der 20.5.2020 (die Umfrage wurde geschlossen, und die Fragen waren nicht mehr sichtbar). Die Umfrage wurde 38 Mal ausgefüllt. Die Antworten und die Schlussfolgerungen werden im Analyseteil dieser Arbeit durchgegangen, wenn sie relevant für die Analyse sind. Die Fragen in der Umfrage wurden als Anlage hinzugefügt.

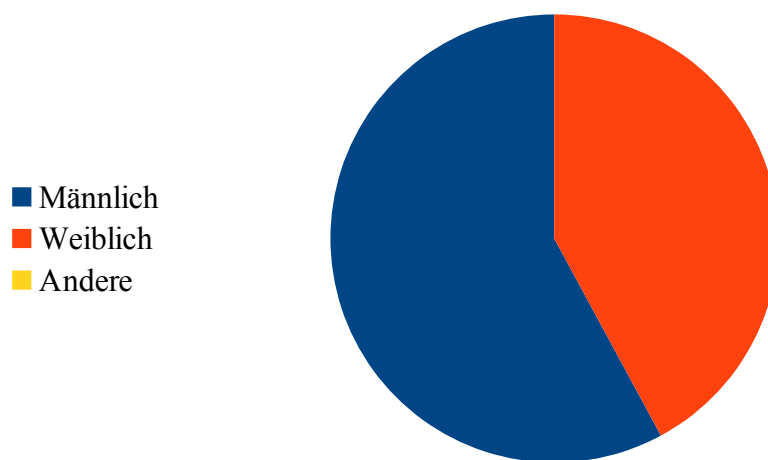


Abbildung 2: Das Geschlecht der Befragten.

Am Anfang der Umfrage wurden drei Fragen über Hintergrundinformation gestellt. Diese Fragen behandelten das Alter, das Geschlecht und das Finnischkenntnis der

Befragten, und die Frage über das Finnischkenntnis war obligatorisch. Die erste Frage war eine geschlossene Frage: „Haben Sie Finnisch studiert oder durch Hobbies o.ä. finnische Kultur kennengelernt?“. Drei Befragte antworteten „ja“ und 35 antworteten „nein“. Die zweite Frage war auch geschlossen: „Bitte Ihr Geschlecht wählen.“ Diese Frage hatte drei Antwortmöglichkeiten: männlich, weiblich und andere. „Männlich“ wurde 22 Mal ausgewählt, „weiblich“ 16 Mal ausgewählt. Niemand antwortete „andere“ (Abbildung 2).

Die letzte Frage behandelte das Alter und war eine offene Frage: „Bitte geben Sie Ihr Alter an.“ Die jüngsten Befragten waren 14 Jahre alt (insgesamt 3) und die Älteste war 67 Jahre alt. 21 von den Befragten waren 20-29 Jahre alt, was mehr als die Hälfte ist. (Abbildung 3).

Die Fragen, die für die Analyse benutzt wurden, waren nicht obligatorisch, aber die Befragten antworteten gut auf allen Fragen. Nur einige Antworten einzelner Befragter waren leer, oder jemand antwortete „keine Ahnung“ o. ä. Die Antworten und mögliche leere Antworten werden im Kapitel 5 genauer durchgegangen, wenn sie relevant für die Analyse sind.

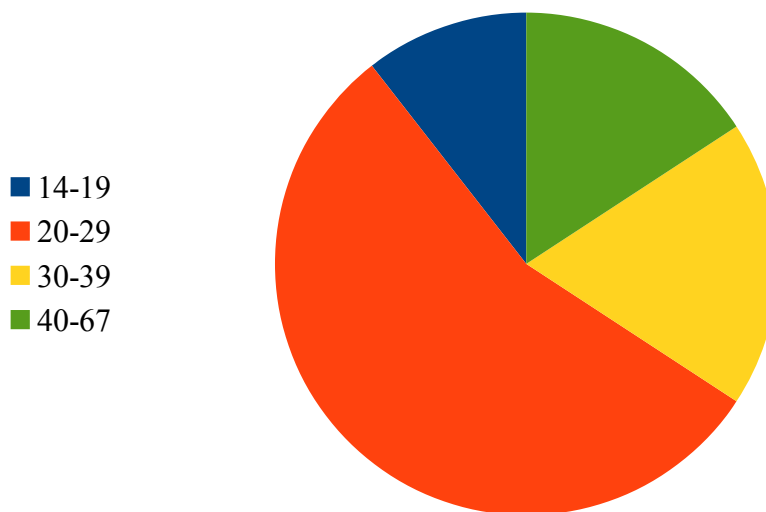


Abbildung 3: Die Altersstruktur der Befragten.

4. DAS KORPUS: AUS VIER ALBEN ZU KAPITELN IN EINEM SAMMELBAND

Die finnischsprachige Veröffentlichung der *Eero*-Serie besteht aus vier Alben, die unter dem Titel *Blitzkrieg der Liebe* in Deutschland publiziert wurden. Die Alben wurden als Kapitel in der deutschsprachigen Veröffentlichung publiziert. Das erste Album, *Eero*, hat den Comic-Finlandia-Liturpreis im Jahr 2010 gewonnen¹⁹. Die *Eero*-Alben wurden zwischen den Jahren 2009 und 2014 in Finnland publiziert, und *Blitzkrieg der Liebe* wurde im Jahr 2014 in Deutschland publiziert. Einige Seiten, wie zweite Titelblätter, fehlen in der deutschen Version. Die Titelblätter wurden in der deutschen Veröffentlichung durch neue Seiten ersetzt. Diese Seiten gibt es nicht in den finnischsprachigen Alben und sie sind speziell für den Sammelband gezeichnet worden, und nach Tikkanens E-Mail vom 30.3.2020 (Anlagen 3a und 3b) hat er selbst sich entschieden, die neuen Seiten zu zeichnen und Titelblätter wegzunehmen.

Dieser Sammelband wurde für diese Forschung gewählt, weil das erste Album *Eero* einen Comic-Finlandia-Preis in Finnland gewonnen hat, und weil die Übersetzerin des Sammelbands, Elina Kritzokat, auch einen Übersetzerpreis gewonnen hat²⁰. Petteri Tikkanen hat auch einen *Puupäähattu*-Preis für seine lange Karriere mit Comics im Jahr 2020 gewonnen²¹.

Die Alben der *Eero*-Serie heißen *Eero* (de. ‚Eero‘, ein finnischer männlicher Name), *Mopo* (de. ‚Moped‘), *Autoerotiikkaa* (de. ‚Autoerotismus‘) und *Armeija* (de. ‚Armee‘). Auf Finnisch gibt es noch ein fünftes Album (*Eka kerta*, 2017), das das Leben Eeros nach der Armee behandelt, aber dieses Album wurde bis heute nicht ins Deutsche übersetzt. *Eka kerta* gehört nicht zum Sammelband, weil es erst nach dessen Veröffentlichung publiziert wurde. Dieses Album wird nicht in dieser Forschung analysiert.

19 <https://yle.fi/uutiset/3-5530739>.

20 <https://www.finlit.fi/fili/kaantajille/valtion-ulkomainen-kaantajapalkinto/>.

21 <https://sarjakuvakeskus.fi/etusivu/ajankohtaista/1229-petteri-tikkaselle-puupaeahattu-elaemaentyoestae-sarjakuvataiteilijana>.

In den Alben beschreibt Tikkanen das Leben und das Aufwachsen eines Jungen, der in Finnland in den 80er Jahren wohnt, und wie er die finnische Gesellschaft und seine Rolle in der Gesellschaft sieht. Die Alben behandeln unterschiedliche Themen, die durchgehend in der Geschichte präsent sind. Die *Eero*-Serie behandelt solche Themen, die wichtig im Leben eines Jugendlichen sind: Sexualität, Freundschaft, Liebe und Aufwachsen. Daneben gibt es auch gesellschaftliche Themen, wie z. B. Alkoholismus in einer Familie, die Rolle der Wehrpflicht im Leben eines finnischen Jungen und das Kriegstrauma der finnischen Soldaten nach dem Zweiten Weltkrieg.

Die Alben haben ziemlich viele Seiten, die keine Sprechblasen, keine Lautmalerei und keinen Text im Hintergrund (z. B. in Zeitungen, die die Figuren lesen) besitzen. *Blitzkrieg der Liebe* besteht aus 266 Seiten. Die vier finnischen Alben bestehen insgesamt aus 272 Seiten. Der Unterschied in den Seitenzahlen wird im Kapitel 4.6. analysiert. Fast ein Viertel von allen Seiten in *Blitzkrieg der Liebe* haben keinen Text (Abbildung 1). Die Abbildung zeigt, dass die Geschichte in der Graphic Novel nicht nur sprachlich erzählt wird, sondern auch durch gezeichnete Bilder.

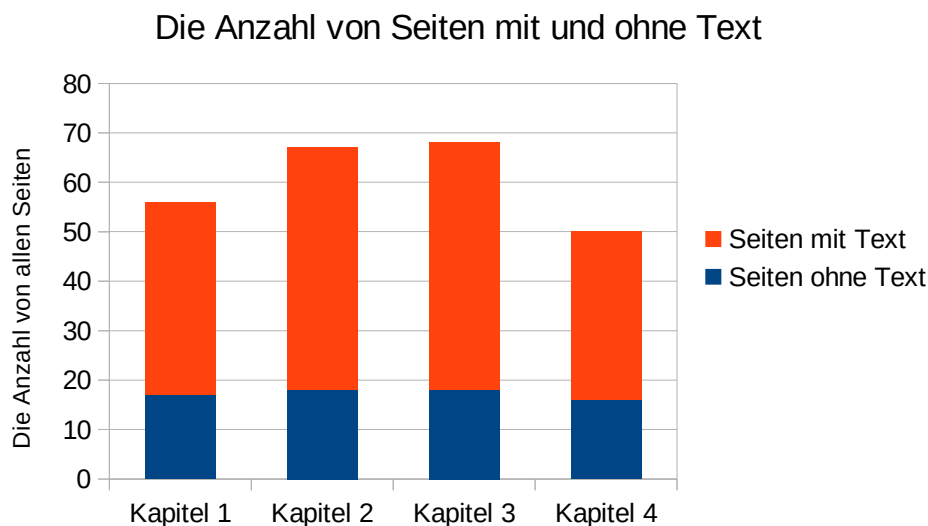


Abbildung 4: Die Anzahl von Seiten in „Blitzkrieg in der Liebe“ mit und ohne Text

4.1.Kapitel 1 / *Eero*²²

Die Geschichte beginnt mit dem kleinen Eero, der seine Freundin Kanerva besucht, aber

²² Ein männlicher finnische Name.

Kanerva will nicht mit ihm spielen. Nach Eeros Meinung will Kanerva nicht mehr spielen, „weil sie jetzt Titten hat“. In diesem Kapitel, ich erwähne, ist Eero ungefähr 8-10 Jahre alt. Er will zwar noch mit seinen Freunden spielen, aber ist schon größer geworden und liest Comics. Kanerva stattdessen feiert mit ihren Freundinnen in der Stadt. Eero will so wie sein Held, Conan der Barbar, aussehen und stellt seine „Freundin“ Kanerva seinem Opa vor. Eero versucht, seinen Opa zu fragen, was er im Krieg getan hat, aber Opa antwortet nicht. Das *Eero*-Album hat 64 Seiten.

Der Epilog von *Eero* fehlt in dem deutschen Sammelband. Der Epilog ist 6 Seiten lang, und zeigt, wie Eero die alte Hütte mit einer Brandflasche verbrennt. Er und Kanerva haben da zusammen als Kinder gespielt. Diese Szene ist wichtig, weil es das Ende der Kindheit symbolisiert, was Tikkanen in seiner E-Mail vom 30.3.2020 (Anlagen 3a und 3b) erzählt hat. Die Entscheidung, den Epilog aus dem Sammelband wegzunehmen, wird im Kapitel 4.6. analysiert.

Kapitel 1 besteht aus 56 Seiten. Diese Seiten bestehen aus 17 Seiten, die keinen Text enthalten; aus 8 Seiten, die nur Lautmalerei oder Hintergrundtexte enthalten; und aus 31 Seiten, die Sprechblasen und möglicherweise auch z. B. Lautmalerei enthalten. Von diesen 31 Seiten haben 8 Seiten zumindest ein leeres Panel. Das zweite Titelblatt wurde mit einer neuen Seite in *Blitzkrieg der Liebe* ersetzt.

4.2. Kapitel 2 / *Mopo*²³

Im Kapitel 2 ist Eero ungefähr 15 Jahre alt, weil Eero sein eigenes Moped bekommt. Damals brauchte man in den 80er Jahren in Finnland keinen Mopedführerschein zu machen, und alle über 15-Jährigen konnten Mopeds ohne Führerschein fahren. Eero besucht seinen Opa und spricht mit ihm darüber, wie Frauen jetzt auch in der Armee dienen können. Opa ist stark dagegen, er sagt die Armee ist nicht für Frauen. Dieses Album handelt auch die Beziehung zwischen Eero und Kanerva, und dadurch auch die Sexualität Eeros. Er beginnt Kanerva als eine Frau zu sehen. *Mopo* besteht aus 80 Seiten.

Am Ende des finnischen Albums gibt es Fanarts²⁴ von anderen Comiczeichnern und

²³ de. Moped.

²⁴ gezeichnete Werke, die Eero und seine Freunde bezeichnen.

-zeichnerinnen aus Finnland. Diese gezeichneten Bilder und Comicstrips fehlen in dem deutschen Band.

Das deutsche Kapitel 2 besteht aus 67 Seiten. Diese Seiten bestehen aus 18 Seiten, die keinen Text enthalten, 10 Seiten, die Lautmalerei oder Hintergrundtexte enthalten, und 39 Seiten, die Sprechblasen oder z. B. Lautmalerei enthalten. Von diesen 39 Seiten hatten 17 Seiten zumindest ein leeres Panel.

4.3. Kapitel 3 / *Autoerotiikka*²⁵

Im Kapitel 3 studiert Eero in der gymnasialen Oberstufe, also ist er ungefähr 16-17 Jahre alt. Eero spielt in einer Band, die ihren ersten Gig hat. Eero hat einen Kostümtag im Gymnasium, und er entscheidet, sich als „Rocker“ anzukleiden. Er dekoriert sein Fahrrad und seinen Helm mit einer Swastika. Beim Besuch sieht Opa Eeros Kostüm und er ärgert sich und geht weg ohne Wort. Am Ende des Albums entscheidet sich Opa, zu erzählen, was im Krieg passiert ist und was die finnischen Soldaten den weiblichen russischen Soldaten getan hatten. Eero ist schockiert darüber. Das finnischsprachige Album besteht aus 80 Seiten.

Der deutschsprachige Kapitel 3 besteht aus 78 Seiten. Diese Seiten bestehen aus 18 Seiten, die keinen Text enthalten, 6 Seiten, die Lautmalerei oder Hintergrundtexte enthalten, und 54 Seiten, die Sprechblasen und andere Texte enthalten. Von diesen 54 Seiten hatten 18 Seiten zumindest ein Panel ohne Texte.

4.4. Kapitel 4 / *Armeija*²⁶

Im Kapitel 4 ist Eero schon volljährig und er muss den obligatorischen Wehrdienst leisten. Dieses Album handelt von der obligatorischen Wehrpflicht für Jungen in Finnland, und wie wichtig Eeros Familie ihn findet. Eero findet den Dienst unangenehm, und er will seinen Wehrdienst nach einer Woche abbrechen. Als er zurück nach Hause kommt, sieht er Kanerva, die Eeros Freund küsst. Der Freund ist nicht zur

25 de. Autoerotismus.

26 de. Armee.

Armee gegangen, sondern er hat sich für den Zivildienst entschieden. Eero lässt das Paar allein und geht weg. *Blitzkrieg der Liebe* und *Armeija* enden hier.

Das finnische Album besteht aus 48 Seiten. Am Anfang des Albums gibt es ein Foto von einem offiziellen Formular, das Hobbys und Studienfähigkeiten der finnischen Rekruten behandeln. Dieses Bild fehlt in dem deutschen Band.

Der Kapitel 4 hat 45 Seiten. Diese Seiten bestehen aus 16 Seiten, die keinen Text enthalten, 4 Seiten, die Lautmalerei oder Hintergrundtexte enthalten, und 26 Seiten, die Sprechblasen und möglicherweise auch z. B. Lautmalerei enthalten. Von diesen 26 Seiten hatten 15 Seiten zumindest ein leeres Panel.

4.5. Die Hersteller des Werks

4.5.1. Der Autor Petteri Tikkanen und Like Kustannus - Verlag

Petteri Tikkanen ist am 1975 in Iisalmi, Finnland, geboren. Er ist Comiczeichner, und er hat den Finlandia Comic-Literaturpreis im Jahr 2010 gewonnen²⁷ und er hat auch den Puupäähattu-Preis für seine lange Karriere mit Comics im Jahr 2020 bekommen²⁸. Seine bekanntesten Comicserien sind *Kanerva* und *Eero*, und er hat auch einzelne Alben gezeichnet und auch andere Comicpreise²⁹ gewonnen. Petteri Tikkanen ist Magister der bildenden Kunst und er hat in Taideteollinen korkeakoulu³⁰ studiert³¹ und Tikkanen spielt auch Musik. Tikkanen hat ein Alter Ego, Black Peider³²

Der Like Kustannus-Verlag publiziert nicht nur Comics, sondern Like publiziert auch Bücher, sowohl original finnischsprachige Werke als auch ins Finnisch übersetzte Werke. Like Kustannus Oy wurde im Jahr 1987 unter dem Namen „Lieke Kustannus“ gegründet, aber der Name wurde verändert, als klar wurde, dass Lieke ein geschützter

27 <https://yle.fi/uutiset/3-5530739>.

28 <https://sarjakuvakeskus.fi/etusivu/ajankohtaista/1229-petteri-tikkaselle-puupaeaehattu-elaemaentyoestae-sarjakuvataiteilijana>.

29 Zum Beispiel Petteri Tikkanen hat die Comicwettbewerb in Kemi, Finnland, in Jahren 1997 und 1998 gewonnen.

30 Die Hochschule für Kunst und Design in Helsinki, Finnland.

31 http://www.petteritikkanen.com/index.php?page=yhteys_ja_cv.

32 <https://like.fi/kirjailijat/petteri-tikkanen/>.

Familienname in Finnland ist. Am Anfang war Like Kustannus ein Kleinverlag, aber der Betrieb nahm regelmäßig zu, bis der Verlag an einen von den größten Verlagen in Finnland, Otava, verkauft wurde. Like Kustannus geht trotzdem weiter und publiziert Bücher und Comics, die gesellschaftliche, musikalische und „alternative“ Themen behandeln. Das berühmteste Buch des Like Kustannus – Verlags ist ein Buch, das aus dem Schwedischen ins Finnische übersetzt wurde, „Populäärimusiikkia Vittulajänkältä“³³ (Like, Like Kustannuksen Tarina).

4.5.2. Die Übersetzerin Elina Kritzokat und Avant -Verlag

Übersetzerin Elina Kritzokat hat *Blitzkrieg der Liebe* ins Deutsche übersetzt. Kritzokat übersetzt nur aus dem Finnischen ins Deutsche, aber sie übersetzt nicht nur Comics oder Bücher, sondern auch Filme. Kritzokat übersetzt gern unterschiedliche Genres und sie hat auch Kinderliteratur ins Deutsche übersetzt. Ihre erfolgreichste Übersetzung heißt auf Deutsch „Alles gut auf der Insel“, ein Buch von der finnischen Autorin Elina Halttunen. Elina Kritzokat hat „Valtion ulkomaisen kaantajapalkinto“³⁴ im Jahr 2019 in Finnland gewonnen.³⁵ Der Preis ist für solchen Übersetzer und Übersetzerinnen geeignet, die Literatur aus dem Finnischen in andere Sprachen übersetzen. Der Preis ist 15 000 Euro.³⁶

Der Avant-Verlag konzentriert sich auf das Publizieren von Comics und Graphic Novels. Johann Ulrich gründete den Verlag im Jahr 2001. Der Avant-Verlag publiziert Geschichten mit politischen und persönlichen Themen.³⁷ Im Jahr 2016 hat der Avant-Verlag den Max und Moritz -Spezialpreis der Jury für seine Verdienste um die Pflege kulturellen Erbes gewonnen.³⁸ Der Avant-Verlag importiert Comics auch aus anderen Ländern und übersetzt und publiziert sie auf Deutsch (Ulrich, 2020).

In seiner E-Mail vom 31.3.2020 erzählt Tikkanen, dass Übersetzerin Kritzokat sehr frei

³³ <https://like.fi/like-kustannuksen-tarina/>.

³⁴ Der staatlichen Auslands-Übersetzerpreis Finnlands.

³⁵ <https://www.finlit.fi/fili/kaantajille/valtion-ulkomaisen-kaantajapalkinto/>.

³⁶ <https://www.finlit.fi/fili/elina-kritzokat/>.

³⁷ <https://www.avant-verlag.de/verlag/>

³⁸ <https://www.comic-salon.de/de/max-und-moritz-preis-seit-1984>.

und selbstständig bei der Übersetzung des Buches gearbeitet hat. Tikkanen hat den Titel *Blitzkrieg der Liebe* für den Sammelband gewählt, und er hat über einen Satz in *Eero* beraten.

4.6. Strukturelle Unterschiede zwischen den finnischsprachigen Alben und dem Sammelband

Blitzkrieg der Liebe besteht aus 266 Seiten. Die vier finnischsprachigen Alben bestehen insgesamt aus 272 Seiten. Der Unterschied der Seitenzahlen kommt aus den Seiten, die in dem deutschsprachigen Sammelband fehlen. Die gezeichneten Bilder in den Comicpanels wurden nicht editiert oder in einer anderen Weise verändert. Es gibt trotzdem strukturelle Unterschiede.

Am Ende von *Eeros* gibt es ein Epilog, wo Eero seine Spielhütte verbrennt. Tikkanen erzählt in seiner E-Mail vom 30.3., dass der Epilog in der Mitte der Geschichte abgebrochen hätte, weil der Epilog ursprünglich das Ende des ersten Albums markiert hat. Damals gab es noch keine anderen Alben auf Finnisch. Der Epilog wurde nicht durch neue Seiten ersetzt.

Auf dem Rückblatt von *Autoerotiikkaa* steht ein Bild, wo vermutlich Autor Petteri Tikkanen und seine Freunde mit Fahrrädern fahren und sie Kostüme tragen. Auf diesem Bild sind zwei Hakenkreuze deutlich auf zwei Helmen vorhanden. Dieses Bild steht in *Blitzkrieg der Liebe* am Anfang und am Ende des Buchs, doppelseitig, also viel größer als in *Autoerotiikkaa*.

In *Eero*, *Mopo* und *Autoerotiikkaa* gibt es auch ein zweites Titelblatt. Diese Titelblätter wurden in *Blitzkrieg der Liebe* durch ganz neue Seiten ersetzt. Diese Seiten sind ein Teil der Geschichte. Tikkanen erzählt in seiner E-Mail vom 30.3., wie er selbst sich entschieden hat, diese Titelblätter wegzunehmen, weil er dachte, im Sammelband sind die Titelblätter unnötig. Das Titelblatt von Eero enthält Skizzen, die dem SS-Symbol ähnlich sind. Tikkanen hat nicht kommentiert, ob diese Symbole auch ein Grund dafür sind, dass die neuen Seiten gezeichnet wurden. Die Titelblätter enthalten skizzenhafte Bilder und Texte auf Finnisch, sie sind also nicht wichtig in der Geschichte und sie haben auch keine anderen symbolischen Bedeutungen in den Alben.

Alle finnischen Alben haben Umschläge, und drei von denen fehlen in dem Sammelband. Der Umschlag von *Mopo* wird als Umschlag für *Blitzkrieg der Liebe* benutzt. Nur der Umschlag von *Armeija* ist für die Geschichte signifikant: Der Umschlag zeigt wie Eero in der Dunkelheit steht, und einen Schädel hält, der einen Kriegshelm trägt. Eero hält diesen Schädel hoch mit einer Hand, und der Umschlag ist ein intertextueller Bezug zu einem Sprechblasentext im Theaterstück *Hamlet*: „Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage!“ Die Bezüge verdeutlicht, wie Eero seine eigene Pflicht, in der Armee zu dienen, überlegt. Einerseits will Eeros Familie, dass Eero seinen Wehrdienst leistet, aber sein Opa hat dagegen schreckliche Geschichten über den Krieg erzählt, und nach Eeros eigener Meinung ist die Armee nicht so wichtig.

4.7. Für die Analyse ausgewählte Szenen, Panels und Sprechblasentexte

Hier werden die Szenen, Panels und Sprechblasentexte, die für die Analyse gewählt wurden, nach Themen gelistet. Die Szenen, Panels und Sprechblasentexte werden auch als Anlagen am Ende der Pro-Gradu Arbeit eingescannt (Anlagen: 3. Für die Analyse ausgewählte Szenen, Panels und Sprechblasentexte). Die Seitenzahl in *Blitzkrieg der Liebe* und eine generelle wörtliche Beschreibung wird gegeben, und gegebenenfalls auch Material aus der finnischen Veröffentlichung vorgestellt wird, wenn es wichtig und relevant für die Analyse ist. Das Forschungsmaterial wird nummeriert, sodass das eingescannte Material am Ende der Arbeit leicht zu finden ist.

Szenen, Panels und Sprechblasentexte über finnische Kultur allgemein

Anlage 3a: Eine Szene auf den Seiten 223-224 über eine finnische Abschlussparty wurde gewählt. In dieser Szene wird eine Abschlussparty gefeiert. Die bildlichen kulturellen Hinweisen und die Sprechblasentexten werden analysiert.

Anlage 3b: Eine Redewendung „Vittu on viiden lapsen äidillä“ in *Autoerotikkaa* auf Seite 30 und die Übersetzung „‘ne Fotze, von ‘ner Frau, die fünf Kinder hatte“ im Kapitel 3 auf Seite 165 wurde für die Analyse gewählt.

Eine Szene wurde für die Umfrage gewählt (Umfrage: Bild 6), aber sie wurde nicht analysiert.

Für das Thema „Alkoholismus“ ausgewählte Materialien

Anlage 3c: Eine Szene auf den Seiten 165-166 wurde für die Analyse gewählt. In dieser Szene zeichnet Eero, und sein betrunkenen Vater kommt zu ihm und spricht zu ihm vulgär. Auf Seite 166 gibt es ein Sprechblasentext mit zwei Bedeutungen: Der Vater verabschiedet sich von Eero und sagt „Saubere bleiben“, und auf Finnisch auf Seite 30 sagt er „Pysy miehenä“, was wortwörtlich „bleibe ein Mann“ bedeutet.

Anlage 3d: Ein Sprechblasentext auf Seite 186 wurde gewählt. Eeros Mutter kommentiert in *Blitzkrieg der Liebe*, wie Eeros Vater ihrer Meinung nach zu viel trinkt. Auf Deutsch sagt sie: „Immerhin trinkt er noch nicht“, als der Vater über Eeros Lebensentscheidungen nachdenkt, und auf Finnisch in *Autoerotiikkaa* sagt er: „Ei elämä ole krapula“ (de. „Das Leben ist kein Kater“). Auf Deutsch wird das Alkoholproblem des Vaters betont, was nicht auf Finnisch gemacht wird.

Anlage 3e: Im Kapitel 3 auf Seite 189 sagt Eeros Vater ihm: „Wenn du es schaffst, die Finger von Bier und Zigaretten zu lassen, kauf ich dir nach dem Wehrdienst ‘ne Harley“. Auf Finnisch spricht er generell über alkoholische Getränke, nicht nur über Bier.

Keine Szenen oder Sprechblasentexte wurden für die Umfrage aus diesem Thema gewählt.

Für das Thema „Opa – der Veteran“ ausgewählte Materialien

Anlage 3f: Eine Szene auf den Seiten 27-29 aus dem Kapitel 1 wurde für die Analyse gewählt (Seiten 22-24 in *Eero*). In dieser Szene fragt Eero seinen Opa mehrere Fragen darüber, was der Opa im Krieg getan hat. Seiten 28-29 wurden auch in der Umfrage vorgestellt und diese Szene wird mit der Hilfe von Antworten aus der Umfrage analysiert.

Anlage 3g: Ein Sprechblasentext auf Seite 64 in Kapitel 1 und ihre finnischsprachige Originalversion in *Eero* auf der Seite 58 wurden für die Analyse gewählt. In *Blitzkrieg der Liebe* will Eeros Opa Eero endlich erzählen, was er im Krieg

erlebt hat, aber in *Eero* will Opa Eero erzählen, womit er sich im Krieg *beschäftigt* hat.

Für das Thema „Natur“ ausgewählte Materialien

Anlage 3h: Eine Szene auf Seite 149 im Kapitel 3 und auf Seite 14 in *Autoerotiikkaa* wurde für die Analyse gewählt. Kanerva bürstet ihre Haare und nimmt die gelösten Haare aus der Bürste. Dann gibt sie die Haare einem Vogel, der die Haare zu seinem Nest nimmt. Diese Szene wurde für die Umfrage gewählt, und die Antworten werden in der Analyse benutzt.

Anlage 3i: Eine Szene auf Seite 201 im Kapitel 3 und auf Seite 66 in *Autoerotiikkaa* wurde für die Analyse und für die Umfrage gewählt. Ein Vogel fliegt zu einem Vogelhaus, und Eeros Opa schaut ihm traurig aus dem Fenster zu.

Anlage 3j: Eine Szene auf Seite 259 wurde für die Analyse gewählt. Hier kommt Eero nach Hause, nachdem er seinen Armeedienst abgebrochen hat. Er will Kanerva besuchen, aber Kanervas Mutter erzählt, dass sie zum Strand gegangen ist. Eero geht „zum Strand“, der eigentlich ein Wald ist, und sieht, wie Kanerva und Eeros Freund sich küssen. Diese Szene wurde für die Umfrage gewählt, weil es möglich ist, dass finnischsprachige und deutschsprachige Leser unterschiedlich das Wort „Strand“ definieren.

Für das Thema „Handwerk und Selbstgemachtes“ ausgewählte Materialien

Anlage 3k: Ein Sprechblasentext auf Seite 38 wurde für die Analyse gewählt: Eeros Mutter erzählt, sie wird Eeros enges T-Shirt für Flickenteppiche nehmen. Auf Finnisch in *Eero* auf Seite 32 sagt sie, sie wird selbst Flickenteppiche aus dem T-Shirt machen.

Anlage 3l: Ein Panel auf Seite 76 wurde für die Umfrage gewählt (Bild 1). In diesem Panel läuft Eero an einer Holzhütte vorbei.

Anlage 3m: Ein Panel auf Seite 124 wurde für die Umfrage und für die Analyse gewählt. In diesem Panel ruft Eero seine Freunde an, und unter dem Telefon steht ein traditioneller finnischer Birkenrindenkorb.

Für Veränderungen oder Erklärungen in der Übersetzung ausgewählte Materialien

Anlage 3n: Ein Sprechblasentext auf Seite 27 im Kapitel 1 wurde für die Analyse gewählt. Eero fragt seinen Opa: „Was für ein Gewehr hattest du? Ein Maschinengewehr?“. In *Eero* wurden die Spitznamen der Waffen benutzt: „Oliko sulla Suomi, Saimaa vai pystykorva?“ (de. ‚Hattest du Suomi, Saimaa oder Pystykorva?‘).

Anlage 3o: In *Armeija* auf Seite 9 auf Eeros Abschlussparty benutzt eine Gästin Dialekt beim Sprechen, aber im Kapitel 4 auf Seite 222 benutzt sie keinen Dialekte.

5. ANALYSETEIL: FINNISCHE KULTUR AUS DEM DEUTSCHEN BLICKWINKEL

In diesem Kapitel wird das gesammelte Material nach gewählten Theorien analysiert. In der Analyse wird die Funktionalität der Übersetzung im kulturellen Kontext eingeschätzt. Teilweise werden Übersetzungsvorschläge gegeben. In dieser Pro-Gradu Arbeit werden fünf kulturelle Themen aus den Alben gewählt: Alltagsleben, Alkoholismus, Opa als Kriegsveteran, Natur und Handwerk.

5.1. Alltagsleben und finnische Kultur in *Blitzkrieg der Liebe*

Laut Kaindl (2019) sind kulturspezifische Verhaltensweisen oder Realien in Comicübersetzung problematisch. In *Blitzkrieg der Liebe* gibt es mehrere Szenen, wo die finnische Kultur und das Alltagsleben präsent sind, und so wie in allen Kulturen können einige kulturspezifische Elemente ohne Kontext und Erklärung schwierig zu verstehen sein. In diesem Kapitel wird finnisches Alltagsleben im Allgemeinen behandelt, und vier besondere kulturgebundene Themen werden danach vorgestellt.

Abitur-Abschlussparty

In *Armeija* auf Seite 8 beginnt eine Szene (Anlage 3a), die auch für die Umfrage gewählt wurde (Anlage: die Umfrage, Bild 9). In dieser Szene bindet Eero eine Krawatte in einem Anzug, und er trägt eine weiße Mütze, die einen schwarzen Schirm hat. Auf den nächsten Seiten wird gezeigt, wie Eero Geschenke annimmt, wie gutgekleidete Menschen überall draußen im Garten stehen und sitzen und Kaffee trinken. Es gibt keine Sprechblasen, so ist am Anfang die Erzählung ganz gleich für Finnen und deutschsprachige Leser. Auf der nächsten Seite fragt eine ältere Frau Eero „Mitä aiot seuraavaksi?“ (de. ‚Was hast du als nächstes vor?‘) und auf der nächsten Seite beantwortet sie ihre eigene Frage: „Pittäähän se sotaväki käyvä“ (de. ‚Er muss doch noch den Armeedienst leisten‘). In *Blitzkrieg der Liebe* auf Seite 222 fragt die ältere Frau „Und was machst du jetzt mit deinem Abitur“ und auf Seite 223 antwortet sie „Erstmal muss er ja zur Armee“.

	Finnisch	Deutsch
Orig.	Mitä aiot seuraavaksi?	Und was machst du jetzt mit deinem Abitur?
FI-DE	Was hast du als nächstes vor?	

Tabelle 1: Der Sprechblasentext in der Szene auf Seite 222 „Blitzkrieg der Liebe“ und auf Seite 9 in „Armeija“.

Für Finnen und Menschen, die die finnische Kultur gut kennen, ist es deutlich, dass in dieser Szene Eeros Abschlussparty gefeiert wird. Eine weiße Mütze mit einem schwarzen Schirm ist ein deutlicher Hinweis darauf, weil diese Mütze nur nach dem Abitur bei Abschlussfeiern benutzt wird, und danach wird die Mütze traditionell nur an besonderen Feiertagen getragen. Wenn es ein Feiertag in dieser Szene wäre, würden auch andere Menschen ihre Abitur-Mützen tragen, nicht nur Eero. Dieser Abitur-Abschluss wird auch oft mit Familie und Freunden in Finnland gefeiert. Die Szene ist der originalen Szene ähnlich, nur die Sprechblasentexten wurden verändert.

Es ist trotzdem wichtig zu verstehen, was in dieser Szene passiert. Auf Finnisch wurde im Album *Armeija* Eeros Abitur und Abschluss nicht sprachlich geäußert, sondern der Gast fragt Eero „Mitä aiot seuraavaksi?“ was wortwörtlich auf Deutsch „Was hast du als nächstes vor?“ ist. In der Übersetzung wurde der Inhalt dieses Sprechblasentextes verändert. Die Dame fragt nämlich „Und was machst du jetzt mit deinem Abitur?“. Diese Übersetzung ist funktional und erzählt dem Leser, was in dieser Szene gefeiert wird. Die Veränderung des Inhalts ist gut begründet.

Nach den Wortspielkategorien von Kaindl gehört das Panel auf Seite 222 zur Kategorie 5: rein aus nonverbalen Elementen bestehende Zeichenspiele. Dieses Panel stellt eine finnische kulturelle Verhaltensweise ohne sprachliche Erklärungen vor. Nach der Umfrage würden diese nicht ohne sprachliche Unterstützung in diesem Kontext richtig verstanden werden. Im gesammelten Material (S. 24) gehört diese Szene zur ersten Kategorie: Rein bildliches Material, das sprachlich auf Deutsch entweder übersetzt wurde oder hätte übersetzt werden sollen. In diesem Fall wurden die bildlichen kulturellen Hinweise übersetzt (Tabelle 1).

Nach der Umfrage wurde diese Szene nicht von den deutschsprachigen Lesern verstanden: Die Befragten konnten nicht verstehen, dass es um eine Abschlussparty

geht. 12 Befragte beschrieben, dass es um eine Geschenkübergabe geht, und 12 Befragte dachten, dass es Eeros Geburtstag ist. Zwei Befragte antworteten, dass Eero ein Polizist ist. Eine Befragte dachte, dass die ältere Frau von einem Sicherheitsbeamten durchsucht wird. Eine Befragte dachte, Eero ist ein Marinesoldat, der zur Leistung geht und sich von seiner Familie verabschiedet. Eine Befragte dachte, es ist eine Hochzeit. Eine Befragte dachte, dass sie Touristen sind, und in einer Antwort wurde Eero als ein Butler gesehen. Diese Szene wurde dreimal als eine Begrüßung bezeichnet und jemand antwortete sogar „Keine Ahnung“. Diese Antworten zeigen deutlich, dass die meisten Leser verstanden, dass Eero etwas feiert oder es eine Party ist, aber die deutschsprachigen Leser hatten keine Ahnung davon, was eigentlich passiert.

In dieser Szene können die bildlichen Hinweise verpasst werden. Die weiße Abitur-Mütze ist ein deutlicher Hinweis für Finnen, aber die Zielgruppe von *Blitzkrieg der Liebe* ist deutschsprachig. Die Lösung, den Sprechblasentext zu verändern, kann also gut begründet werden, und hilft dem Leser zu verstehen, worum es geht.

Das kulturgebundenen Verhalten wurde gut in der Übersetzung der Sprechblasentexten übertragen, aber es wäre vielleicht besser gewesen, wenn es einen Erklärungstext am Anfang dieser Szene gegeben hätte. Die Leser bilden ihre eigene Idee darüber, was passiert, nach den ersten Seiten, die ohne Text ganz aus bildlicher Erklärung bestehen. Der Erklärungstext könnte einfach z.B. „Eeros Abschlussparty“ sein. Das Panel in der Umfrage war ein Panel von der zweiten Seite, und nur danach wurde eine sprachliche Erklärung gegeben darüber, was gefeiert wird. Nach der Umfrage können die meisten Leser verstehen, dass etwas gefeiert wird, aber z. B. eine Befragte antwortete, es ist eine Hochzeit, und solche falsche Erwartung können zu neuen Verständnisproblemen beim Lesen führen. Dieses Problem wird auch durch einen Erklärungstext am Anfang der Szene gelöst.

Redewendungen

Eine Redewendung ist laut *Kielitoimiston sanakirja*³⁹ „muodoltaan kiinteä, lyhyt ja ytimekäs, us. kuvallinen lausuma, johon sisältyy kokemuseräin elämänohje t. yleinen totuus.“⁴⁰⁴¹. Redewendungen sind auch oft stark kulturgebunden. Im Finnischen

39 Wörterbuch des Sprachbüro.

40 <https://www.kielitoimistonsanakirja.fi/#/sananlasku>.

41 de. Fest, kurz und knapp formuliert, oft eine symbolische Aussage, die enthält eine erfahrungsmäßige

es gibt mehrere alte Redewendungen, die aus der finnougriischen Kultur und Religion kommen. In *Blitzkrieg der Liebe* wurde eine finnougriische Redewendung benutzt (Tabelle 2).

Auf Seite 30 in *Autoerotiikkaa* ist Eeros Vater betrunken und fragt Eero, ob „er eine Fotze zeichnen kann“, und kommentiert danach „VITTU on viiden lapsen äidillä!“ (de. ‚Mutter von fünf Kindern hat eine FOTZE!‘). In *Blitzkrieg der Liebe* heißt es auf der Seite 164 „Mal mal ‘ne Fotze“ und geht weiter: „‘Ne Fotze, von ‘ner Frau, die fünf Kinder hatte“ (Anlage 3b).

	Finnisch	Deutsch
Orig.	VITTU on viiden lapsen äidillä!	‘Ne Fotze, von ‘ner Frau, die fünf Kinder hatte!
FI-DE	Mutter von fünf Kindern hat eine FOTZE!	

Tabelle 2: Der Sprechblasentext auf Seite 165, oberes Panel.

Dieser Sprechblasentext wurde wortwörtlich übersetzt. Dieser Sprechblasentext ist eigentlich eine Redewendung, nicht nur ein vulgäres Gespräch. *Vittu* (de. ‚Fotze‘) ist ein altes Wort, das ein finnisches *voimasana*-Wort ist. *Voimasana* bedeutet ein Wort, das magische oder in anderer Weise kräftige Macht enthielt. Heutzutage werden diese Wörter auch als Schimpfwörter benutzt, aber in dieser Redewendung hat das Wort *vittu* einen magischen Ursprung. Diese Bedeutung wird nicht in der Übersetzung übertragen. Tolonen (2017) schreibt in ihrem Artikel in *Aamulehti*, dass eine von den mächtigsten Kräften, *väki*, war *väki* von einer Frau, und zwar *väki* von einer Mutter, die mehrere Kinder bekommen war. Viele Kinder bedeuteten, dass diese Frau fruchtbar ist und ihre *väki* kräftig ist. *Vittu* wurde nur für solche Frauen benutzt, die mindestens im mittleren Alter waren, und die Ehre musste verdient werden: nicht alle Frauen hatten „eine Fotze“. Weibliche Genitalien bildeten eine Brücke in die Unterwelt. Ein Beispiel für die magischen Kräfte ist *pyllyttäminen*. Das ist eine Aktion, bei der eine Frau (die eine Fotze hat) ihr Hinterteil zum Wald zeigt, um Bären und Wölfe zu erschrecken.⁴² Im Duden (S. 630) wird geschrieben, dass die Herkunft des Wortes „Fotze“ ist „15.Jh., zu

Lebensregel oder eine allgemeine Wahrheit (Übersetzung von mir).

42 <https://www.aamulehti.fi/a/200196481>.

gleichbed. mhd. vut, wahrsch. verw. mit ↑ *faul* in dessen alter Bed. >>stinkend<<.“ Diese Bedeutung und die Herkunft sind semantisch unterschiedlich.

Dieser Sprechblasentext wurde nicht nach funktionalen Theorien übersetzt, sondern die Übersetzung ist wortwörtlich und die semantische Bedeutung dieses Ausdrucks wurde nicht ins Deutsche übertragen. Nach Wortspielkategorien gehört dieser Sprechblasentext zu Kategorie 1: Rein aus sprachlichen Zeichen bestehende Wortspiele, weil in diesem Kontext die gezeichneten Elemente nicht wichtig für das Verständnis dieses Sprechblasentextes sind. In dem gesammelten Material (S. 24) gehört dieser Sprechblasentext zur Klasse 3: Rein sprachliches Material, das auf Deutsch übersetzt wurde oder hätte übersetzt werden sollen. In diesem Fall wurde das sprachliche Material nicht funktional übersetzt, sondern das wurde nur wortwörtlich übersetzt (Tabelle 5).

Der alte Inhalt dieses Ausdrucks kann zu Verständnisproblemen führen, wenn der Leser die finnische Kultur oder die finnougriische Religion nicht kennt. Für das Verständnis der Geschichte ist dieser Sprechblasentext nicht wichtig, aber für die Atmosphäre in der Szene sind alle Elemente doch von Bedeutung.

Die Übersetzung des Sprechblasentextes könnte inhaltlich besser sein. Eeros Vater könnte auf Deutsch äußern, was für eine Bedeutung hinter diesem Ausdruck steckt. Dieser Sprechblasentext muss nicht unbedingt die magischen Kräfte als solche äußern, es hängt davon ab, was in der Übersetzung betont wird. Der Sprechblasentext, bei dem die magische Bedeutung betont wird, könne sein: „Eine Fotze, die sogar Bären fürchten“ oder wenn die soziale Bedeutung betont wird: „Eine Fotze von einer alten und mächtigen Frau.“ Es wäre auch möglich, eine wortwörtliche Übersetzung zu geben, aber auch eine Erklärung darüber zu geben, was dieser Ausdruck auf Finnisch bedeutet. Diese Erklärung könnte am Ende des Buches gelistet werden.

5.2. Alkoholismus

Alkoholkonsum gehört zur finnischen und deutschen Kultur, aber alkoholische Getränke werden unterschiedlich gebraucht. Terveiden ja hyvinvoinnin laitos⁴³ analysiert den Alkoholkonsum von Finnen. Im Jahr 2018 wurde ein Bericht publiziert, in dem steht, dass über eine halbe Million Finnen zu viel Alkohol trinken.⁴⁴

43 Das Finnische Institut für Gesundheit und Wohlergehen.

44 <https://thl.fi/en/web/thlfi-en/-/alcohol-consumption-in-finland-has-decreased-but-over-half-a-million->

Die Anzahl ist bemerkenswert, weil die Einwohneranzahl in Finnland nur 5,5 Millionen nach Tilastokeskus⁴⁵ im Jahr 2018 war.⁴⁶ Dagegen war die Einwohneranzahl im Jahr 2018 in Deutschland ungefähr 83 020 000⁴⁷ und wie Atzendorf u. a. (2019, S.579) schreiben, in Deutschland ungefähr 1,6 Millionen Alkoholabhängige. Prozentual sind das gibt es 3,1% der Bevölkerung, aber in Finnland ist der prozentuale Anteil viel größer, 7,3% von der Bevölkerung. Nach der Forschung von THL trinken Finnen meistens zuhause (77%) und normalerweise trinken sie Alkohol beim Essen nicht – nur 7% antworteten, dass sie Bier beim Essen trinken, und 8% berichteten, dass sie Wein beim Essen trinken.

Alkoholabhängigkeit

Alkoholismus wird im Album *Autoerotikkaa* oder in *Blitzkrieg der Liebe* in Kapitel 3, behandelt. Alkoholismus wurde als ein Thema gewählt weil Eeros Vater wahrscheinlich ein Alkoholproblem hat, und dieses Thema wurde unterschiedlich in der Übersetzung im Kapitel 3 übertragen. „Alkoholismus“ wird ähnlich sowohl in Finnland als auch in Deutschland definiert: Alkoholkonsum, der nicht unter Kontrolle ist und zu Probleme führt. Alkoholprobleme sind trotzdem üblicher in Finnland als in Deutschland. Vaters Alkoholabhängigkeit wurde in mehreren Szenen gezeigt oder kurz hier und da kommentiert. Einige Sprechblasentexte wurden funktional und nicht wortwörtlich übersetzt, und diese Szenen werden in diesem Kapitel behandelt.

Auf Seite 48 in *Autoerotikkaa* beginnt eine Szene (Anlage 3d), in der Eero über seine Band mit seinen Eltern spricht. Eero erklärt seinem Vater, dass die Band ihren ersten Gig haben wird. Sein Vater freut sich nicht darüber, und Eeros Mutter fragt, warum der Vater so hart zu seinem Sohn sein muss. Der Vater antwortet ihr „Oppiipahan selviämään“ (de. ‚Er muss lernen zurechtzukommen‘). Eeros Mutter antwortet: „Ei elämä ole krapula“ (de. ‚Das Leben ist kein Kater‘). Danach stürmt der böse Vater aus dem Haus in eine Kneipe. Eero fragt seine Mutter: „Lähtikö taas baariin?“ (de. ‚Ist [er] wieder in die Kneipe gegangen?‘). Die Mutter antwortet „Sinne meni“ (de. ‚Ja, er ist dahin

are-still-at-risk-from-excessive-drinking.

45 Das Statistikzentrum.

46 https://www.stat.fi/til/vaerak/2018/vaerak_2018_2019-03-29_tie_001_fi.html.

47 <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/161868/umfrage/entwicklung-der-gesamtbevoelkerung-nach-geschlecht-seit-1995/>

gegangen').

Auf Seite 183 in *Blitzkrieg der Liebe* beginnt dieselbe Szene. Am Anfang erzählt Eero über seine Band, und die Mutter fragt, warum der Vater so streng mit seinem Sohn sein muss. Eeros Vater antwortet auf die Frage: „Der Junge muss klar im Kopf bleiben“ und die Mutter antwortet auf Vaters Kommentar: „Immerhin trinkt er noch nicht.“ Nach ihrem Sprechblasentext stürmt der Vater aus dem Raum und läuft in die Kneipe, und Eero fragt: „Geht er wieder in die Kneipe?“ und die Mutter antwortet „Sieht ganz so aus.“



Bild 4: Eeros Mutter und Vater sprechen. Ein Panels aus der Seite 50 von *Autoerotikkaa* und auf Seite 185 in *Blitzkrieg der Liebe*.

Auf Finnisch sind Mutters Sprechblasentexte über Eeros Vater neutral, aber im Kontext können ihre Sprechblasentexte so verstanden werden, dass der Vater ein Alkoholiker ist. Es ist möglich, dass dieser Hinweis für Finnen in der deutschsprachigen Übersetzung vermisst wird, daher wurde der Inhalt des Sprechblasentextes verändert, und in der Übersetzung wird das Alkoholproblem des Vaters betont. Zum Beispiel das Wort „trinken“ ist in dem Sprechblasentext „Immerhin trinkt er noch nicht“ negativ konnotiert, obwohl in der Ausgangssprache der Inhalt neutraler, eine Feststellung, war: „Das Leben ist kein Kater“. Dagegen wurde Eeros Frage wortwörtlich übersetzt, so ist der Inhalt ähnlich in beiden Versionen.

	Finnisch	Deutsch
Orig.	Oppiipahan selviämään.	Der Junge muss klar im Kopf bleiben.
FI-DE	Er muss lernen zurechtzukommen.	
Orig.	Ei elämä ole krapula.	Immerhin trinkt er noch nicht.
FI-DE	Das Leben ist kein Kater.	
Orig.	Lähtikö taas baariin?	Geht er wieder in die Kneipe?
FI-DE	Ist [er] wieder in die Kneipe gegangen?	
Orig.	Sinne meni.	Sieht ganz so aus.
FI-DE	Ja, er ist dahin gegangen.	

Tabelle 3: Sprechblasentexte in der Szene auf den Seiten 185-187.

Die Feststellung von Eeros Mutter wurde auch in der Übersetzung verändert. Als der Vater die Mutter antwortet: „Oppiipahan selviämään“ (de. ‚Er muss lernen zurechtzukommen‘), antwortet Eeros Mutter ihm: „Ei elämä ole krapula“ (de. ‚Das Leben ist kein Kater‘). Diese Antwort weist darauf hin, dass der Vater lernen soll, mit seinen Katern zurechtzukommen, oder dass er schon weiß, wie man gegen den Kater bekämpfen soll. Diese Bedeutung fehlt in der Übersetzung. Im Kapitel 3 stellt der Vater fest: „Der Junge muss klar im Kopf bleiben“, und Eeros Mutter antwortet darauf: „Immerhin trinkt er noch nicht“, was inhaltlich nicht dieselbe Bedeutung hat. Bei Vaters Sprechblasentexte geht es mehr um Eeros Verstand oder Nüchternheit als darum, dass er es in der Welt schaffen muss. Mutters Antwort ist semantisch auch unterschiedlich im Kapitel 3: Auf Deutsch ist die Antwort aggressiver und sie will, dass ihr Kommentar den Vater ärgert.

Nach funktionalen Übersetzungstheorien ist die Übersetzung einerseits eigentlich sehr gut gemacht, obwohl die Sprechblasentexten von Eeros Eltern nicht wortwörtlich übersetzt wurden. Der wortwörtliche Inhalt wurde verändert, aber was hier bedeutend ist, ist was in diesem Sprechblasentext gemeint wurde. Auf Finnisch wird es klar, dass Eeros Vater ein Alkoholproblem hat, so muss nach funktionalen Theorien dieses Problem auch auf Deutsch deutlich geäußert werden, obwohl es bedeutet Veränderungen in der Zielsprache. Nach Kaindls Wortspielkategorien gehören diese

behandelten Sprechblasentexte zur Kategorie 2. Mit nonverbalen Zeichen gestützte Wortspiele. Das Gewicht liegt hier auf den Sprechblasentexten, also sprachlichen Elementen, und ihre Bedeutung wird deutlicher durch rein bildliche Elemente in dieser Szene (z. B. wie der Vater sich ärgert und rausstürmt). Auch andere Szenen in *Blitzkrieg der Liebe* behandeln den Alkoholismus des Vaters durch bildliche oder gemischte Elemente.

Was hier zur Verständnisproblem führen kann, ist der erste Sprechblasentext, wo Eeros Mutter den Alkoholkonsum des Vaters kommentiert. Wenn sie wortwörtlich übersetzt worden wäre („das Leben ist kein Kater“), wäre es möglich gewesen, dass dieser Hinweis darauf, dass Eeros Vater ein Alkoholabhängiger ist, könne vermisst werden. Es ist doch immer möglich, dass auch die wortwörtliche Übersetzung richtig verstanden würde, aber in diesem Fall ist es besser, sicher zu sein. Die Veränderung des Sprechblasentextes der Mutter führt dazu, dass auch Vaters Antwort verändert wurde – auf Deutsch antwortet die Mutter auf die Feststellung des Vaters. In diesem Fall ist es doch nicht ganz notwendig, dass der Sprechblasentext des Vaters verändert wurde („der Junge muss klar im Kopf bleiben“). In der Ausgangssprache meint der Vater, dass Eero lernen muss, (negative) Kritik zu annehmen und auch unangenehme Sachen zurechtzukommen. In der Zielsprache wurde diese Bedeutung verändert, weil diese Redensart bedeutet, dass Eeros Vater hofft, dass Eero einen klaren Verstand hat oder nüchtern bleibt. Die letzte Bedeutung ist sehr interessant, weil diese kann auch bedeuten, dass Eeros Vater hofft, Eero trinkt keinen Alkohol, und der originale Sprechblasentext auf Finnisch hat keine solche semiotische Bedeutung. Nach diesem Sprechblasentext fühlt sich Eeros Mutters Sprechblasentext sehr passiv-aggressiv an, obwohl die finnische Version neutral ist.

In der Analyse gehören diese Sprechblasentexte zur Kategorie 3. sprachliches Material, das durch bildliche kulturelle Elemente unterstützt wird, und die bildliche Hinweise wurden auf Deutsch übersetzt oder hätten übersetzt werden sollen (S. 24). In diesem Fall wurden die bildlichen kulturellen Hinweise nicht übersetzt (Tabelle 3). Vaters Sprechblasentext auf Seite 185 in *Blitzkrieg der Liebe* wurde verändert, obwohl es nicht unbedingt nötig war. Es ist möglich, dass der Dialog besser läuft, wenn der Sprechblasentext verändert wurde. Ich glaube, es wäre auch möglich gewesen, hier eine wortwörtliche Übersetzung zu benutzen. Dann würde der Vater auf Deutsch kommentieren: „Er muss lernen zurechtzukommen“ und die Mutter würde antworten

„Zumindest trinkt er noch nicht“. Jetzt bekommt der Leser so einen Eindruck, dass Eeros Vater Angst davor hat, dass Eero in der Zukunft wegen der Musik irgendwie wahnsinnig oder verrückt wird.

Sauber bleiben!

Ein Sprechblasentext auf Seite 166 in *Blitzkrieg der Liebe* und ein Sprechblasentext auf Seite 30 in *Autoerotiikkaa* wurden für die Analyse gewählt (Anlage 3c). In dieser Szene zeichnet Eero in seinem Raum, und sein betrunkenener Vater kommt zu ihm und spricht vulgär zu ihm. Endlich geht der Vater raus und verabschiedet Eero mit „*Pysy miehenä*“ in *Autoerotiikkaa*, was wortwörtlich ‚Bleib ein Mann‘ bedeutet und ein neutraler finnischer Abschied ist. Im Kapitel 3 in *Blitzkrieg der Liebe* verabschiedet er Eero mit „Sauber bleiben“.

Ein Sprechblasentext auf Seite 189 im Kapitel 3 und ein Sprechblasentext auf Seite 52 in *Autoerotiikkaa* wurde auch gewählt, weil sie relevant für die Übersetzungsanalyse ist (Anlage 3e). In dieser Szene erzählt der Vater Eero auf Finnisch: „*Jos et polta etkä juo niin minä ostan sinulle armeijan käytyäsi harrikan*“ (de. ‚Wenn du nicht rauchst oder trinkst, kaufe ich dir nach dem Wehrdienst eine Harley‘) und im Kapitel 3: „Wenn du es schaffst, die Finger von Bier und Zigaretten zu lassen, kauf ich dir nach dem Wehrdienst ‘ne Harley“ (Tabelle 4).

Eeros Vater verabschiedet Eero mit „Sauber bleiben“. In der deutschsprachigen Version und „*Pysy miehenä*“ (de. ‚Bleib ein Mann‘) in der Originalversion. Auf Finnisch ist der Abschied ganz neutral. Auf Deutsch kann der Abschied entweder ein neutraler Abschied sein, aber der kann auch eine Zwei-Bedeutung haben: Sauber bleiben kann auch bedeuten, dass Eero nüchtern bleiben soll, er soll nicht betrunken sein. Später auf Seite 189 im Kapitel 3 erzählt Eeros Vater auch ihm: „Wenn du es schaffst, die Finger von Bier und Zigaretten zu lassen, kauf ich dir nach dem Wehrdienst ‘ne Harley“. Dieser Sprechblasentext zusammen mit „Sauber bleiben“ weist darauf hin, dass Eeros Vater nicht möchte, dass sein Sohn Alkohol trinkt. Diese zwei Sprechblasentexte haben keine deutliche Verbindung in der Originalversion.

Der Sprechblasentexte auf Seite 166 wurde inhaltlich verändert, weil in der Ausgangssprache „*pysy miehenä*“ als ein Abschied benutzt wird. Es kann auch bedeuten, dass der Vater hofft, Eero benimmt sich gut, „wie ein Mann“. In der

Zielsprache hat der Abschied deutlich zwei Bedeutungen: einen Abschied und einen Wunsch. Dieser Wunsch, dass Eero nüchtern bleiben soll, ist eine Ergänzung in der Übersetzung, und dieser Wunsch wird später unterstützt, wenn der Vater seinen Wunsch deutlich äußert. Wahrscheinlich wird das Alkoholproblem des Vaters in der Übersetzung betont. Es ist auch interessant, dass der Vater in der Ausgangssprache allgemein über „trinken“ spricht, was in diesem Kontext Alkoholkonsum bedeutet, aber in der Zielsprache wird nur Bier erwähnt.

	Finnisch	Deutsch
Orig.	Pysy miehenä!	Sauber bleiben!
FI-DE	Bleib ein Mann!	
Orig.	Jos et polta etkä juo niin minä ostan sinulle armeijan käytyäsi harrikan.	Wenn du es schaffst, die Finger von Bier und Zigaretten zu lassen, kauf ich dir nach dem Wehrdienst ‘ne Harley.
FI-DE	Wenn du nicht rauchst oder Alkohol trinkst, kaufe ich dir nach dem Wehrdienst eine Harley.	

Tabelle 4: Sprechblasentexte in der Szene auf Seiten 166 und 189.

Nach funktionalen Theorien ist die inhaltliche Veränderung des ersten Sprechblasentextes („Sauber bleiben!“) gut begründet, weil dieser Sprechblasentext zusammen mit dem Sprechblasentext auf Seite 189 zeigt, dass Eeros Vater möchte, Eero keinen Alkohol trinkt. Semantisch könnte behauptet werden, Eeros Vater weiß, dass er ein Alkoholiker ist, und möchte nicht, dass sein Sohn auch alkoholabhängig wird. Inhaltliche Veränderungen, oder in diesem Fall eher Bestätigung des Inhalts, ist auch in diesem Fall gut begründet, weil es statistisch deutlich mehr Alkoholiker und Alkoholabhängige in Finnland als in Deutschland gibt. Das Leben mit einem alkoholabhängige Familienmitglied gehört mehr zum Alltag und nach einer Forschung von Kantamo⁴⁸ haben drei Viertel von Finnen irgendwelche Alkoholprobleme mit Familie oder Freunden getroffen. Die Lösung, „sauber bleiben“ in der Übersetzung zu benutzen, ist auch gut. „Pysy miehenä“ ist eine Redensart und kann nicht wortwörtlich

48 <https://kantamo.fi/wp-content/uploads/2019/01/tutkimus-suomalaisten-kokemukset-alkoholista-ja-alkoholiriippuvuudesta.pdf>.

übersetzt werden. Der Inhalt ist trotzdem ziemlich ähnlich, obwohl dieser auch verändert wurde: Beide sind Abschiede, aber die Originalversion kann auch ‚habe Anstand‘ bedeuten und auf Deutsch „benutze keinen Alkohol“.

Nach Kaindls Wortspielkategorien gehört der Sprechblasentext auf Seite 166 („Sauber bleiben!“) zur Kategorie 2: Mit nonverbalen Zeichen gestützte Wortspiele, weil dieser Sprechblasentext nur zusammen mit bildlichen Elementen richtig verstanden werden kann, und der Leser kann sich nach der Einheit entscheiden, ob dieser Sprechblasentext ein neutraler Abschied oder ein Wunsch nach Nüchternheit ist. Es wäre auch möglich, diesen Sprechblasentext nur aus einem sprachlichen Blickwinkel zu analysieren, aber in diesem Kontext müssen auch die bildlichen Elemente analysiert werden. In der Szene verhielt der Vater sich betrunken, und auf seinem Gesicht gibt es symbolische Zeichen, welche bedeuten, dass sein Gesicht rot geworden ist. Er spricht Eero vulgär an und Eero findet die Situation augenscheinlich peinlich. In der Analyse gehört dieser Sprechblasentext zur Kategorie 2: sprachliches Material, das durch bildliche kulturelle Elemente unterstützt wird, und die bildlichen Hinweise wurden auf Deutsch übersetzt oder hätten übersetzt werden sollen (S. 24). In diesem Fall wurden die bildlichen kulturellen Hinweise übersetzt (Tabelle 4).

Der zweite Sprechblasentext gehört nach Kaindl zur Kategorie 1: Rein aus sprachlichen Zeichen bestehende Wortspiele, aber sie könnte auch zur Kategorie 2 gehören, wenn sie in Verbindung mit dem ersten Sprechblasentext auf Seite 189 analysiert wird. Wenn diese Elemente nicht in der Analyse beobachtet werden, kann die semantische Bedeutung auch ohne bildliche Elemente verstanden werden: „Wenn du es schaffst, die Finger von Bier und Zigaretten zu lassen, kauf ich dir nach dem Wehrdienst ‘ne Harley“ bedeutet ganz deutlich in diesem Kontext, dass der Vater Nüchternheit verlangt. In der Analyse gehört dieser Sprechblasentext zur Kategorie 3: Rein sprachliches Material, das auf Deutsch übersetzt wurde oder hätte übersetzt werden sollen (S. 24).

Was hier zu Verständnisproblemen führen kann, ist die unterschiedliche Trinkkultur. Es ist deutlich, dass es in Finnland statistisch mehr Probleme mit Alkoholkonsum als in Deutschland gibt. Meiner Meinung nach ist die Entscheidung, eine inhaltliche Veränderung zu machen, gut begründet. „Sauber bleiben“ ist ein interessanter Sprechblasentext mit zwei Bedeutungen. Anstatt „Sauber bleiben“ hätte die Übersetzerin Kritzokat auch einen neutralen Abschied wählen können. Wenn das Ziel

war, dass Vaters Alkoholabhängigkeit deutlicher für deutschsprachige Leser ist, dann ist die Veränderung gut für das Verständnis der Geschichte. Der Sprechblasentext auf Seite 189 wäre besser gewesen, wenn auch in der deutschsprachigen Version Eeros Vater allgemein über Alkoholkonsum gesprochen hätte, und nicht nur über Bier: „Wenn du es schaffst, die Finger von Alkohol und Zigaretten zu lassen, kauf ich dir nach dem Wehrdienst ‘ne Harley.“

5.3. Der Opa – Der Veteran

Eeros Opa ist ein Kriegsveteran. Er war ein Soldat im Zweiten Weltkrieg. Auf seine Rolle im Krieg wurde in mehreren Szenen direkt oder indirekt hingewiesen. Hier werden solche Szenen analysiert, die irgendwie in der Übersetzung verändert wurden oder die irgendwie mit der Hilfe von funktionalen Übersetzungstheorien besser übersetzt hätten werden können. Ein großes Thema, womit die traumatische Vergangenheit behandelt wurde, war die generelle Heimlichkeit des Opas.

Opas Heimlichkeit und Stille

Eeros Beziehung zu seinem Opa ist ziemlich gut, und Eero besucht ihn oft im Laufe der Geschichte, oder der Opa besucht ihm. Eero erzählt ihm erst über seine Freundin, fragt der Opa schwierige Fragen und Eero will über Opas Erlebnisse im Krieg wissen. Auf den Seiten 22-24 in *Eero* versucht Eero, detaillierte Fragen über den Krieg und Opas Erfahrungen zu stellen (Anlage 3f), aber Opa antwortet nicht und versucht, das Thema zu wechseln, bis Eero versteht, er wird keine Antworten bekommen. Er fragt „Millaista se oikein oli rintamalla?“ (de. ‚Wie war es eigentlich an der Front?‘), „Oliko sulla Suomi, Saimaa vai Pystykorva? Miltä se tuntui tappaa? Vetää liipasimesta.“ (de. ‚Hattest du Suomi, Saimaa oder Pystykorva? Wie fühlt es sich an jemanden zu töten? Den Abzug zu drücken‘) und der Opa antwortet nur „Onko nälkä? Kalakeittoja olisi.“ (de. ‚Hast du Hunger? Es gibt Fischsuppe‘). Eero setzt fort und fragt auf Seite 27: „Teloititko koskaan ketään?“ (de. ‚Hast du jemanden hingerichtet?‘), „Miksi suomalaisten lentokoneiden tunnuksissa oli hakaristi?“ (de. ‚Warum waren die Embleme auf den finnischen Flugzeugen Hakenkreuze?‘). Auf Seite 29 kommentiert Eero: „Sinä et taida jaksaa puhua niistä sotajutuista.“ (‚Du hattest wahrscheinlich keine Lust über Kriegssachen zu reden‘). Opa kommentiert das nicht, sondern er fragt, ob

Eero Lust auf Kakao hat. Auf Seite 55 Sagt Opa endlich „Eiköhän se ole sinunkin aikajo kuulla mitä ukkisi puuhaili sodassa.“ (de. ‚Es ist wohl schon soweit, du lernst was dein Opa im Krieg getan hat. /womit sich beschäftigt hat‘).

Dieselbe Szene wird auf den Seiten 27-29 in *Blitzkrieg der Liebe* präsentiert (Anlage 3g). Auf Seite 27 fragt Eero „Wie war es eigentlich an der Front?“, „Was für ein Gewehr hattest du? Ein Maschinengewehr?“⁴⁹ Und wie fühlt sich das an, jemanden zu töten?“. Opa antwortet nur „Hast du Hunger? Gibt Fischsuppe.“ Auf Seite 28 fragt Eero: „Hast du schon mal jemanden hingerichtet?“, „Warum war auf den finnischen Flugzeugen ein Hakenkreuz?“ und auf Seite 29 „Du willst anscheinend nicht über den Krieg reden.“ Am Ende des Kapitel 1 (auf Seite 64 im Kapitel 1) sagt Opa zu Eero „Wär’s nicht an der Zeit zu hören, was Opa im Krieg erlebt hat?“ (Tabelle 5).

	Finnisch	Deutsch
Orig.	Miltä se tuntui tappaa? Vetää liipasimesta.	Und wie fühlt sich das an, jemanden zu töten?
FI-DE	Wie fühlt das sich an, jemanden zu töten? Den Abzug zu drücken.	
Orig.	Sinä et taida jaksaa puhua niistä sotajutuista.	Du willst anscheinend nicht über den Krieg reden
FI-DE	„Du hattest wahrscheinlich keine Lust über Kriegssachen zu reden.	
Orig.	Eiköhän se ole sinunkin aika jo kuulla mitä ukkisi puuhaili sodassa.	Wär’s nicht an der Zeit zu hören, was Opa im Krieg erlebt hat?
FI-DE	Es ist wohl schon soweit, du lernst was dein Opa im Krieg getan hat. /womit sich beschäftigt hat.	

Tabelle 5: Repliken auf den Seiten 28,29 und 58.

Die meisten Fragen wurden wortwörtlich übersetzt, und sie werden nicht in der Analyse behandelt. Zwei Repliken wurden inhaltlich verändert. Der erste Sprechblasentext in *Eero* ist „Miltä se tuntui tappaa? Vetää liipasimesta.“ (de. ‚Wie fühlt sich das an, jemanden zu töten? Den Abzug zu drücken‘) und in der Zielsprache: „Und wie fühlt sich das an, jemanden zu töten?“. In der Ausgangssprache wird zusätzliche Information

49 Dieser Sprechblasentext wird im Kapitel 5.7. Veränderungen oder Erklärungen in der Übersetzung für den deutschsprachigen Leser.

gegeben, und dieser Satz wurde nicht ins Deutsche übersetzt. Es ist möglich, dass dieser Satz weggelassen wurde, weil er nicht in die Sprechblase gepasst hat. Auf Deutsch ist der erste Satz länger als der finnischsprachige Satz, und er enthält auch wichtige Information darüber, was Eero wissen will.

Die Übersetzung des ersten Sprechblasentextes ist funktional, obwohl zusätzliche Information weggelassen wurde. Der Inhalt des Sprechblasentextes ist trotzdem des ursprünglichen Sprechblasentextes ähnlich, und was Eero wissen will (wie es sich anfühlt, jemanden zu töten?), wird übertragen. So wie bei der audiovisuellen Übersetzung ist die Anzahl geschriebener Zeichen in Comics begrenzt, ausser die Sprechblasen werden größer editiert, und nur die wichtigste Information wird in der Übersetzung übertragen.

Nach Wortspielkategorien gehört diese Szene zur Kategorie 2. Mit nonverbalen Zeichen gestützte Wortspiele, weil sie nicht allein ohne bildliche Elemente verstanden wird. Opas Stille, und wie er Eero von den Fragen abzulenken versucht, ist am häufigsten eine bildliche Erzählung. Im gesammelten Material gehört dieser Sprechblasentext zur Kategorie 2: sprachliches Material, das durch bildliche kulturelle Elemente unterstützt wird, und die bildlichen Hinweise wurden auf Deutsch übersetzt oder hätten übersetzt werden sollen (S. 24). In diesem Fall wurden die bildlichen kulturellen Hinweise übersetzt (Tabelle 5)

Der zweite Sprechblasentexte in dieser Szene lautet auf Finnisch: „Sinä et taida jaksaa puhua niistä sotajutuista.“ (de. ‚Du hattest wahrscheinlich keine Lust über Kriegssachen zu reden‘). Auf Deutsch im Kapitel 1 lautet sie: „Du willst anscheinend nicht über den Krieg reden“. Die semantische Bedeutung wurde verändert. Auf Finnisch denkt Eero, dass sein Opa keine Lust hat, über Krieg zu sprechen. Auf Deutsch spricht Eero über Opas Willen. Der Unterschied ist klein, aber verändert die Atmosphäre: Ein finnischer Leser hat den Eindruck, Eero fühlt die Unannehmlichkeit, was sein Opa fühlt, aber denkt auch, dass Opa vielleicht später Lust zum Reden hat oder dass Opa nie über seine Erlebnisse sprechen will. Die deutschsprachige Version „Du willst nicht“ klingt ein wenig mehr verständnisvoll und nett, und impliziert, dass der Opa nicht unbedingt über den Krieg in der Zukunft sprechen muss, weil er nicht darüber sprechen will. Nach Wortspielkategorien gehört diese Szene auch zur Kategorie 2. mit nonverbalen Zeichen gestützte Wortspiele, weil auch in diesem Kontext Opas Stille wichtig für das

Verständnis der ganzen Szene ist. Im gesammelten Material gehört dieser Sprechblasentext zur Kategorie 2: sprachliches Material, das durch bildliche kulturelle Elemente unterstützt wird, und die bildlichen Hinweise wurden auf Deutsch übersetzt oder hätten übersetzt werden sollen (S. 24). In diesem Fall wurden die bildlichen kulturellen Hinweise nicht übersetzt.

Die Bewertung dieses Sprechblasentextes ist ein wenig schwierig, weil das finnische Verb „jaksaa“ in diesem Kontext schwierig wortwörtlich auf Deutsch zu übersetzen sein kann. Ein Finnisch-Deutsch-Finnisch-Wörterbuch von WSOYpro (13. Auflage, S. 165) gibt zwei unterschiedliche Übersetzungen, die in diesem Kontext nicht gut passen. Die erste Übersetzung ist *können*, *schaffen* oder *imstande sein*, und die zweite Übersetzung behandelt die gesundheitliche Bedeutung, z. B. *wie fühlst du dich?*). Der Opa hat kein gesundheitliches oder konkretes Hindernis, das Problem ist auf mentalem Niveau.

Der dritte Sprechblasentext wurde deutlich verändert. Auf Finnisch kommentiert Opa, dass es an der Zeit wäre, dass Eero lernt, was er im Krieg getan hat, womit er sich im Krieg beschäftigt hat. Auf Deutsch ist dieser Sprechblasentext objektiver als der Ausgangstext: Opa wird erzählen, was er im Krieg erlebt hat. Der semiotische Unterschied ist deutlich: auf Finnisch ist der Opa ein aktiver Täter, aber auf Deutsch wirkt er wie ein objektiver Zuschauer. Dieser Unterschied ist bedeutend und ist auch verständlich. Die Erlebnisse des Zweiten Weltkriegs werden unterschiedlich in Finnland und Deutschland behandelt. Finnische Soldaten und ihre Leistungen werden geehrt, aber in Deutschland werden die Geschehnisse des Zweiten Weltkriegs mit Scham behandelt. Dieser Unterschied gibt beim Lesen unterschiedliche Eindrücke. Bei der Originalversion bekommt der Leser so einen Eindruck, dass Opa endlich vielleicht auf Eeros frühere Fragen auf den Seiten 27-29 antwortet, möglicherweise auch sehr ehrlich (z. B. hat er jemanden hingerichtet usw.). Auf Deutsch bekommt der Leser so den Eindruck, dass der Opa erzählen wird, was ihm selbst da geschehen ist und dass er vielleicht solche Fragen beantworten wird, die nicht seine eigene Aktion behandeln.

Dieser Sprechblasentext wurde nicht wortwörtlich übersetzt, weil die inhaltliche Bedeutung verändert wurde, obwohl es auch möglich gewesen wäre, die Bedeutung nicht zu verändern. Der Eindruck beim Lesen wäre trotzdem unterschiedlich, auch wenn die Übersetzung wortwörtlich wäre. Wenn Opa auch auf Deutsch sagt, er wird erzählen, was er im Krieg getan hat, wird der Eindruck der deutschsprachigen Leser vielleicht

stärker sein als der Eindruck der finnischsprachigen Leser in selben Kontext. Wenn der Eindruck beim Lesen berücksichtigt wird, können wir sagen, dass die Übersetzung hier funktional ist, weil auch die kulturellen Unterschiede beim Übersetzen beobachtet werden müssen, und in diesem Kontext sind die kulturellen Verbindungen doch sehr stark.

Der Epilog im *Eero*-Album kommt direkt nach dieser Szene, wo Opa Eero über seine Erlebnisse oder Taten erzählt. Der Epilog fehlt in *Blitzkrieg der Liebe*. Es ist möglich, dass dieser Epilog die Ende der Kindheit symbolisiert, nicht nur weil Eero wächst, aber weil er mehr über den Krieg und die Aktionen seines Opas jetzt weiß. Der Epilog gibt zusätzliche Information für finnischsprachige Leser darüber, wie Opas Erzählung an Eero wirkt.

Nach Kaindls Wortspielkategorien gehört der Sprechblasentext des Opas zu Kategorie 1: Rein aus sprachlichen Zeichen bestehende Wortspiele. Dieser Sprechblasentext braucht keine bildlichen Elemente, um verstanden zu werden. Im gesammelten Material gehört dieser Sprechblasentext zur Kategorie 3. rein sprachliches Material, das auf Deutsch übersetzt wurde oder hätte übersetzt werden sollen (S. 24). In diesem Fall wurde das sprachliche Material nicht wortwörtlich übersetzt.

Die Szene auf den Seiten 28-29 wurde in der Umfrage behandelt (Anlage: die Umfrage, Bild 7). In der Umfrage mussten die Befragten beschreiben, was in dieser Szene passiert. Nach den Antworten wurde diese Szene als ohne Weiteres gut verstanden, und die meisten Antworten waren „Er will nicht über den Krieg reden und lenkt das Kind ab“ oder etwas ähnliches. Die Befragten stellten einfach fest, dass der Opa nicht über den Krieg mit dem Kind sprechen will. Es gab trotzdem einige Antworten, welche unterschiedlich waren: Eine Befragte hat diese Szene symbolisch verstanden und antwortete: „Er verbrennt seinen Bezug zur Vergangenheit“ weil Eeros Opa eigentlich etwas, was wie ein Holzsaunaofen aussieht, mit Holzscheiten befeuert. Zwei Befragte dachten, dass Opa über seine Vergangenheit sprechen nicht will, weil es um Nationalsozialismus geht, und er will nicht, dass sein Enkel darüber Bescheid weiß. Diese Antworten sind doch interessant, weil *Blitzkrieg der Liebe* in Finnland feststeht, und nicht in Deutschland, aber es ist möglich, dass diese Befragten das nicht wussten, und die Ablenkung des Opas mit Deutschlands Geschichte assoziierten. Eine Befragte dachte auch, dass der Opa im letzten Panel nach all diesen Fragen Eero am Kragen

anpackt – eigentlich setzt er nur seine Hand auf Eeros Schulter. Diese Bemerkung zeigt, dass diese Befragte denkt, dass der Opa ärgert sich wegen der Fragen und vor Wut Eero anpackt.

Alle diese drei Repliken bilden eine Einheit, in der alle Repliken einander beeinflussen. Verständnisprobleme sind nicht in diesem Kontext groß, aber einzelne Sachen wurden unterschiedlich präsentiert und geben unterschiedliche Eindrücke. Diese unterschiedlichen Eindrücke führen dann zu verschiedenen Bildern über die Figuren in der Geschichte. Zum Beispiel, ob der Leser denkt, Opa war ein passiver Zuschauer und kein aktiver Täter im Krieg, haben der deutschsprachige Leser und der finnischsprachige Leser unterschiedliche Erwartungen und Ahnungen davon worüber Opa mit Eero sprechen wird. Diese Kleinigkeiten können zu unterschiedlichen Figurenbildern führen.

Zum Schluss kann gesagt werden, dass in dieser Szene sowohl wortwörtliche als auch funktionale Übersetzungen gebraucht wurden. Die dritte Replik, in der Eeros Opa erzählt, er wird mit Eero über den Krieg sprechen, hätte trotzdem wortwörtlich übersetzt werden können. Der Eindruck auf die deutschsprachigen Leser wäre vielleicht stärker als der Eindruck auf finnischsprachige Leser, aber die Veränderung beeinflusst Opas Rolle auch in späteren Szenen, in denen der Krieg und Opas Vergangenheit behandelt werden.

5.4. Natur

Natur ist wichtig für Finnen. Helkama (2015) schreibt in seinem Buch über finnische Werte über die Naturbeziehung der Finnen. Zum Beispiel Bewegung und Dasein in Natur für Finnen wichtig ist, und deswegen gibt es in Finnland ein besonderes Jedermannsrecht⁵⁰. Dieses Recht garantiert, jeder Mensch in Finnland kann ohne besondere Erlaubnis des Grundbesitzers und kostenlos in Wäldern wandern und übernachten, Beeren und Pilze pflücken und Fisch angeln, aber Tiere und Vögel dürfen nicht gestört werden, müllen ist verboten, und z. B. Bäume und Pflanze dürfen nicht zerstört werden. Von den deutschsprachigen Ländern hat nur die Schweiz das Jedermannszutrittsrecht, was im Prinzip dem Jedermannsrecht ähnlich ist.⁵¹ In den *Eero-Alben* wurden auch Natur-Themen vorgestellt, obwohl die Natur selten etwas mit der

50 <https://www.visitfinland.com/de/artikel/jedermannsrecht/>.

Geschichte zu tun hat. Das Thema „Natur“ wurde auch in drei Fragen in der Umfrage behandelt (Fragen 2, 3, und 4).

Vögel

Eine Szene auf Seite 149 wurde für die Analyse gewählt (Anlage 3h). Kanerva bürstet ihr Haar und nimmt die gelösten Haare aus der Bürste. Dann gibt sie die ausgefallenen Haare aus der Bürste einem Vögel. Der Vögel nimmt die Haare zu seinem Nest. Diese Szene wurde für die Umfrage gewählt, und die Antworten werden in der Analyse benutzt. Die Sprechblasentexte dieser Szene behandelten diese Aktion nicht, sondern Kanerva und Eero sprechen über Eeros Bandprobe. Diese Szene ist nicht bedeutend für die Geschichte in *Blitzkrieg der Liebe*, aber diese Szene behandelt ein kulturspezifisches Verhalten der Finnen. Seite 201 aus *Blitzkrieg der Liebe* wurde auch für Analyse und für die Umfrage gewählt (Anlage 3i und die Umfrage, Bild 3). Auf dieser Seite fliegt ein Vogel zu einem Vogelfutterhaus, und Eeros Opa beobachtet den Vogel durch das Fenster. Diese Szene enthält doch kulturspezifische Bedeutung, weil ein alter Mensch, der Vögel beobachtet und füttert, mit Einsamkeit verbunden wird.

In der Übersetzung wurde Kanervas oder Vogels Aktion nicht beachtet. Die Übersetzung wurde nicht verändert und nichts wurde in den Sprechblasentexten hinzugefügt. Auch die Szene auf Seite 201 wurde nicht sprachlich übersetzt z.B. Mit Erklärungstexten.

In der Umfrage mussten die Befragten erzählen, was in diesen zwei Szenen passiert (Anlage: die Umfrage, Bild 5). Einige antworteten konkret, dass das Mädchen Haare aus der Bürste einem Vogel gibt, aber sie gaben mehrere unterschiedliche Interpretationen davon, was das eigentlich bedeutet und warum Kanerva die Haare dem Vogel gibt. Eine Hälfte schätzte, dass die Haare zum Nestbau oder für Wärme gegeben wurde (weil es Winter in dieser Szene ist): „Die Frau gibt dem Vogel ihre Haare fürs Nest“, aber dieses Haar wurde auch als Vogelfutter beschrieben: „Die Frau füttert den Vogel mit ihren Haaren“, oder romantisch sogar so, dass der Vogel das Haar des Mädchens später dem jungen Mann, Eero, gibt. Einige dachten, dass die zwei Vögel sich um das „Haar-Futter“ streiten.

Dagegen wurde die Szene (Anlage: Umfrage, Bild 4) mit dem Vogelhaus sehr konkret von fast allen Befragten beschrieben: Der Vogel fliegt zu einem Vogelhaus, und der alte Mann beobachtet den Vogel, beispielsweise „Ein Vogel fliegt zu einem Vogelhaus und frisst Vogelfutter ein Mann schaut ihm dabei zu“. Eine Befragte schätzte, dass der alte Mann den Vogel abschießen will.

Diese Szene mit Kanervas Haar ist nicht für das Verständnis der Geschichte wichtig, aber die kulturelle Bedeutung in dieser Szene hätte beobachtet werden sollen. Nach der Umfrage war diese Szene schwierig zu verstehen, und der kulturellen Unterschied führten um Verständnisproblemen zumindest bei einigen Lesern. Dagegen wurde die Szene mit dem Vogelhaus sehr gut praktisch verstanden, obwohl es möglich ist, dass die symbolische Bedeutung der Einsamkeit des alten Manns nicht in der deutschsprachigen Version übertragen wurde.

Nach Wortspielkategorien gehören diese beiden Szenen zur Kategorie 5, rein aus nonverbalen Elementen bestehende Zeichenspiele. Beide Szenen enthalten solches kulturelle Verhalten, das durch bildliche Erzählung dargestellt wurden, und welche einfach so nicht ins Deutsche übertragen werden können, sondern sie brauchen irgendeine ergänzte Erklärung. So, diese Szenen gehören auch in die Kategorie 1: rein bildliches Material, das sprachlich auf Deutsch entweder übersetzt wurde oder hätte übersetzt werden sollen (S. 24). In diesem Fall wurden die bildlichen kulturellen Hinweise nicht sprachlich übersetzt.

Weil die Szene, in der Kanerva ihr Haar bürstet, zu Verständnisproblemen führen kann, hätte diese Szene laut funktionalen Übersetzungstheorien verändert werden oder z. B. einen Erklärungstext hätte gegeben sollen. Einige Leser hatten keine Ahnung davon, dass Kanerva eigentlich ihr Haar zum Vogel gibt, und nicht Vogelfutter. Einige Leser dachten auch, dass der Vogel das Haar mit Vogelfutter irrt, und versucht das Haar zu fressen, was ganz falsch ist. Es ist gewöhnlich, dass nicht nur Menschenhaar aber auch Hundehaar draußen gelassen wird oder Hunde werden draußen gebürstet, so dass Vögel und andere Tiere, so wie Mäuse und Eichhörnchen, das Haar zum Nestbau benutzen können. Hunde werden draußen in Wäldern gebürstet, so es ist normal, dass Hundehaar auf einem Waldpfad in Finnland gefunden wird. Die Szene mit dem Vogelhaus enthält auch einen Hinweis auf die Einsamkeit des Opas, und obwohl einige Befragten beobachteten, dass der Opa traurig ist, wurde der Einsamkeit-Hinweis vermisst und das

hätte irgendwie in der Übersetzung beachtet werden sollen.

Die Übersetzung von beider dieser Szenen wären besser gewesen, wenn eine Erklärung gegeben worden wäre. Die Erklärung hätte in einer Erzählungsblase im Panel sein können, oder vielleicht auf einem Seitenrand oder am Ende dieses Buches. Die Erklärung hätte kurz festgestellt können, dass Kanerva das Haar zum Nestbau gibt oder dass die Szene auf Seite 201 Opas Einsamkeit symbolisiert.

Strand

Natur oder die Natur-Beziehung der Finnen wurde auch in anderen Szenen behandelt, und auch ein Sprechblasentext und eine Szene am Ende von Kapitel 4/*Armeija* wurde für die Analyse gewählt. In *Armeija*, nachdem Eero seinen Armeedienst abbricht, kommt er nach Hause und er will Kanerva treffen. Er versucht, Kanerva zu besuchen, aber sie ist nicht zuhause. Ihre Mutter erzählt Eero „Kanerva sanoi meneväsä rannalle“ (de. ‚Kanerva sagte, sie gehe zum Strand‘) und Eero dankt ihr. Danach läuft Eero zu einem Wald und er findet Kanerva, die Eeros Freund küsst.

In der deutschsprachigen Version wurde der Sprechblasentext ein bisschen verändert: Auf Deutsch antwortet Kanervas Mutter „Kanerva wollte zum Strand“ und Eero antwortet „OK.“ (Tabelle 6).

Das Wort „Strand“ hat unterschiedliche Bedeutungen in diesem Kontext. Finnische KOTUS (Kotimaisten kielten keskus, de. ‚Das Institut für heimische Sprache‘) definiert das Wort „ranta“ in Kielitoimiston sanakirja (de. ‚Wörterbuch des Sprachbüros‘): „maan ja veden raja ja sen molemmien puolin oleva maa- ja vesikaista t. jompikumpi niistä.“⁵² (de. ‚Die Grenze zwischen Land und Gewässer, und die Streifen des Landes und Gewässers an beiden Seiten, oder die andere von diesen zwei‘). In Duden (2011) wird das Wort „Strand“ so definiert: „*flacher, sandiger od. kiesiger Rand eines Gewässers, bes. des Meeres (der je nach Wasserstand von Wasser bedeckt sein kann)*“ (Duden, S. 1692). Die Definition in Kielitoimiston sanakirja ist deutlich breiter, weil das Wort „ranta“ ein Übergriff für verschiedene Strände ist. Die Definition in Duden ist dagegen spezifischer, weil hier „Strand“ meistens ‚Meeresstrand‘ bedeutet.

52 <https://www.kielitoimistonsanakirja.fi/#/ranta>.

	Finnisch	Deutsch
Orig.	Kanerva sanoi meneväsä rannalle.	Kanerva wollte zum Strand.
FI-DE	Kanerva sagte, sie gehe zum Strand.	
Orig.	Kiitos!	Ok.
FI-DE	Danke!	

Tabelle 6: Repliken in der Szene auf Seite 259.

Nach funktionalen Übersetzungstheorien hätte dieser Unterschied in Definitionen berücksichtigt werden müssen. Die Übersetzung dieses Sprechblasentextes ist nicht funktional, weil es wortwörtlich übersetzt wurde, und der kulturspezifische Inhalt wurde nicht beachtet. Nach Kaindls Wortspielkategorien gehört diese Szene zur Kategorie 4, von verbalen Zeichen gestützte nonverbale Zeichenspiele. Diese Szene kann durch die bildlichen Elemente verstanden werden, aber die Sprechblasentexten unterstützen diese. In dieser Analyse gehört diese Szene zur Kategorie 2: sprachliches Material, das durch bildliche kulturelle Elemente unterstützt wird, und die bildlichen Hinweise wurden auf Deutsch übersetzt oder hätten übersetzt werden sollen (S. 24). In diesem Fall wurde das sprachliche Material nicht funktional übersetzt.

In der Umfrage wurde darum gebeten, dass die Befragten definieren, was das Wort „Strand“ für sie bedeutet (die Umfrage, Bild 2). Diese Frage wurde 35 mal beantwortet, z. B. „Ufer eines Gewässers“ oder „Übergang Festland und Meer“. Zwei Definitionen wurden deutlich mehr als andere gegeben: „Strand“ wurde 12 mal als „Strand am Meer“, „Meerufer“ oder in einer anderer Weise mit dem Wort „Meer“ assoziiert. „Strand“ wurde auch 12 Mal mit „Sand“, „sandige Küstenregion“ oder in einer anderer Weise mit Sand assoziiert. Eine Person hat „Strand“ als „Wald“ definiert. „See“ wurde dreimal erwähnt. Was hier zu Verständnisproblemen führen kann, ist der Unterschied in den Bedeutungen. Das Milieu in dieser Szene in *Blitzkrieg der Liebe* ist unbedingt Wald und nicht Strand.

In der Zielsprache wäre es besser gewesen, wenn zusätzliche Information zu dem Wort „Strand“ gegeben worden wäre: z. B. Kanervas Mutter hätte sagen können: „Kanerva wollte zum Wald am See“ oder der Sprechblasentext hätte verändert werden können: „Kanerva ist am See spazieren gegangen“.

5.5. Handwerk und Selbstgemachtes

Handwerk ist sogar heute ein Teil des Lehrplans in Finnland – jeder Schüler muss sich in der Schule entscheiden, ob er oder sie Holzhandwerk oder Stricken lernen will. Die Schüler lernen das gewählte Fach und danach wechseln sie – und die, die Holzhandwerk erlernt haben, werden auch Stricken und vice versa. Diese Fähigkeiten sind wichtig für Finnen, und nach einer Umfrage der finnische Taitoliitto-Handwerkverband im Jahr 2018 treibt ein Drittel von allen Finnen Handwerk regelmäßig - und sogar 77% zumindest okkasionell (Handwerk in diesem Kontext beinhaltet z. B. Stricken, Holzarbeit, Basteln, und Modellbau)⁵³. Diese Umfrage enthüllt, dass Handwerk in Finnland ein angenehmer und populärer Zeitvertrieb ist.

In *Blitzkrieg der Liebe* sind unterschiedliche Handwerke in einigen Szenen anwesend. Handwerk ist nicht wichtig für das Verständnis der Geschichte, aber das Handwerk-Thema war im Hintergrund und wurde hier und da gezeigt, um Atmosphäre zu schaffen. Auf Seite 33 in *Eero* findet Eero sein Lieblings-T-Shirt, aber es ist zu eng für ihn, weil er gewachsen ist. Eeros Mutter kommentiert, dass sie dieses T-Shirt zum Flickenteppichmaterial schneiden wird: „Vie se takaisin. Tehdään siitä matonkuteita“ (de. ‚Bring es zurück. Wir machen Flickenteppiche davon‘). Eero mag diese Idee nicht und schneidet ein gedrucktes Bild auf dem T-Shirt mit Scheren aus, und hängt das Stück an die Wand in seinem Zimmer (Tabelle 7).

In der Übersetzung wurde der Sprechblasentext der Mutter ein wenig verändert: Sie antwortet Eero „Bring's zurück. Nehm ich für Flickenteppiche.“ Was nicht bedeutet, dass Eeros Mutter unbedingt selbst einen Teppich (oder Material für Teppiche) webt.

Keine Erklärungen wurden in der Übersetzung hinzugefügt. Die bildlichen Erzählungen über Handwerke in *Blitzkrieg der Liebe* wurden in keiner Weise sprachlich übersetzt. Der einzige Sprechblasentext über Handwerk ist der Sprechblasentext über das Teppichmaterial, und der Sprechblasentext ist objektiver in der deutschsprachigen Übersetzung als in der Originalversion.

53 <https://www.taito.fi/kasitoiden-harrastaminen-suomessa-tutkimus-2018>.

	Finnisch	Deutsch
Orig.	Vie se takaisin. Tehdään siitä matonkuteita.	Bring's zurück. Nehm ich für Flickenteppiche.
FI-DE	Bring es zurück. Wir machen Flickenteppiche daraus.	

Tabelle 7: Sprechblasentexte in der Szene auf Seite 38.

Nach funktionalen Übersetzungstheorien ist es möglich, dass diese Handwerk-Szene nicht übersetzt werden muss: Es hängt davon ab, ob es inhaltlich wichtig zu wissen ist, dass Eeros Mutter Teppiche selbst webt, und sie würde sogar Eeros liebstes T-Shirt zum Teppichmaterial für ihr Projekt schneiden. Diese Information wird nicht in der Übersetzung übertragen, obwohl ihr Hobby sonst für die Geschichte nicht wichtig ist. Obwohl dieses Thema nicht in der Geschichte behandelt wurde, sind Handwerke ein Teil der finnischen Kultur und des finnischen Alltags. Was im Hintergrund passiert oder steht, ist wichtig für die Atmosphäre in Szenen, und diese Kleinigkeiten können zusätzliche Information über die Figuren oder ihre Beziehungen geben. Einige Szenen können auch auf etwas Kulturelles hinweisen: zum Beispiel, als Eero und sein Opa zusammen ein Feld mit einem Pflug ohne Traktor oder Pferd pflügen. Ein anderes Beispiel, wo Eeros Vater sein Auto selbst repariert, kann wahrscheinlich durch bildliche Elemente gezeigt werden.

Nach Kaindls Wortspielkategorien gehört die Szene über Flickenteppiche in Kategorie 3. vom semiotischen Verbund abhängige Zeichenspiele, weil in dieser Szene sowohl bildliche und sprachliche Hinweise wichtig für das Verständnis sind. In der Analyse gehört diese zur Kategorie 2: sprachliches Material, das durch bildliche kulturelle Elemente unterstützt wird, und die bildlichen Hinweise wurden auf Deutsch übersetzt oder hätten übersetzt werden sollen (S. 24). In diesem Fall wurden die bildlichen kulturellen Hinweise sprachlich übersetzt.

In der Umfrage wurde dieses Thema in drei Bildern behandelt (Bilder 1, 5 und 8). Die Fragen in der Umfrage behandelten Beschreibung, also die Befragten beschrieben, was sie auf den gewählten Bildern sahen oder was sie dachten, was auf den Bildern passiert oder was sie auf den Bildern sehen. Auf dem ersten Bild (die Umfrage, Bild 1) läuft Eero an einem Gebäude vorbei, das eine traditionelle Brennholzhütte ist, und die Befragten beschrieben, was diese Hütte ihrer Meinung nach ist. Auf dem zweiten Bild

steht ein traditioneller Birkenrindenkorb. Auf dem dritten Bild repariert Eeros Vater ein Auto. Das erste Bild, auf dem eine Brennholzhütte steht, wurde am meistens als eine Holzhütte beschrieben, aber einzelne Befragte dachten, dass die Hütte eine Spielhütte oder eine Hundehütte ist. Auf dem zweiten Bild (Anlage: die Umfrage, Bild 5) sollten die Befragten konkret benennen, was sie unterhalb des Telefons sehen. Am meistens beschrieben sie eine Tasche mit einem Telefonbuch, was im Prinzip richtig ist, und einige bemerkten, dass die Tasche eine gewebte Tasche ist („Einen Korb für das Telefonbuch bzw Adressbuch.“). Niemand benannte, woraus die Tasche gewebt ist: aus Birkenrinde. Auf dem dritten Bild (Anlage: die Umfrage, Bild 8) repariert Eeros Vater ein Auto, und diese Aktion wurde sehr gut übertragen. „Er repariert das Auto“ oder etwas Ähnliches wurde mehrere Mal geschrieben.

In der Szene, wo Eeros Mutter Flickenteppiche machen will, wäre es nach funktionalen Theorien besser, wenn der Inhalt des Sprechblasentextes nicht verändert würde. Der Inhalt könnte wortwörtlich übersetzt werden: „Bring‘s zurück. Wir machen Flickenteppiche daraus.“ oder „Bring‘s zurück, wir machen Teppichmaterial daraus“. In anderen Szenen, wo es keine Sprechblasentexte gibt, könnte eine Erklärung am Ende des Buches gegeben können werden, wenn es möglich ist, dass die Szene solche kulturellen Elemente enthält, welche wichtig für die Geschichte oder die Beziehung zwischen Figuren sind oder welche interessante Informationen über die finnische Kultur geben, so wie in der Szene, wo Eeros Opa selbst das Feld pflügt.

5.6. Veränderungen oder Erklärungen in der Übersetzung

Dialekt und Umgangssprachlichkeit

Im dem finnischsprachigen Album *Armeija* wurde auf Seite 8 Dialekt in einer Szene benutzt. In dieser Szene feiert Eero sein Abitur, und eine alte Frau fragt Eero, was er als nächstes machen will, und kommentiert gleich danach: „Pitäähän se sotaväki käyvä“ (de. ‚Der Armeedienst muss doch noch geleistet werden‘). Auf Deutsch sagt die Frau auf Seite 224 in *Blitzkrieg der Liebe*: „Erstmal muss er ja zur Armee“ (Tabelle 8).

In der Übersetzung wurde der Dialekt nicht übertragen. Auf Standardfinnisch würde dieser Sprechblasentext „Pitäähän se sotaväki käydä“ lauten. Der Dialekt in diesem Sprechblasentext wird in Savo, Finnland, gesprochen. Die Sprecher des Savo-Dialekts

ersetzen die D-Laute („käydä“) mit V-Laute („käyvä“) (Nupponen, 2011 S.50). Bei dem Word „pittäähän“ wird auch eine Geminat, also ein Doppelkonsonant, gesehen, und Geminat ist auch eine Besonderheit des Savo-Dialektes (Nupponen, 2011 S.46). Ein Satz ist jedoch nicht genug um zu bestimmen, ob die Frau unbedingt den Savo-Dialekt benutzt. Dieser Dialekt wird allerdings auch in Iisalmi gesprochen, und Iisalmi liegt in Savo-Provinz und Iisalmi ist die Heimatstadt des Autors. Andere Repliken in den finnischen Alben sind rein umgangssprachlich oder standardsprachlich, so es gibt also keine deutlichen Dialekte in anderen Szenen in der finnischsprachigen *Eero*-Serie. Auf Deutsch wurden überhaupt keine Dialekte benutzt, und in diesem Fall wurde dieser Sprechblasentext nur durch einen umgangssprachlichen Ausdruck ersetzt. Auf Hochdeutsch würde dieser Satz „Erstmal muss er in die Armee gehen“ lauten.

	Finnisch	Deutsch
Orig.	Pittäähän se sotaväki käyvä.	Erstmal muss er ja zur Armee.
FI-DE	Der Armeedienst muss doch noch geleistet werden.	

Tabelle 8: Ein Sprechblasentext auf Seite 223.

Dieser Sprechblasentext wurde nicht nach funktionalen Theorien übersetzt. Wenn die Übersetzung funktional wäre, würde in der deutschen Veröffentlichung ein entsprechender Dialekt benutzt, aber es ist doch schwierig zu sagen, welcher Dialekt benutzt werden sollte. Wenn ein Dialekt auch auf Deutsch benutzt wird, sollen die zwei mit ähnlichen Sachen assoziiert werden und möglicherweise auch in Rhythmus und Stil ähnlich sein.

Nach Kaindls Wortspielkategorien ist dieser Sprechblasentext natürlich ein rein sprachliches Element und kann dann auch ohne bildlichen Kontext verstanden und auch analysiert werden. Dieser Sprechblasentext gehört zur Kategorie 1: rein aus sprachlichen Zeichen bestehende Wortspiele. Im gesammelten Material gehört dieser Sprechblasentext zu Kategorie 3: rein sprachliches Material, das auf Deutsch übersetzt wurde oder hätte übersetzt werden sollen (S. 24). In diesem Fall wurde das sprachliche Material nicht sprachlich übersetzt.

Die Lösung, Dialekte in der Übersetzung nicht zu benutzen, führt nicht zu

Verständnisproblemen, aber sie kann die allgemeine Atmosphäre in der Szene beeinflussen. In der Originalversion klingt die Frau wie eine gutgelaunte, lockere Frau, die freundlich nach Eeros zukünftigen Plänen fragt. Diese Szene wurde nicht für die Umfrage gewählt, aber es wäre interessant gewesen zu sein um zu fragen, ob diese Gemütlichkeit nach den Befragten auch auf Deutsch anwesend ist oder nicht. Es ist wichtig, dass die Atmosphären ähnlich in der Originalversion und in der Übersetzung sind.

Spitznamen

In *Eero* auf den Seiten 22-24 besucht Eero seinen Opa (Anlage 3f). Er möchte wissen, was der Opa im Krieg getan hat und fragt u.a.: „Oliko sulla Suomi, Saimaa vai pystykorva?“ (de. „Hattest du Suomi⁵⁴, Saimaa⁵⁵ oder Pystykorva⁵⁶?“). In diesem Sprechblasentext fragt Eero, was für eine Waffe Opa im Krieg gehabt hat. Auf Deutsch auf Seite 27 fragt Eero seinen Opa: „Was für ein Gewehr hattest du? Ein Maschinengewehr?“ (Tabelle 9).

	Finnisch	Deutsch
Orig.	Oliko sulla Suomi, Saimaa vai pystykorva?	Was für ein Gewehr hattest du? Ein Maschinengewehr?
FI-DE	Hattest du Suomi, Saimaa oder Pystykorva?	

Tabelle 9: Ein Sprechblasentext auf Seite 27.

Die Spitznamen der Waffen wurden nicht auf Deutsch benutzt. Die Spitznamen wurden auch nicht lokalisiert: Der Autor hat selbst bemerkt, dass es einen Sachfehler in dem finnischsprachigen Sprechblasentext gibt, und er hat die Übersetzerin Kritzokat kontaktiert (E-Mail von Tikkanen vom 26.2.2020). Lokalisierung von Waffen-Spitznamen wäre vielleicht möglich gewesen, aber Tikkanen hat bemerkt, dass eine Waffe mit dem Namen „Saimaa“ überhaupt nicht existiert. Er hatte diesen Namen mit

⁵⁴ de. Finnland

⁵⁵ Saimaa ist ein See in Finnland.

⁵⁶ de. Spitz. Kann auch finnischer Spitz, eine Hunderasse, bedeuten.

dem Spitzname „Emma⁵⁷“ verwechselt. Tikkanen hat empfohlen, dass Übersetzerin Kritzokat würde die Namen mit Gattungsnamen in *Blitzkrieg der Liebe* übersetzen (Maschinengewehr, Gewehr und ein leichtes Maschinengewehr), deshalb lautet auf Deutsch diese Replik: „Was für ein Gewehr hattest du? Ein Maschinengewehr?“.

Diese Übersetzung ist sehr funktional, weil die finnischen Spitznamen von den deutschsprachigen Lesern kaum verstanden werden würden, außer solchen Menschen, die für finnische Kriegsgeschichte sich interessieren. Der Inhalt ist doch ähnlich, obwohl die Veränderung ziemlich groß ist: Eero fragt, was für eine Waffe Opa gehabt hat. Obwohl auf Deutsch nur Gattungsnamen benutzt werden, wird der Inhalt, der hier wichtig ist, übertragen. Andererseits kann die Übersetzung auch nicht funktional sein, wenn der Ausgangstext zeigen soll, wie viel Eero schon über den Krieg weiß und dass er sich für die finnische Kriegsgeschichte interessiert. Spitznamen sind doch schon eine besondere Information, die nicht alle Menschen kennen. Die Gattungsnamen auf Deutsch sind auch etwas, was besonderes Interesse an dem Thema zeigt. Während dieser Szene fragt Eero mehrere detaillierte Fragen (siehe Kapitel 5.3. Opa – der Veteran), welche seinen Kenntnis zeigen können, obwohl dieser einzelne Sprechblasentext allgemeiner in der Übersetzung dargestellt wurde als die Originalversion.

Nach Wortspielkategorien gehört dieser Sprechblasentext zur Kategorie 1: rein aus sprachlichen Zeichen bestehende Wortspiele. Bildliche Elemente brauchen nicht in der Analyse beobachtet zu werden. Im gesammelten Material gehört dieser Sprechblasentext zur Kategorie 3: rein sprachliches Material, das auf Deutsch übersetzt wurde oder hätte übersetzt werden sollen (S. 24). In diesem Fall wurde das sprachliche Material nicht funktional übersetzt.

Wenn die Namen nicht übersetzt worden wären und als sonst im Kapitel 1 dargestellt wurden, hätte es Verständnisprobleme gegeben, weil es möglich ist, dass der deutschsprachige Leser nicht weiß, was Suomi, Saimaa und Pystykorva überhaupt sind. Die Lösung, Gattungsnamen in diesem Kontext zu benutzen, war eine gute Entscheidung. Eeros breite Kenntnis, die den Opa in dieser Szene wahrscheinlich auch stört, könnte später in einer anderen Weise geäußert werden durch Veränderung anderer Repliken.

57 Ein finnischer Frauenname.

5.7. Zusammenfassung des Analysekapitels

Hier wird das Material nach Kategorien geteilt. Mehr über die Kategorien auf Seite 22.

1. Rein bildliches Material, das sprachlich auf Deutsch entweder übersetzt wurde oder hätte übersetzt werden sollen.

Anlage 3a: Die finnische Abschlussparty, Anlage 3h: Kanerva bürstet ihre Haare und gibt die Haare zu einem Vogel, Anlage 3i: Ein Vogel fliegt zu einem Vogelhaus, und Eeros Opa schaut traurig ihm aus dem Fenster an. Anlage 3l: Eero läuft bei einer Holzhütte. Anlage 3m: Eero ruft seine Freunde an, und unter dem Telefon steht ein traditioneller Birkenrindenkorb.

2. Sprachliches Material, das durch bildliche kulturelle Elemente unterstützt wird, und die bildlichen Hinweise wurden auf Deutsch übersetzt oder hätten übersetzt werden sollen.

Anlage 3c: Eero zeichnet und sein betrunkenen Vater kommt zu Eeros Raum. Anlage 3f: Eero seinen Opa mehrere Fragen darüber, was der Opa im Krieg getan hat. Anlage 3j: Eero kommt nach Hause nach er seinen Armeedienst abbricht und will Kanerva besuchen. Anlage 3k: Eeros Mutter erzählt, sie wird Eeros enges T-Shirt für Flickenteppiche nehmen.

3. Rein sprachliches Material, das auf Deutsch übersetzt wurde oder hätte übersetzt werden sollen.

Anlage 3b: Eeros Vater benutzt Vulgärsprache. Anlage 3d: Eeros Mutter kommentiert wie Eeros Vater zu viel ihre Meinung nach trinkt. Anlage 3e: Eeros Vater verspricht ihm, er wird Eero eine Harley kaufen, wenn Eero nicht raucht oder trinkt. Anlage 3g: Eeros Opa wird Eero endlich erzählen, was er im Krieg erlebt hat. Anlage 3n: Die Spitznamen der finnischen Waffen wurden nicht auf Deutsch übersetzt. Anlage 3o: Im *Armeija* benutzt eine Gäste Dialekt beim Sprechen, aber im Kapitel 4 benutzt sie keine Dialekte.

Das gesammelte Material geteilt in Kategorien

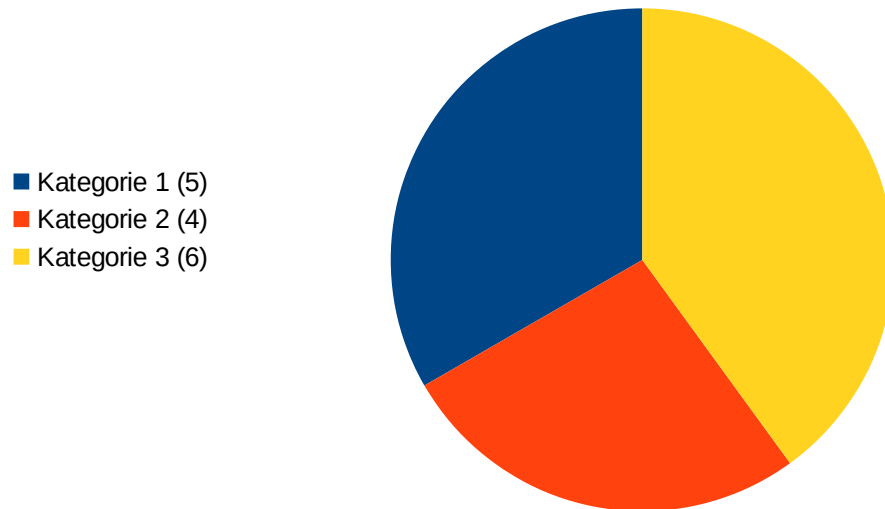


Abbildung 5: Das gesammelte Material nach Kategorien geteilt.

6. BEWERTUNG DES ÜBERSETZUNGSPROZESSES VON *BLITZKRIEG DER LIEBE*: HÄTTE DIE ÜBERSETZUNG BESSER SEIN KÖNNEN?

In *Blitzkrieg der Liebe* gab es keine ergänzten Erzählungstexte oder andere ergänzte zusätzliche Erklärungen über die finnische Kultur. Meiner Meinung nach wäre es besser gewesen, wenn es eine Erklärung in einigen Szenen gegeben hätte. Die Erklärungen müssen nicht unbedingt auf der Seite stehen (so wie auf dem Seitenrand), sondern sie können am Ende des Buches gesammelt werden. Am Ende des Buches stören die Erzählungstexte nicht, und wenn die Erzählungen z. B. mit Seitennummern gelistet werden, ist es für den Leser kein Problem, die behandelten Szenen oder Panels zu finden. Dann wird der Leser die nötige zusätzliche Information über kulturelle Unterschiede bekommen, und dann wird auch die Geschichte besser verstanden.

In der Übersetzung von *Blitzkrieg der Liebe* gab es keine solche Liste, aber sie wäre nützlich gewesen. Kurze Erklärungen könnten Interesse für kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Deutschen und Finnen wecken. Es ist doch möglich, dass solche Personen, die *Blitzkrieg der Liebe* lesen wollen, zumindest schon ein wenig Interesse an Finnland und der finnischen Kultur haben und zusätzliche Information über Kultur nützlich gefunden hätten.

In einigen Fällen im Analyseteil wurden Übersetzungsvorschläge gegeben. Beim Schreiben dieser Pro-Gradu Arbeit war es nicht möglich zu wissen, wie die Lösungen in der Übersetzung eigentlich gemacht wurden und wie sie begründet wurden, aber in einigen Fällen hätte die Übersetzung zumindest nach funktionalen Übersetzungstheorien besser sein können. Was eigentlich eine „gute“ Übersetzung ist, hängt von vielen Sachen ab, und in dieser Arbeit wurde nur der Inhalt und Bedeutungen analysiert – aus anderen Blickwinkeln können diese Übersetzungen sehr gut begründet sein.

7. SCHLUSSFOLGERUNGEN DIESER ARBEIT

Die Forschungsfragen dieser Pro-Gradu Arbeit sind die folgenden Fragen:

- 1. Wie wurde die finnische Kultur in *Blitzkrieg der Liebe* vorgestellt?**
- 2. Wie wurden die kulturellen Unterschiede zwischen den Deutschen und den Finnen in *Blitzkrieg der Liebe* durch die Wahl der Übersetzung vorgestellt?**

Die Forschungsfragen wurden beantwortet.

1. Elemente aus der finnischen Kultur waren anwesend in *Blitzkrieg der Liebe*. Diese Realien wurden in mehreren Szenen dargestellt und meistens in der Übersetzung berücksichtigt, so dass deutliche kulturelle Unterschiede durch Veränderungen in der Übersetzung dargestellt wurden.

2. Die kulturellen Unterschiede wurden beachtet, aber es gab zum Beispiel keine hinzugefügten Erzählungstexte, sondern die Erklärungen waren in Sprechblasen in Repliken gesetzt, sodass der Inhalt des Sprechblasentextes entweder verändert oder wichtige Information in den Sprechblasentexten hinzugefügt wurde. Übersetzerin Kritzokat (oder jemand anderes) hat Erklärungen oder Veränderungen im Dialog gemacht, um die finnische Kultur und die bildlichen Hinweise auf finnische Kultur für die deutschsprachigen Leser deutlicher zu machen. Die gezeichneten Bilder wurden nicht editiert, aber es gab einige strukturelle Veränderungen: Titelblätter wurden durch neue Seiten ersetzt und der Epilog von *Eero* fehlt ganz. Dies waren die Entscheidungen des Autors, weil er dachte, die zweiten Titelblätter und der Epilog am Ende des Kapitel 1 würden die Geschichte abbrechen, weil sie ursprünglich als das Ende des *Eero*-Albums gemeint waren (E-Mail vom 30.3.2020).

In dem Analyseteil wurde mit der Hilfe von der Umfrage gezeigt, dass es sowohl solche kulturellen Elemente in *Blitzkrieg der Liebe* sind, die schwierig für deutschsprachigen Leser zu verstehen sein können, als auch solche kulturellen Elemente, die leicht zu verstehen sind. Diese kulturellen Unterschiede können sowohl bildlich als auch sprachlich sein, und besonders die bildlichen Realien waren schwierig, wenn es keine Repliken gab, wo der kulturabhängige Kontext erklärt werden konnte.

In dieser Forschung wäre es besser gewesen, wenn die Umfrage mehr Szenen gehabt hätte, die auch den Kontext hätten zeigen können. In der Umfrage hatten die Befragten nur ein Bild, ein Sprechblasentext oder zwei Seiten (Doppelseite), die sie ohne weiteren Kontext analysierten. Während der Analyse wurde auch klar, dass es nützlich gewesen wäre, mehr Szenen in der Umfrage zu haben, weil in einigen Analysekapiteln interessante Unterschiede in der Übersetzung gefunden wurden. Eine finnisch-deutsche Umfrage wäre auch hilfreich gewesen. Solche Menschen, die sowohl Finnisch als auch Deutsch sprechen, könnten die Unterschiede zwischen dem ursprünglichen Sprechblasentext und dem übersetzten Sprechblasentext analysieren.

Hoffentlich werden neue Übersetzungstheorien besonders über Comicübersetzung in der Zukunft geschaffen, weil in dieser Arbeit am meisten allgemeine Übersetzungstheorien benutzt wurden. Als ein multimodales Medium sind Comics interessantes Forschungsmaterial, aber wegen der Multimodalität können sie auch schwierig zu analysieren sein. Alle möglichen Elemente von Zeichnungslinien und Layout bis Repliken müssen beobachtet werden. In dieser Arbeit wurde sich nur auf die sprachlichen und gezeichneten Zeichen konzentriert.

Comics werden noch heute oft aus humorvollem Blickwinkel erforscht, so gibt es mehrere Möglichkeiten, um dieses Thema „kulturelle Unterschiede in der Comicübersetzung“ weiter zu untersuchen. In Finnland ist die Gleichstellung der Geschlechter ziemlich hoch⁵⁸ und dagegen ist die Gleichstellung der Geschlechter in Deutschland niedriger als der durchschnittliche Wert in der Europäischen Union. Z. B. Der Unterschied zwischen Geschlechterdarstellungen in Comics könnte weitererforscht werden. Nicht nur die Geschlechterdarstellung, aber auch Gleichberechtigung könnte erforscht werden: Nach Helkama (2015) ist die Gleichberechtigung in Finnland ein Wert, den die Finnen schätzen (auch zwischen z. B. verschiedenen gesellschaftlichen Klassen).

Die ästhetischen Elemente des Comics könnten in der Zukunft erforscht werden. Etwas, was beobachtet werden kann, ist die Weise, wie Lettering in den Sprechblasen und Onomatopoeia geschrieben oder gezeichnet sind. Bei *Blitzkrieg der Liebe* machte Tinet Elmgren die Texte manuell. In den *Eero*-Alben schrieb Tikkanen selbst alle Texte manuell. Es ist aber auch möglich, dass die Texte mit dem Computer gemacht werden,

58 <https://eige.europa.eu/gender-equality-index/2019/compare-countries/index/bar>.

und in solchem Fall könnte untersucht werden, wie dieser Unterschied das Lesen beeinflusst. Es wäre auch interessant zu forschen, ob die Augenbewegung des finnischsprachigen und deutschsprachigen Menschen sich beim Lesen der Comics unterscheidet, besonders bei solchen Szenen, wo es z. B. stark kulturabhängige bildliche Elemente im Hintergrund eines Panels gibt. Werden die Leser aus unterschiedlichen Kulturen die gleichen Sachen beobachten? Bleiben ihre Augen länger hier oder da?

QUELLENVERZEICHNIS

Primärquellen

- Tikkanen, Petteri: Armeija. Like Keuruu 2014a.
- Tikkanen, Petteri: Autoerotiikkaa. Like, Keuruu 2013.
- Tikkanen, Petteri: Blitzkrieg der Liebe. Avant-Verlag 2014b.
- Tikkanen, Petteri: Eero. Like, Keuruu 2009.
- Tikkanen, Petteri: Mopo. Like, Keuruu 2011.

Sekundärquellen

Gedruckte Quellen

- Atzendorf Josefine, Rauschert Christian, Seitz Nicki-Nils, Lochbühler Kirsten, Kraus Ludwig 2019: Gebrauch von Alkohol, Tabak, illegalen Drogen und Medikamenten. In: Detsche's Arzteblatt 116. H.35-36. S. 577–583. <https://doi.org/10.3238/arztebl.2019.0577>.
- Duden Deutsches Universalwörterbuch, 2011: Fotze. Dudenverlag. 7. Aufl. S. 630.
- Duden Deutsches Universalwörterbuch, 2011: Strand. Dudenverlag. 7. Aufl. S. 1692.
- Eisner, Will 1994: Comics & Sequential Art. Poorhouse Press. 13. Aufl.
- Hansen, Gyde 2010: Translation 'errors'. In: Yves Gambier und Luc Van Doorslaer (Hrsg.): HANDBOOK OF TRANSLATION STUDIES John Benjamins Publishing Company 2010, S. 385-388.
- Helkama, Klaus 2015: Suomalaisten arvot. Suomen kirjallisuuden seura. Tallinna.
- Hofstede, G. (2011). Dimensionalizing Cultures: The Hofstede Model in Context. In: Online Readings in Psychology and Culture, 2(1). <https://doi.org/10.9707/2307-0919.1014>
- Hänninen, Ville 2011: Roskakulttuuri saapui akatemian portaille. Suomalaisen sarjakuvakirjoittamisen ja -tutkimuksen vaiheita. In: Heikki Jokinen (Hrsg.): Sarjakuva Suomessa. Historiasta, asemasta, kielestä. Avain. 2011, S. 81, 86- 87.
- Jokinen, Heikki 2011: Sarjakuvalla on kaksi äidinikieltä. Sarjakuvan kuvasta, kerronasta ja äänitehosteista. In: Heikki Jokinen (Hrsg.): Sarjakuva Suomessa. Historiasta, asemasta, kielestä. Avain. 2011, S.107-108.
- Kaindl, Klaus 2010: Comics in Translation. In: Yves Gambier und Luc Van Doorslaer (Hrsg.): HANDBOOK OF TRANSLATION STUDIES John Benjamins Publishing Company 2010, S. 36-40.

- Kaindl, Klaus 2008: Visuelle Komik: Sprache, Bild und Typographie in der Übersetzung von Comics . In: Meta 53 (2008), H. 1. 120–138. <https://doi.org/10.7202/017978ar>
- Kauranen, Ralf 2011: Sarjakuvapaniikin aikaa Suomessa – Lapsuuden suojelua 1950-luvulla. In: Heikki Jokinen (Hrsg.): Sarjakuva Suomessa. Historiasta, asemasta, kielestä. Avain. 2011, S.35-54.
- Mikkonen, Kai 2017: Narratology of Comic Art. Routledge, Taylor & Francis Group. New York.
- Nord, Christiane 1997: Funktional translation units. In: AfinLA Yearbook. H. 55. S. 41-50.
- Nord, Christiane 2010: Functionalist Approaches. In: Yves Gambier und Luc Van Doorslaer (Hrsg.): HANDBOOK OF TRANSLATION STUDIES John Benjamins Publishing Company 2010, S. 120-127.
- Nummelin, Juri 2018: Sarjakuvan lyhyt historia. Avain. Vantaa.
- Nupponen, Anne-Maria 2011: »Savon murre» savolaiskorvin. Kansa murteen havainnoijana. University of Eastern Finland. Joensuu. S.50.
- Packard, Stephan/ Rauscher, Andreas / Sina, Véronique / Thon, Jan-Noël / Wilde, Lukas R. A. / Wildfeuer, Janina 2019: Comicanalyse. Eine Einführung. J.B. Metzler.
- Schwartz, Shalom. H. 2012: An Overview of the Schwartz Theory of Basic Values. Online Readings in Psychology and Culture, 2(1). <https://doi.org/10.9707/2307-0919.1116>.
- Sorvali, Irma 1996: Unohdettu kääntäjä. Gummerus Kirjapaino Oy. Saarijärvi.
- Saksa-suomi -sanakirja 2009: Jaksaa. WSOYpro. 13. Aufl. S. 165.
- Suominen, Janne (Hrsg.) 2006: Yookailla on asiaa! In: Janne Suominen (Hrsg.). Inuyasha, Band 6. Egmont-Kustannus, 2006. S. 188-189.
- Tirkkonen-Condit Sonja 1988: Tekstin tulkinta käännösprosessin osana. In: AfinLA Yearbook 18. H. 46. S. 145-155.
- Ulrich, Johann (Hrsg.) 2020: Avant-Verlag. Comics & Graphic Novels. Frühjahr 2020. Verlagsvorschau Frühjahr 2020. Avant-Verlag.
- Vandele, Jeroen 2010: Humor in Translation. In: Yves Gambier und Luc Van Doorslaer (Hrsg.): HANDBOOK OF TRANSLATION STUDIES John Benjamins Publishing Company 2010, S. 145-152.

Onlinequellen

- Aikaka median mediakortit: Aku Ankka. <https://www.mediakortit.fi/mediakortit/aku-ankka/72/#kmt-profiles>. Aufgenommen am 20.5.2020.
- Avant-Verlag: Verlag. <https://www.avant-verlag.de/verlag/> Aufgenommen am 7.3.2020.
- Comic Salon: Max und Moritz-Preis seit 1984. <https://www.comic-salon.de/de/max-und-moritz-preis-seit-1984> Aufgenommen am 17.3.2020.
- Der Bundesrat. Das Portal der Schweizer Regierung. Schweizerisches Zivilgesetzbuch: Art. 699 B. Beschränkungen / IV. Recht auf Zutritt und Abwehr / 1. Zutritt. <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19070042/index.html#a699>. Aufgenommen am 23.6.2020.

- European Institute for Gender Equality: Gender Equality index. Comparing scores for 2019. <https://eige.europa.eu/gender-equality-index/2019/compare-countries/index/bar>. Aufgenommen am 7.6.2020.
- Fili: Elina Kritzokat. <https://www.finlit.fi/fili/elina-kritzokat/> Aufgenommen am 7.3.2020.
- Fili: Valtion ulkomainen kääntäjäpalkinto. <https://www.finlit.fi/fili/kaantajille/valtion-ulkomainen-kaantajapalkinto/>. Aufgenommen am 7.3.2020.
- Finnland-Institut in Deutschland 2020: „Übersetzen ist für mich vor allem ein Akt von Empathie und Liebe“. In: Finnland-Institut in Deutschland -Blog vom 4.3.2020. <https://finnland-institut.de/blogbeitrag-elina-kritzokat/> Aufgenommen am 8.3.2020.
- Helfer, Marc 2016: Marine Le Pen presidenttinä, pelottava sarjakuva! In: Yle 18.2.2016. <https://yle.fi/aihe/artikkeli/2016/02/18/marine-le-pen-presidenttina-pelottava-sarjakuva> Aufgenommen am 11.2.2020.
- Hofstede Insights: COUNTRY COMPARISON: Finland and Germany. <https://www.hofstede-insights.com/country-comparison/finland,germany/>. Aufgenommen am 14.7.2020.
- Intti.fi 2018: Yli 1 500 naista haki vapaaehtoisten asepalvelukseen. 15.3.2018. https://intti.fi/artikkeli/-/asset_publisher/1950813/yli-1500-naista-haki-vapaaehtoiseen-asepalvelukseen Aufgenommen am 22.6.2020.
- Intti.fi: Muut palvelusvaihtoehdot ja palveluksesta vapautetut. <https://intti.fi/muut-palvelusvaihtoehdot-ja-palveluksesta-vapautetut>. Aufgenommen am 24.8.2020.
- Kantamo, 2018: Kysely suomalaisille alkoholismista. <https://kantamo.fi/wpcontent/uploads/2019/01/tutkimus-suomalaisten-kokemukset-alkoholista-jaalkoholiriippuvuudesta.pdf>. Aufgenommen am 13.8.2020.
- Kerttula, Suvi 2016: Ilman Jaanaa suomen kielessä ei olisi Tylypahkaa eikä ankeuttajia. In: Ilta-Sanomat. 29.10.2016. <https://www.is.fi/viihde/art-2000001939077.html>. Aufgenommen am 23.4.2020.
- Kotimaisten Kielten keskus, Kielitoimiston Sanakirja: Kulttuuri. <https://www.kielitoimistonsanakirja.fi/#/kulttuuri>. Aufgenommen am 7.6.2020.
- Kotimaisten Kielten keskus, Kielitoimiston Sanakirja: Ranta. <https://www.kielitoimistonsanakirja.fi/#/ranta>. Aufgenommen am 7.8.2020.
- Kotimaisten Kielten keskus, Kielitoimiston Sanakirja: Sananlasku. <https://www.kielitoimistonsanakirja.fi/#/sananlasku>. Aufgenommen am 26.11.2020.
- Like Kustannus: Eero. <https://like.fi/kirjat/eero/> Aufgenommen am 11.2.2020.
- Like Kustannus: Like Kustannuksen tarina. <https://like.fi/like-kustannuksen-tarina/> Aufgenommen am 2.3.2020.
- Like Kustannus: Petteri Tikkanen. <https://like.fi/kirjailijat/petteri-tikkanen/> Aufgenommen am 2.3.2020.
- Mikkonen, Kai & Lautenbacher, Olli Philippe. 2019. Global Attention in Reading Comics: Eye movement indications of interplay between narrative content and layout. <https://researchportal.helsinki.fi/fi/publications/global-attention-in-reading-comics-eye-movement-indications-of-in>. Aufgenommen am 9.7.2020.
- Terveyden ja hyvinvoinnin laitos 2018: Alcohol Consumption in Finland has decreased, but over half a million are still at risk from excessive drinking. 5.9.2018. <https://thl.fi/en/web/thlfi-en/-/alcohol-consumption-in-finland-has-decreased-but-over-half-a-million-are-still-at-risk-from-excessive>

drinking. Aufgenommen am 19.3.2020.

This is Finland: Finnische Sitten und Bräuche. <https://finland.fi/de/leben-amp-gesellschaft/finnische-sitten-und-brauche/> Aufgenommen am 22.6.2020.

Tikkanen, Petteri: Curriculum Vitae. http://www.petteritikkanen.com/index.php?page=yhteys_ja_cv. Aufgenommen am 27.4.2020.

Tolonen, Anni 2017: Naisen sukuelin oli vanhan kansan mukaan väkevä taikakalu – Pyllyttäminen oli varttuneiden naisten oikea ammatti. In: Aamulehti. 13.6.2017. <https://www.aamulehti.fi/a/200196481> Aufgenommen am 11.8.2020.

Sarjakuvakeskus 2013: Saksa kiinnostaa ja kiinnostuu. November 2013. <https://sarjakuvakeskus.fi/blogi/407-saksa-kiinnostaa-ja-kiinnostuu>, Aufgenommen am 2.7.2020.

Sarjakuvakeskus 2014b: AUF WIEDERSEHEN – SARJAKUVAN SAKSA-VUOSI LOPUILLAAN. November 2014. <https://sarjakuvakeskus.fi/blogi/551-auf-wiedersehen-sarjakuvan-saksa-vuosi-lopuillaan>. Aufgenommen am 2.7.2020.

Sarjakuvakeskus 2020: Petteri Tikkaselle Puupäähattu sarjakuvataiteilijan urasta ja näyttely kansalliskirjastolla. <https://sarjakuvakeskus.fi/etusivu/ajankohtaista/1229-petteri-tikkaselle-puupaeahattu-elaemaentyoestae-sarjakuvataiteilijana>. Aufgenommen am 15.3.2020.

Statista 2020: Bevölkerung - Einwohnerzahl in Deutschland nach Geschlecht von 1990 bis 2019 (in 1.000) 6/2020. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/161868/umfrage/entwicklung-der-gesamtbevoelkerung-nach-geschlecht-seit-1995/>. Aufgenommen am 4.12.2020.

Taitoliitto: Kolmannes suomalaisista harrastaa käsitöitä säännöllisesti. 07.11.2018 <https://www.taito.fi/kasitoiden-harrastaminen-suomessa-tutkimus-2018> Aufgenommen am 25.6.2020.

Tilastokeskus: Väkiluvun kasvu pienin vuoden 1970 jälkeen. 29.3.2019. https://www.stat.fi/til/vaerak/2018/vaerak_2018_2019-03-29_tie_001_fi.html. Aufgenommen am 3.5.2020.

University of Helsinki: Kai Mikkonen. <https://researchportal.helsinki.fi/en/persons/kai-mikkonen> Aufgenommen am 7.3.2020.

VisitFinland <https://www.visitfinland.com/de/artikel/jedermannsrecht/> Aufgenommen am 23.6.2020.

Yle, 2010: Tikkasen Eero sai Sarjakuva-Finlandian. In: YLE 19.3.2010. <https://yle.fi/uutiset/3-5530739> Aufgenommen am 2.3.2020.

Unveröffentlichte Quellen

Tikkanen, Petteri. Mail vom 28.03.2020.

Tikkanen, Petteri. Mail vom 30.03.2020.

Tikkanen, Petteri. Mail vom 31.03.2020.

Bilder

Bild 1: Tikkanen, Petteri 2014. Ein Panel aus Blitzkrieg der Liebe, Kapitel 2 S. 113.

Bild 2: Takahashi, Rumiko, 2006: Inuyasha Band 6. Egmont Kustannus. S.132.

Bild 3: Reyhan Yildirim 2012: Die drei Stadtmusikanten. In: Grimms Manga Sonderband Hrgb Ishiyama Kei. S.135

Bild 4: Linkes Panel aus: Tikkanen, Petteri 2014. "Blitzkrieg der Liebe" (Kapitel 3) S.185. Rechtes Panel aus: Tikkanen, Petteri 2013. "Auterotiikkaa". S.185.

ANLAGEN

1. E-Mails

Anlage 1a: E-Mail von Petteri Tikkanen vom 26.3.2020

Eeron ekassa suomenkielisessä albumissa on kohtausta, jossa Eero tenttaa ukilta sen rintamalla käyttämistä aseista.

Siinä ruudussa Eero kysyy: "OLIKO SULLA SUOMI, SAIMAA VAI PYSTYKORVA?"

Vasta Eeron mentyä painoon tajusin, että SAIMAA -lempinimistä asetta ei ollutkaan. Sen piti olla EMMA, mutta sekoitin sen jostain syystä SAIMAaseen. (Suomi oli konepistooli. Pystykorva oli kivääri. Emma oli pikakivääri.)

Kääntäjä käänsi ekan version albumista saksaksi ja tajusin heti, että aseiden lempinimien lokalisoinnissa on vaaransa.

Ennen kuin saksankielinen albumi lähti painoon sain lähetettyä viestin kääntäjälle kustantajan välityksellä, että muuttaa aseiden nimet yleisnimiksi saksaksi. Vai tulikohan siihen lopulliseen albumiin vain maininta yhdestä aseesta?

Oleellista oli, että näin vältimme väärin asetyyppien tulemisen mainituksi ja linjaus oli minun.

Muita ohjeistuksia en kääntäjälle antanut.

t. Petteri Tikkanen

ps. Mitä sinä pidit käännöksestä? Hänen Tatu ja Patu -kirjojen saksannoksia on kovasti kehitetty.

Anlage 1b: E-Mail von Petteri Tikkanen vom 26.3.2020, Übersetzung von mir

In dem ersten finnischsprachigen *Eero*-Album ist eine Szene, wo Eero fragt, was für eine Waffe Eeros Opa an der Front benutzt hat.

In diesem Panel fragt Eero: „HAST DU FINNLAND, SAIMAA ODER EIN SPITZ GEHABT?“

Erst nachdem *Eero* in Druck geschickt worden war, hab ich begriffen, dass es überhaupt keine Waffe mit dem Spitznamen „SAIMAA“ gibt. Sie hätte EMMA heißen sollen, aber ich habe sie aus irgendeinem Grund mit SAIMAA verwechselt. (Suomi war ein Maschinengewehr. Pystykorva war ein Gewehr. Emma war ein leichtes Maschinengewehr.)

Die Übersetzerin hat die erste Version des Albums auf Deutsch übersetzt, und ich habe sofort verstanden, dass die Lokalisation der Spitznamen der Waffen riskant sein kann.

Bovor das deutschsprachige Album in den Druck geschickt wurde, habe ich eine Botschaft via den Verlag an die Übersetzerin geschickt, dass Sie auf Deutsch die Namen der Waffen mit Gattungsnamen verändern solle. Oder wurde nur eine Waffe im veröffentlichten Album erwähnt?

Wesentlich ist, dass die Erwähnung von falschen Waffentypen vermieden wurde, und ich habe mich für diese Vorgehensweise entschieden.

Ich habe keine anderen Anweisungen an die Übersetzerin gegeben.

Mit Grüßen, Petteri Tikkanen

PS: Hast du die Übersetzung gemocht? Ihre deutschsprachigen Übersetzungen der Tatu und Patu- Bücher sind sehr gelobt.

Anlage 2a: E-Mail von Petteri Tikkanen vom 30.3.2020

Sitä saksankielistä versiota varten piirsin ne lisäsivut turhien aloituskuvien paikalle. Kun katsoin kokonaisuutta, niin mielestäni ne aloitus kuvat tuntui turhilta. Ja kuten huomaat, niin pudotin ekan albumin epilogin pois kokonaan kokoelmakirjasta. Kun sen piti alunperin olla vain yksi albumi ja dramaattinen lapsuuden loppu tuntui hyvältä. Kokoelmassa se epilogi tuntui taas toksäyttävän tarinan heti alkuunsa, joten poistin.

Tv. Petteri

Anlage 2b: E-Mail von Petteri Tikkanen am 30.3.2020, Übersetzung von mir

Ich habe die Extra-Seiten für die deutschsprachige Version statt der unnützen Einführungsbilder gezeichnet. Als ich die Ganzheit betrachtete, waren die Einführungsbilder unnütz. Und wie du siehst, habe ich den Epilog des ersten Albums aus dem Sammelband ganz weggenommen. Das Album hätte ursprünglich nur ein einzelnes Album sein sollen, und das dramatische Ende der Kindheit wirkt gut. In einem Sammelband wirkt der Epilog am Anfang der Geschichte abbrechend, so nahm ich den weg.

Mit

Grüßen,

Petteri

Anlage 3a: E-Mail von Petteri Tikkanen am 31.3.2020

Se minun idea mummon keskustelun asiasta toiseen hyppäämiseesä oli, että keskustelu velloo mummoilla suuntaan tai toiseen. Välillä siihen ei Eero kiinnitä huomiota kun taas huomio kiinnittyy kun puhutaan "hänen puolestaan" asioita. Ruutujen välillä on voitu rupertella muutakin.

Sitä yleisempää käsittelyä halusin tuohon asekeskusteluun. Ehkä hän käsitteli sotaa yleisemmin muuallakin kirjassa. En osaa sanoa. Mutta pidän selkeästä puhekielestä. Hyvä, jos käännös on yleispätevää. Hän päätti käännöksen suhteen kaikesta paitsi nimestä ja tuosta asekeskustelusta.

tv. Petteri

Anlage 3b: E-Mail von Petteri Tikkanen am 31.3.2020, Übersetzung von mir

Meine Idee für die inkohärente Unterhaltung der Omas war, dass die Unterhaltung zwischen den Omas hin und her läuft. Manchmal beachtet Eero die Unterhaltung nicht, und manchmal achtet er auf die Konversation, wenn sie „über ihn“ sprechen. Es ist möglich, dass sie zwischen den Panels über andere Sachen gesprochen haben.

Ich wollte das Gespräch über Waffen auf einer generelleren Ebene stattfinden lassen. Vielleicht behandelt sie [*die Übersetzerin*] den Krieg auch in anderen Szenen im Buch genereller. Ich weiß nicht. Aber ich mag die deutliche Umgangssprachlichkeit. Gut, dass die Übersetzung universal ist. Die Übersetzerin hat selbst alle anderen

[Übersetzungs-]Entscheidungen gemacht, außer dem Titel und des Sprechblasentextes
über die Waffen.
Mit Grüßen, Petteri

2. Die Umfrage

Anlage 4: Die Umfrage

Link zur Umfrage:

<https://forms.gle/gJZXx8yfxrUwCCRF6>

Eine Umfrage über die kulturgebundenen Panels im Comic "Blitzkrieg der Liebe"

Die Antworten sind anonym und werden in meiner Magisterarbeit als
Forschungsmaterial analysiert.

Bilder: Blitzkrieg der Liebe (Petteri Tikkanen, 2014, Avant-Verlag). Vielen Dank für
Ihre Antworten!

Miia Seppälä, Universität Oulu 2020

Hintergrundinformation:

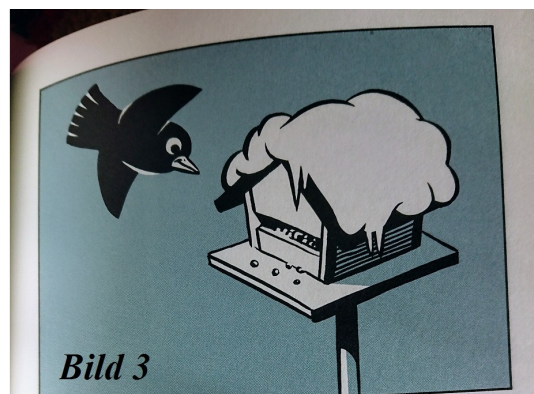
Haben Sie Finnisch studiert oder durch Hobbies o.ä. Finnische Kultur kennengelernt?

Bitte Ihr Geschlecht wählen.

Bitte geben Sie Ihr Alter an.

Fragen in der Umfrage:

1. Wie würden Sie das Haus links in Bild 1 konkret benennen?
2. Bitte definiere kurz, was "Strand" Ihr bedeutet.
3. Bitte erklären Sie kurz, was Ihrer Meinung nach im Bild 3 passiert.
4. Bitte erklären Sie kurz, was Ihrer Meinung nach im Bild 4 passiert.
5. Benennen und erklären Sie bitte kurz, was Sie in Bild 5 unterhalb des Telefons sehen.
6. Bitte erklären Sie kurz, was Ihrer Meinung nach im Bild 6 passiert.
7. Bitte erklären Sie kurz, was Ihrer Meinung nach der Opa in Bild 7 macht.
8. Bitte erklären Sie kurz, was Ihrer Meinung nach der Mann in Bild 8 macht.
9. Bitte erklären Sie kurz, was Ihrer Meinung nach in Bild 9 passiert.



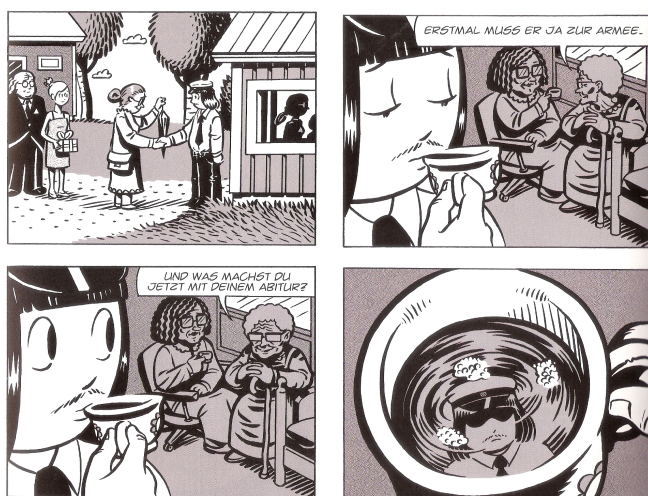




3. Für die Analyse ausgewählte Szenen, Panels und Repliken

Das Material ist aus *Blitzkrieg der Liebe* genommen und die Seitenzahlen bedeuteten die Seitenzahlen in *Blitzkrieg der Liebe*, wenn es anders nicht dasteht.

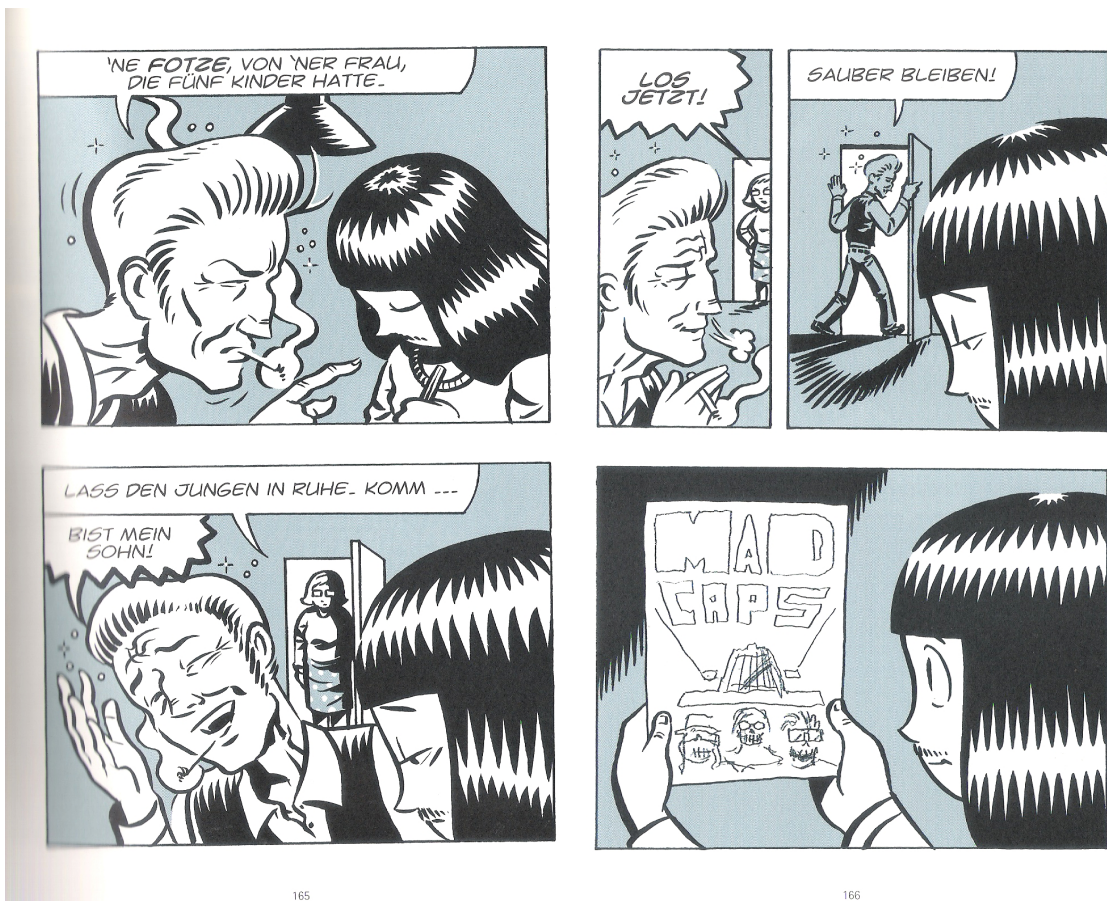
3a. Eine Szene auf Seiten 223-224.



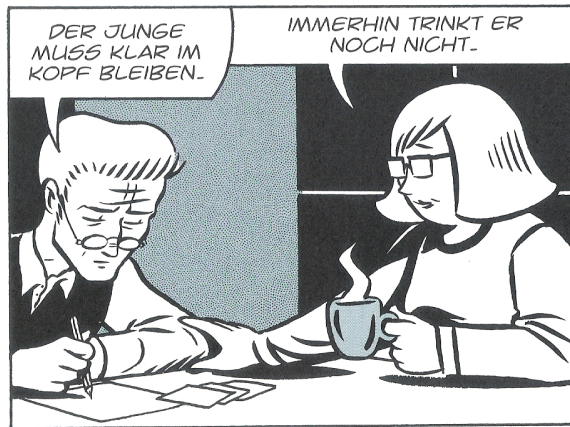
3b. Ein Sprechblasentext auf Seite 165.



3c. Eine Szene auf Seiten 165-166.



3d. Ein Sprechblasentext auf Seite 186.



185

3e. Ein Sprechblasentext auf Seite 189.



3f. Eine Szene auf Seiten 27-29.



27

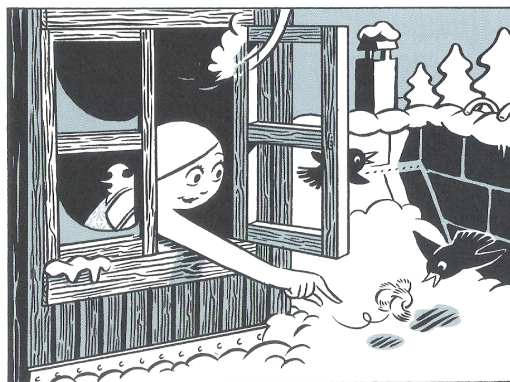
28

29

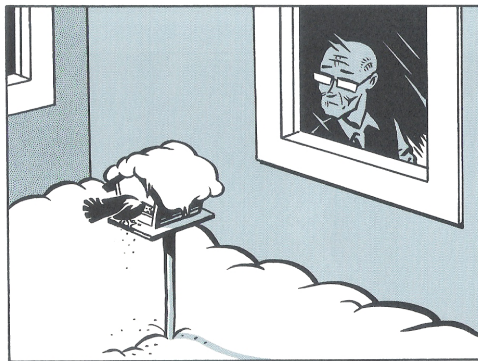
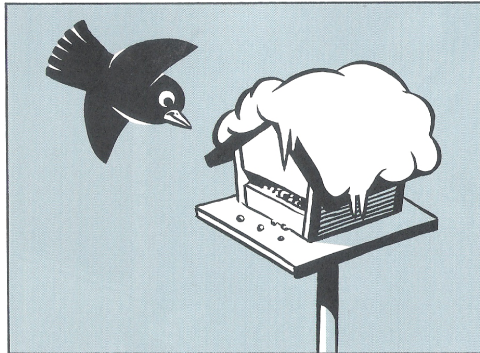
3g. Ein Sprechblasentext auf Seite 64.



3h. Eine Szene auf Seite 149.

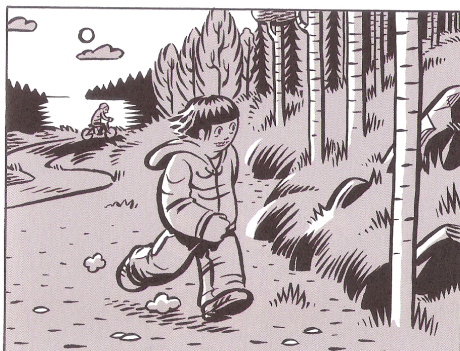
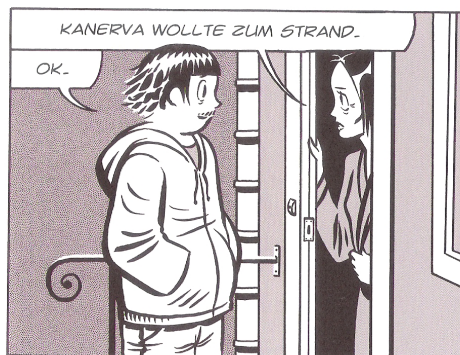


3i. Eine Szene auf Seite 201.



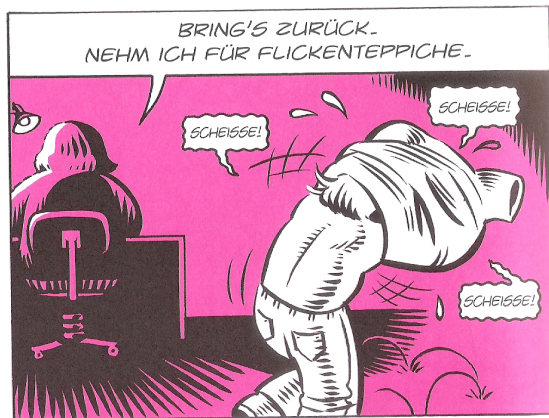
201

3j. Eine Szene auf Seite 259.



259

3k. Ein Sprechblasentext auf Seite 38.



38

3l. Ein Panel auf Seite 76.



3m. Ein Panel auf Seite 124.



124

3n. Ein Sprechblasentext aus der Seite 27.



27

3o. Ein Sprechblasentext auf Seite 223.



4. Abbildungen und Tabellen

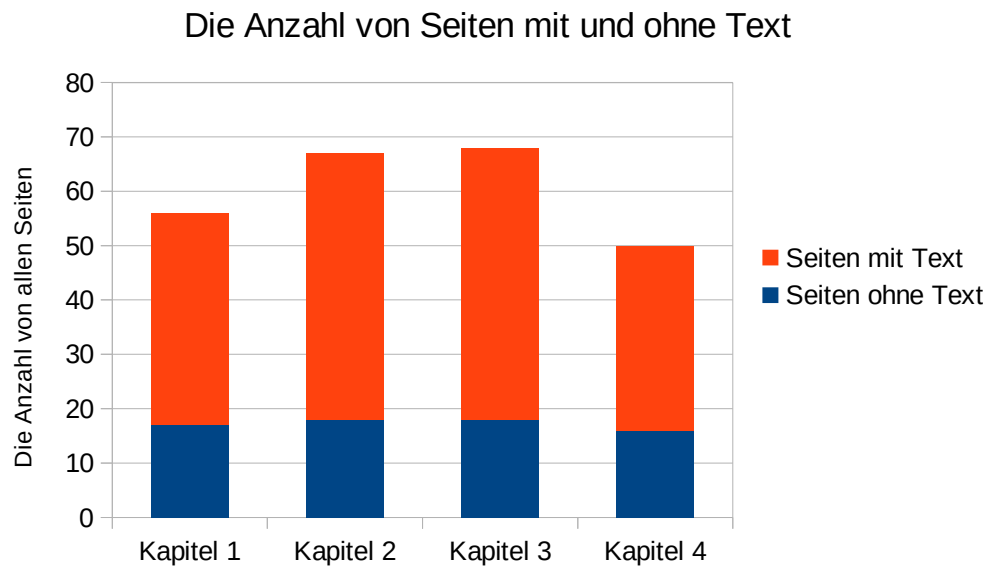


Abbildung 1: Die Anzahl von Seiten in „Blitzkrieg in der Liebe“ mit Text und ohne Text.

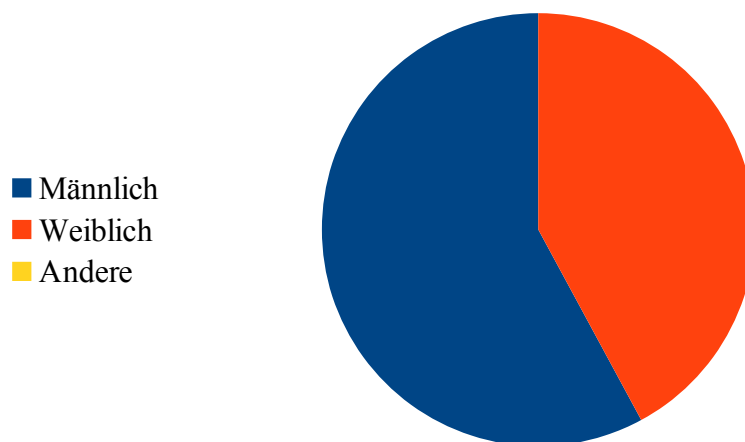


Abbildung 2: Das Geschlecht der Befragten.

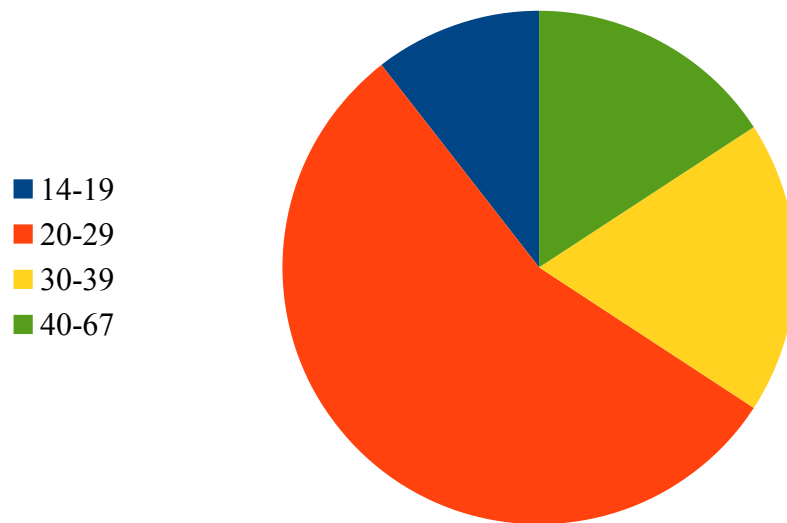


Abbildung 3: Die Altersstruktur der Befragten.

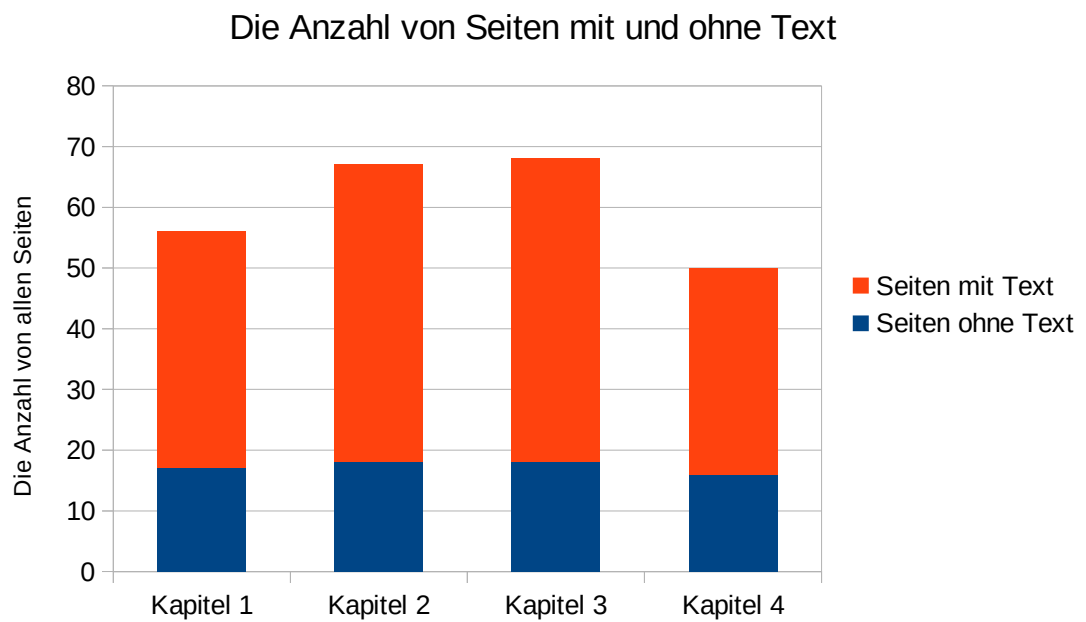


Abbildung 1: Die Anzahl von Seiten in „Blitzkrieg in der Liebe“ mit und ohne Text

	Finnisch	Deutsch
Orig.	Mitä aiot seuraavaksi?	Und was machst du jetzt mit deinem Abitur?
FI-DE	Was hast du als nächstes vor?	

Tabelle 1: Der Sprechblasentext in der Szene auf Seite 222 „Blitzkrieg der Liebe“ und auf Seite 9 in „Armeija“.

	Finnisch	Deutsch
Orig.	VITTU on viiden lapsen äidillä!	‘Ne Fotze, von ‘ner Frau, die fünf Kinder hatte!
FI-DE	Mutter von fünf Kindern hat eine FOTZE!	

Tabelle 2: Der Sprechblasentext auf Seite 165, oberes Panel.

	Finnisch	Deutsch
Orig.	Oppiipahan selviämään.	Der Junge muss klar im Kopf bleiben.
FI-DE	Er muss lernen zurechtzukommen.	
Orig.	Ei elämä ole krapula.	Immerhin trinkt er noch nicht.
FI-DE	Das Leben ist kein Kater.	
Orig.	Lähtikö taas baariin?	Geht er wieder in die Kneipe?
FI-DE	Ist [er] wieder in die Kneipe gegangen?	
Orig.	Sinne meni.	Sieht ganz so aus.
FI-DE	Ja, er ist dahin gegangen.	

Tabelle 3: Repliken in der Szene auf den Seiten 185-187.

	Finnisch	Deutsch
Orig.	Pysy miehenä!	Sauber bleiben!
FI-DE	Bleib ein Mann!	
Orig.	Jos et polta etkä juo niin minä ostan sinulle armeijan käytyäsi harrikan.	Wenn du es schaffst, die Finger von Bier und Zigaretten zu lassen, kauf ich dir nach dem Wehrdienst 'ne Harley.
FI-DE	Wenn du nicht rauchst oder Alkohol trinkst, kaufe ich dir nach dem Wehrdienst eine Harley.	

Tabelle 4: Repliken in der Szene auf Seiten 166 und 189.

	Finnisch	Deutsch
Orig.	Miltä se tuntui tappaa? Vetää liipasimesta.	Und wie fühlt sich das an, jemanden zu töten?
FI-DE	Wie fühlt das sich an, jemanden zu töten? Den Abzug zu drücken.	
Orig.	Sinä et taida jaksaa puhua niistä sotajutuista.	Du willst anscheinend nicht über den Krieg reden
FI-DE	„Du hattest wahrscheinlich keine Lust über Kriegssachen zu reden.“	
Orig.	Eiköhän se ole sinunkin aika jo kuulla mitä ukkisi puuhaili sodassa.	Wär's nicht an der Zeit zu hören, was Opa im Krieg erlebt hat?
FI-DE	Es ist wohl schon soweit, du lernst was dein Opa im Krieg getan hat. /womit sich beschäftigt hat.	

Tabelle 5: Repliken auf den Seiten 28,29 und 58.

	Finnisch	Deutsch
Orig.	Kanerva sanoi meneväsä rannalle.	Kanerva wollte zum Strand.
FI-DE	Kanerva sagte, sie gehe zum Strand.	
Orig.	Kiitos!	Ok.
FI-DE	Danke!	

Tabelle 6: Repliken in der Szene auf Seite 259.

	Finnisch	Deutsch
Orig.	Vie se takaisin. Tehdään siitä matonkuteita.	Bring's zurück. Nehm ich für Flickenteppiche.
FI-DE	Bring es zurück. Wir machen Flickenteppiche daraus.	

Tabelle 7: Sprechblasentexten in der Szene auf Seite 38.

	Finnisch	Deutsch
Orig.	Pittäähän se sotaväki käyvä.	Erstmal muss er ja zur Armee.
FI-DE	Der Armeedienst muss doch noch geleistet werden.	

Tabelle 8: Ein Sprechblasentext auf Seite 223.

	Finnisch	Deutsch
Orig.	Oliko sulla Suomi, Saimaa vai pystykorva?	Was für ein Gewehr hattest du? Ein Maschinengewehr?
FI-DE	Hattest du Suomi, Saimaa oder Pystykorva?	

Tabelle 9: Ein Sprechblasentext auf Seite 27.

Das gesammelte Material geteilt in Kategorien

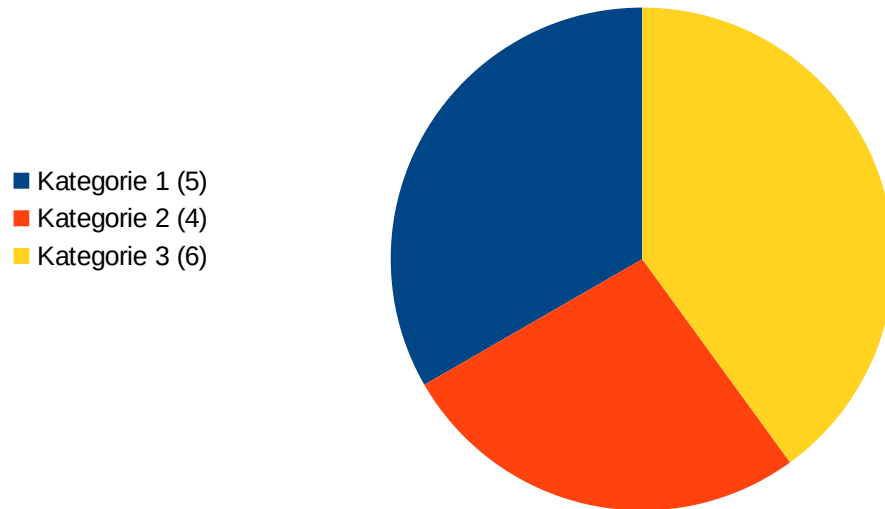


Abbildung 5: Das gesammelte Material nach Kategorien geteilt.